

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Reduzierung von Nährstofffrachten aus einer Ackerfeldflur

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 135, Kap. 2.3.7, S. 161

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 001/ 2, 3/ Flur 002/
11, 12, 16/ Flur 007/ 17, 18, 19, 20,
21, 22, 23/ Flur 008/ 39/ Flur 010/ 37

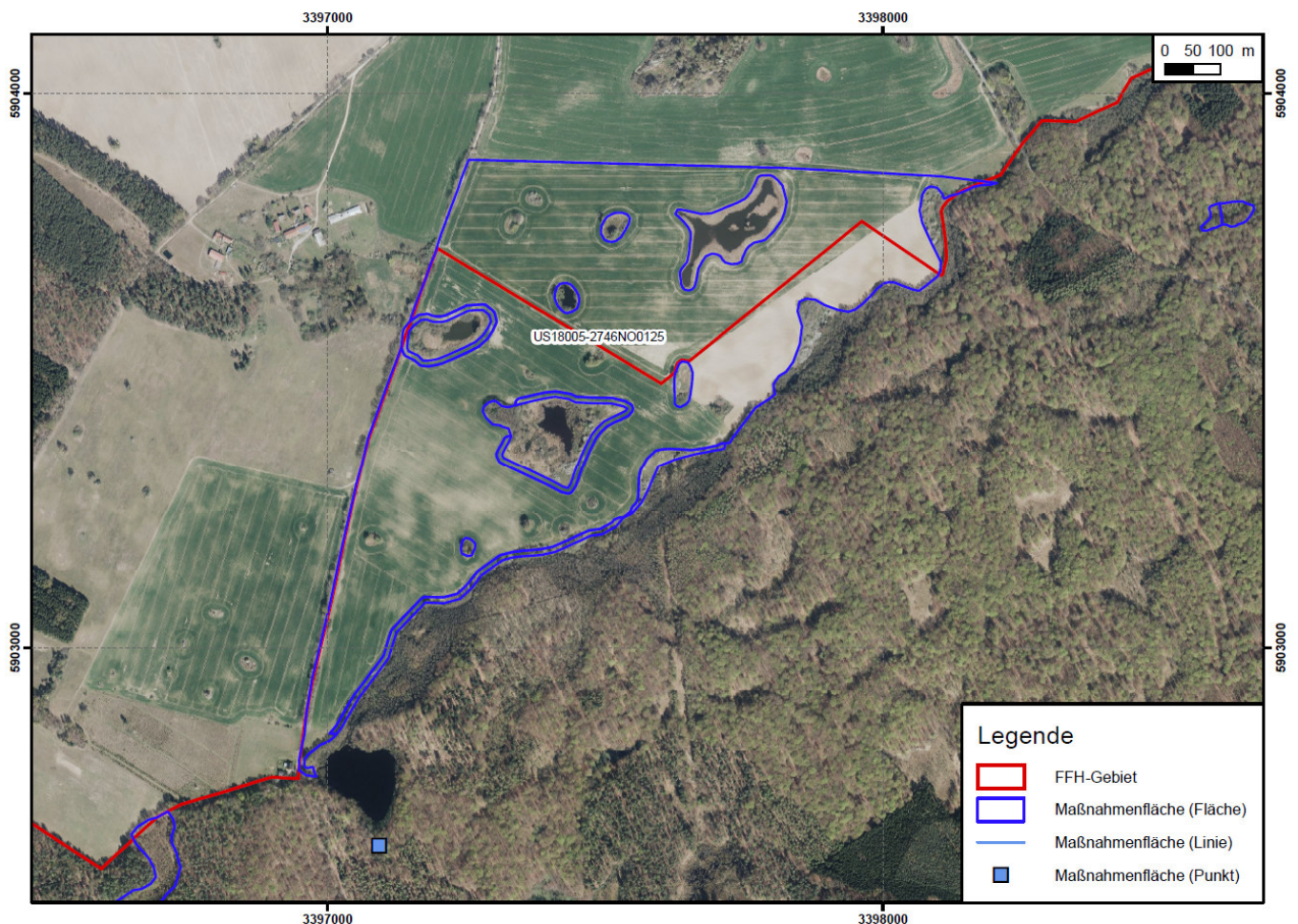
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0125

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 47,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Reduzierung der Nährstofffracht in angrenzende Moorflächen; Rückhalt von Drainwasser in Ackersöllen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten: -

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die größten Defizite für die Große Moosjungfer weist das Weckenbruch im Norden des FFH-Gebietes auf: Zum einen ist der Wasserrückhalt nicht optimal gewährleistet und andererseits ist mit erheblichen Nährstoffeinträgen aus den angrenzenden Ackerflächen zu rechnen, die teilweise bis zur Böschungsoberkante intensiv genutzt werden. Hier ist die Einrichtung eines Pufferstreifens am Nordrand zwingend erforderlich (Maßnahme O50, ID NOZFP_010). Außerdem ist zu prüfen, ob von Norden einmündendes Wasser aus Drainagen und Rohrleitungen evtl. besser auf dem Acker (bzw. in Söllen) zurückgehalten werden kann (Maßnahme W143, ID NO0125). Von diesen Maßnahmen würde der polytrophe Oelikensee (LRT 3150) ebenso profitieren, wie die in Fließrichtung nachgeschalteten Feuchtgebiete einschließlich der Moosjungferhabitate in den Waldmooren östlich des Oelikensees.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / keine Angabe / 02.08.2021 / Nutzer / Eigentümer

ursprüngliche Eigentümerangaben falsch; keine Abstimmung möglich; neu ermittelte Eigentümer lehnen die Maßnahme ab; Nutzer per Brief über Maßnahmenbedarf informiert - keine Rückmeldung; Eigentümer hat zugestimmt, sofern ihm aus der Maßnahmenumsetzung keine finanziellen Belastungen entstehen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landnutzer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer, Untere Naturschutzbehörde, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Wasserrückhalts/ Wasserstandsstabilisierung in Söllen bei Saugarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 136, Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 1, 21

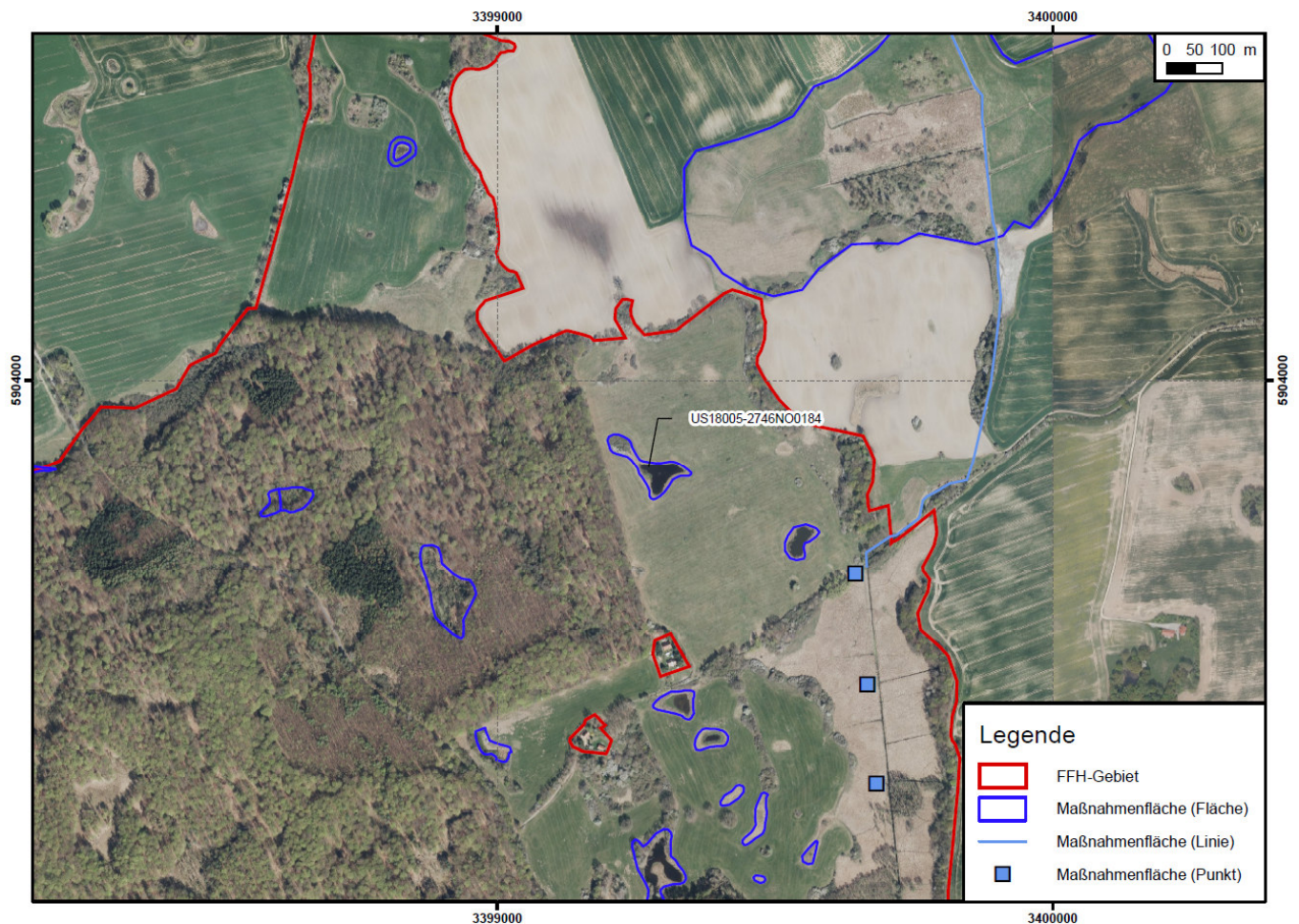
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0184

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserstands/ Wasserrückhalts

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im FFH-Gebiet wurden bereits vielfach Maßnahmen zum Wasserrückhalt umgesetzt. Dennoch war der Wasserstand in vielen Kleingewässern des Gebietes im Sommer 2018 defizitär. In Fortführung der bereits umgesetzten Maßnahmen sind alle Maßnahmen, die zu einem verstärkten Wasserrückhalt in der Landschaft führen, insbesondere vor dem Hintergrund des Wasserdefizites in der Uckermark, positiv zu bewerten. So ist im Fall der Kleingewässer um Saugarten im Nordosten zu prüfen, ob möglicherweise noch ältere Entwässerungsmaßnahmen wirksam sind und ob und wie diese eingeschränkt werden können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung: Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Wasserrückhalts/ Wasserstandsstabilisierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 143

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 004/ 38, 40, 42

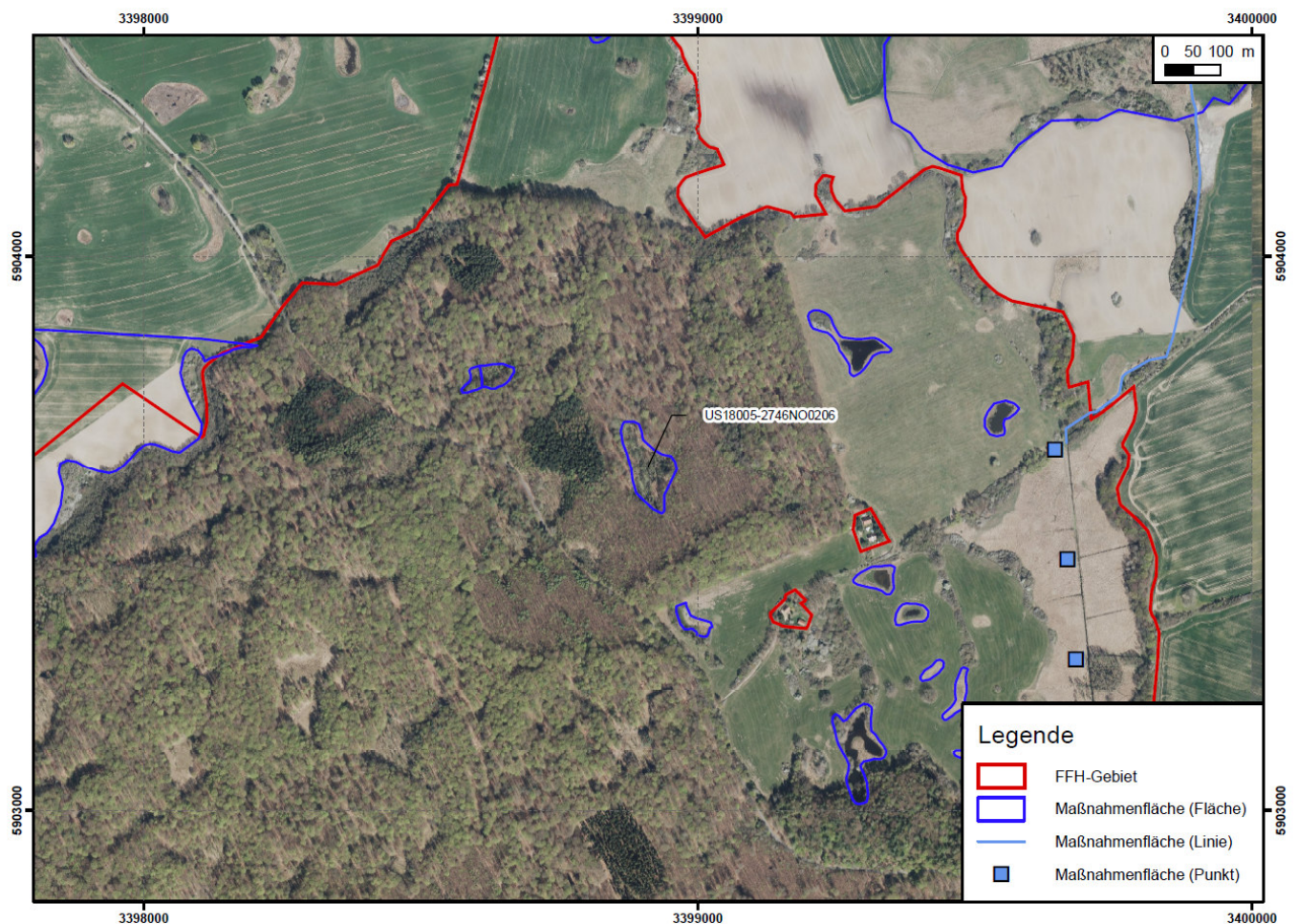
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0206

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserstands/ Wasserrückhalts

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Teilfläche befindet sich nördlich der Ungeteilten Heide, in der bereits vielfach Wasserhaltungsmaßnahmen umgesetzt wurden. Da offensichtlich wirksame Entwässerungsanlagen nicht ersichtlich sind, ist zu prüfen, inwiefern hier der Grundwasserstand angehoben werden kann, ohne die angrenzenden Laubwaldbereiche zu beeinträchtigen. Sollten technische Maßnahmen (bspw. Schließen von Dränagen) erforderlich werden, sind diese nach einer entsprechenden Prüfung alternativer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort umzusetzen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Laichgewässern für Amphibien

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 4

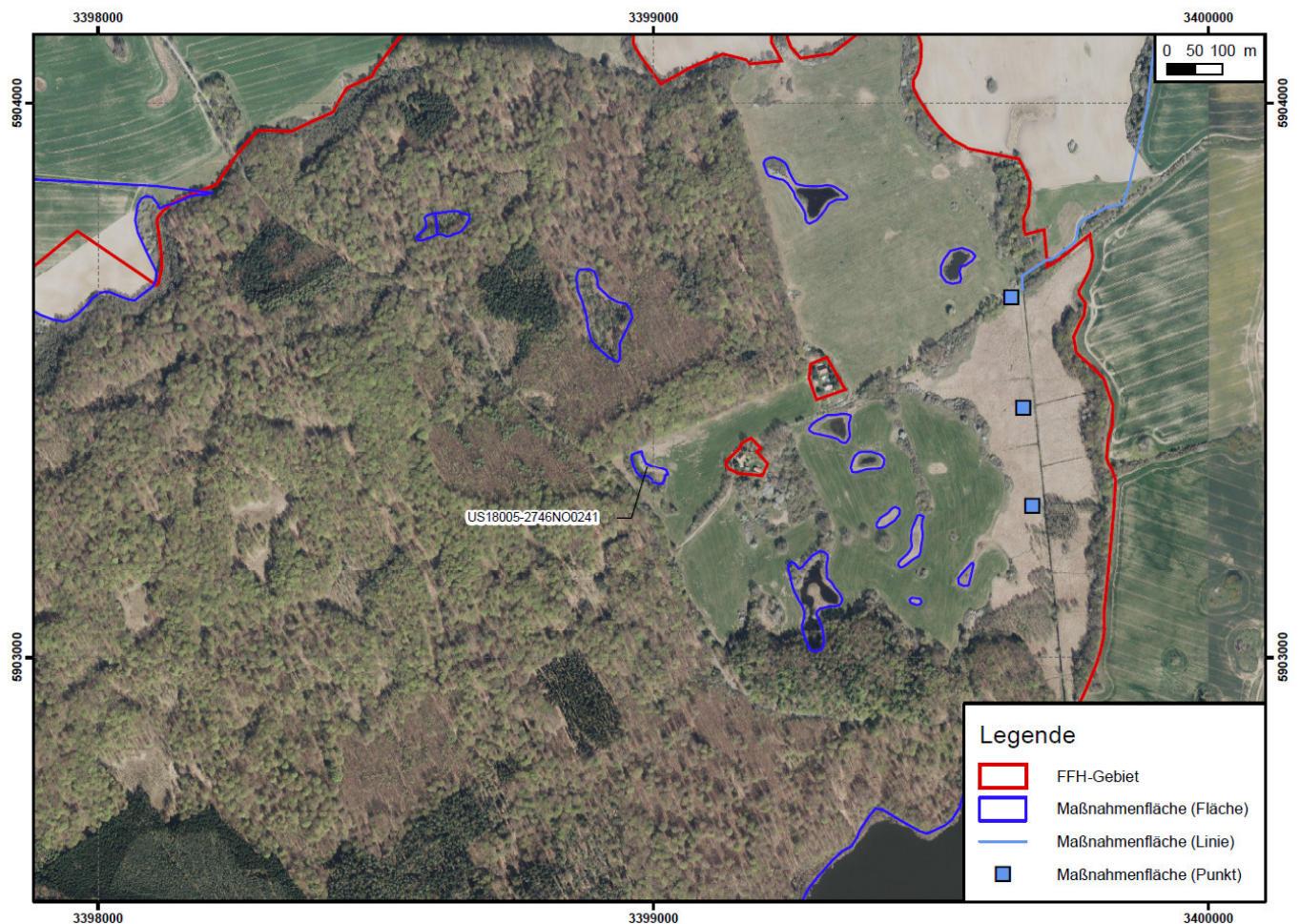
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0241

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Anhebung des Wasserstands in Kleingewässern zur Entwicklung von Laichhabitaten von Amphibien und ggf. LRT-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer liegt bei Saugarten und ist bisher nicht als LRT-Fläche bzw. Amphibienhabitat ausgebildet. Es ist zu prüfen, wie der Wasserstand angehoben werden kann, so dass sich dort Amphibienhabitat und/ oder LRT-3150-Fläche etablieren kann. Dies ist besonders wichtig, da vorhandene Habitate in diesem Bereich durch die Schaffung weiterer Kleingewässer vernetzt werden können und sich die vorhandene Population des Kammolchs folglich stabilisieren und in ihrem Bestand verbessern kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Renaturierung ist insbesondere unter Beachtung des Untergrundes (kein Durchstoßen wasserstauer Schichten; Prüfung auf eventuell verlandete Moore, um Torfabbau zu vermeiden) sowie weiterer Parameter (z.B. Gewässergenese) durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 25.01.2021 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Laichgewässern für Amphibien

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: kurzfristig

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 11, 17/2

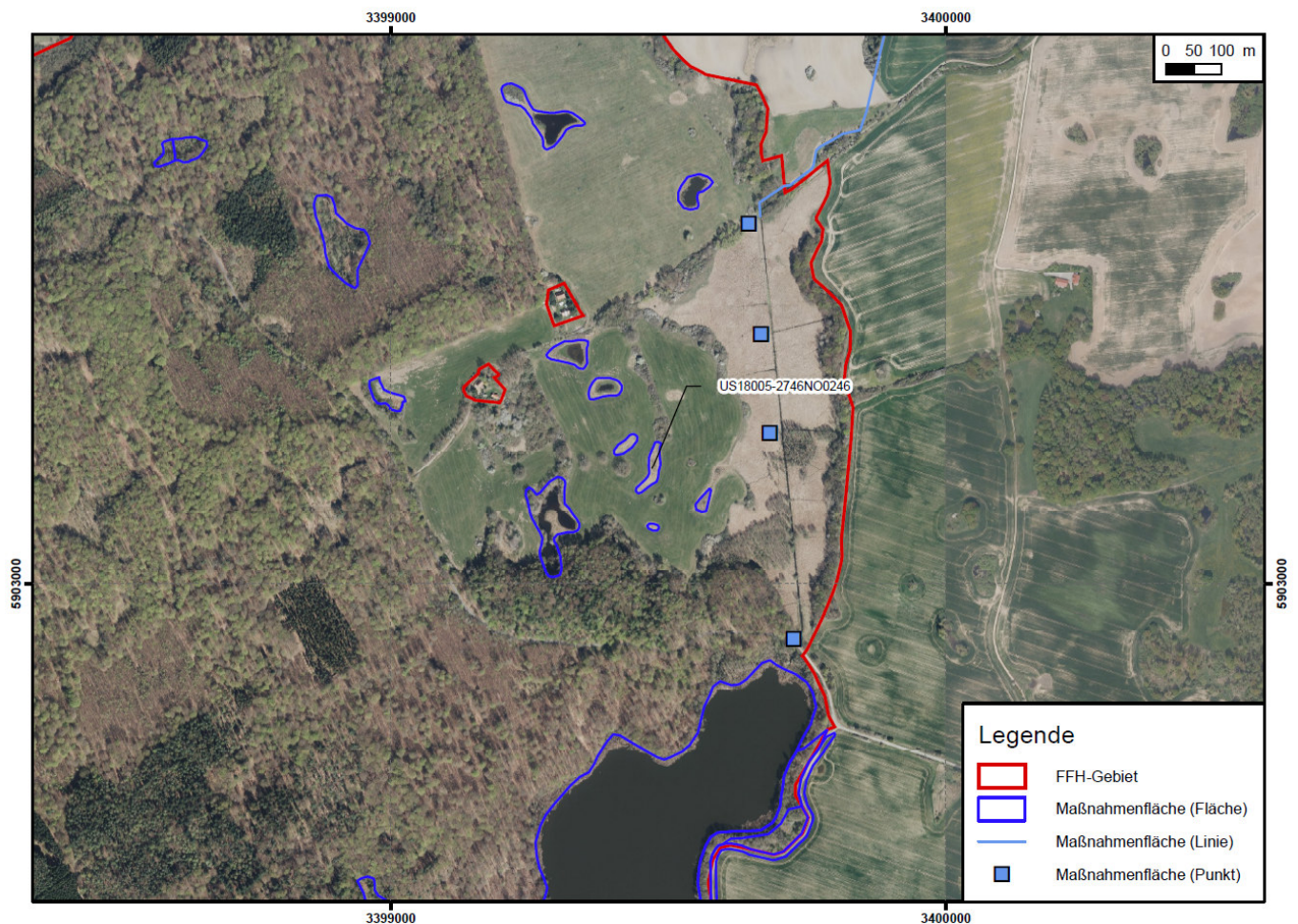
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0246

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Anhebung des Wasserstands in Kleingewässern zur Entwicklung von Laichhabitaten von Amphibien und ggf. LRT-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer liegt bei Saugarten und ist bisher nicht als LRT-Fläche bzw. Amphibienhabitat ausgebildet. Es ist zu prüfen, wie der Wasserstand angehoben werden kann, so dass sich dort Amphibienhabitat und/ oder LRT-3150-Fläche etablieren kann. Dies ist besonders wichtig, da vorhandene Habitate in diesem Bereich durch die Schaffung weiterer Kleingewässer vernetzt werden können und sich die vorhandene Population des Kammolchs folglich stabilisieren und in ihrem Bestand verbessern kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Renaturierung ist insbesondere unter Beachtung des Untergrundes (kein Durchstoßen wasserstauer Schichten; Prüfung auf eventuell verlandete Moore, um Torfabbau zu vermeiden) sowie weiterer Parameter (z.B. Gewässergenese) durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 25.01.2021 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Wasserrückhalts/ Wasserstandsstabilisierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 136, Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 16, 17/2

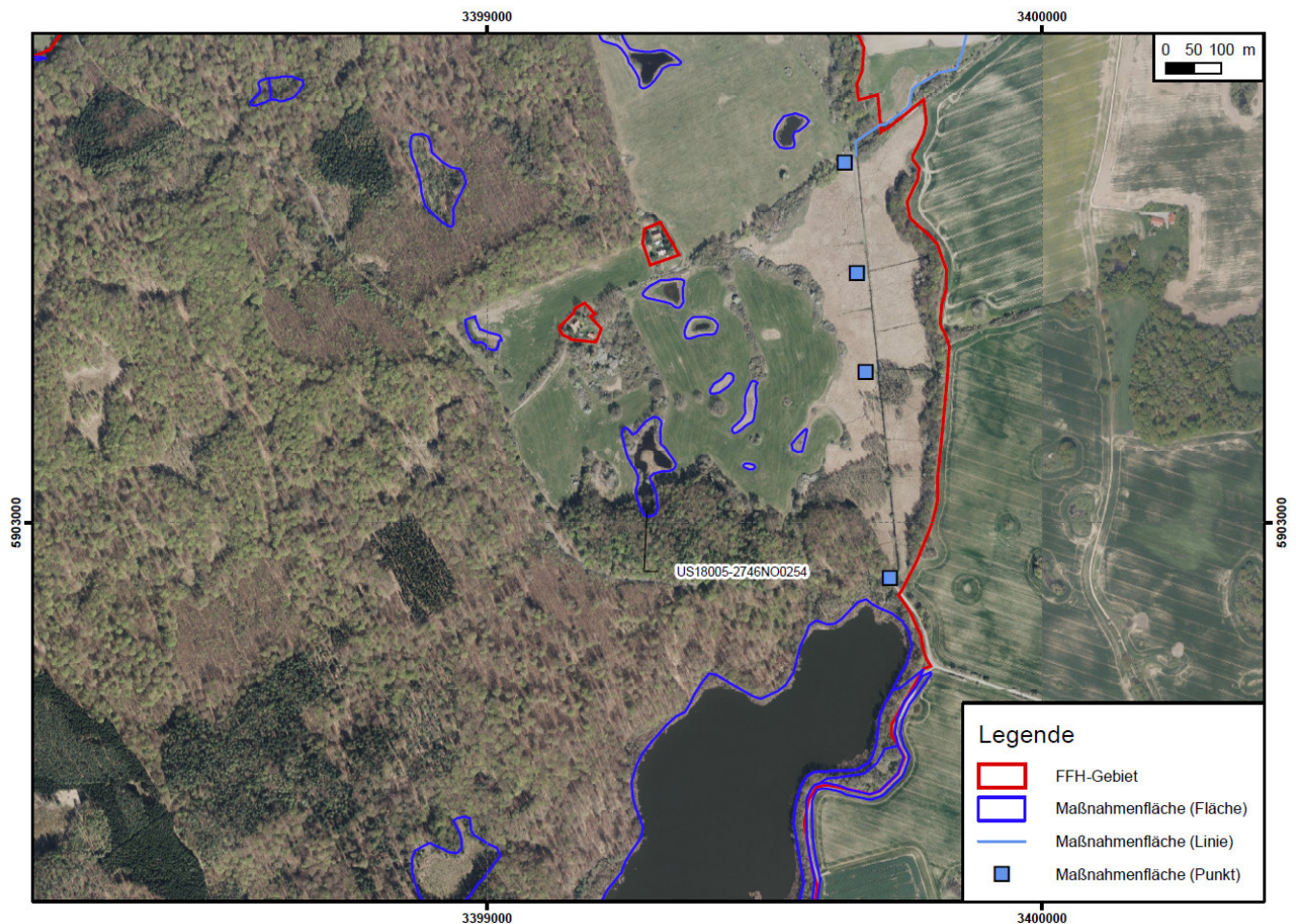
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0254

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserstands/ Wasserrückhalts

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im FFH-Gebiet wurden bereits vielfach Maßnahmen zum Wasserrückhalt umgesetzt. Dennoch war der Wasserstand in vielen Kleingewässern des Gebietes im Sommer 2018 defizitär. In Fortführung der bereits umgesetzten Maßnahmen sind alle Maßnahmen, die zu einem verstärkten Wasserrückhalt in der Landschaft führen, insbesondere vor dem Hintergrund des Wasserdefizites in der Uckermark, positiv zu bewerten. So ist im Fall der Kleingewässer um Saugarten im Nordosten zu prüfen, ob möglicherweise noch ältere Entwässerungsmaßnahmen wirksam sind und ob und wie diese eingeschränkt werden können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung: Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Vernässung von Moorwäldern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.11, S. 148

Dringlichkeit des Projektes: **kurz- bis mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 007/ 1/ Flur 008/ 21,
22, 24

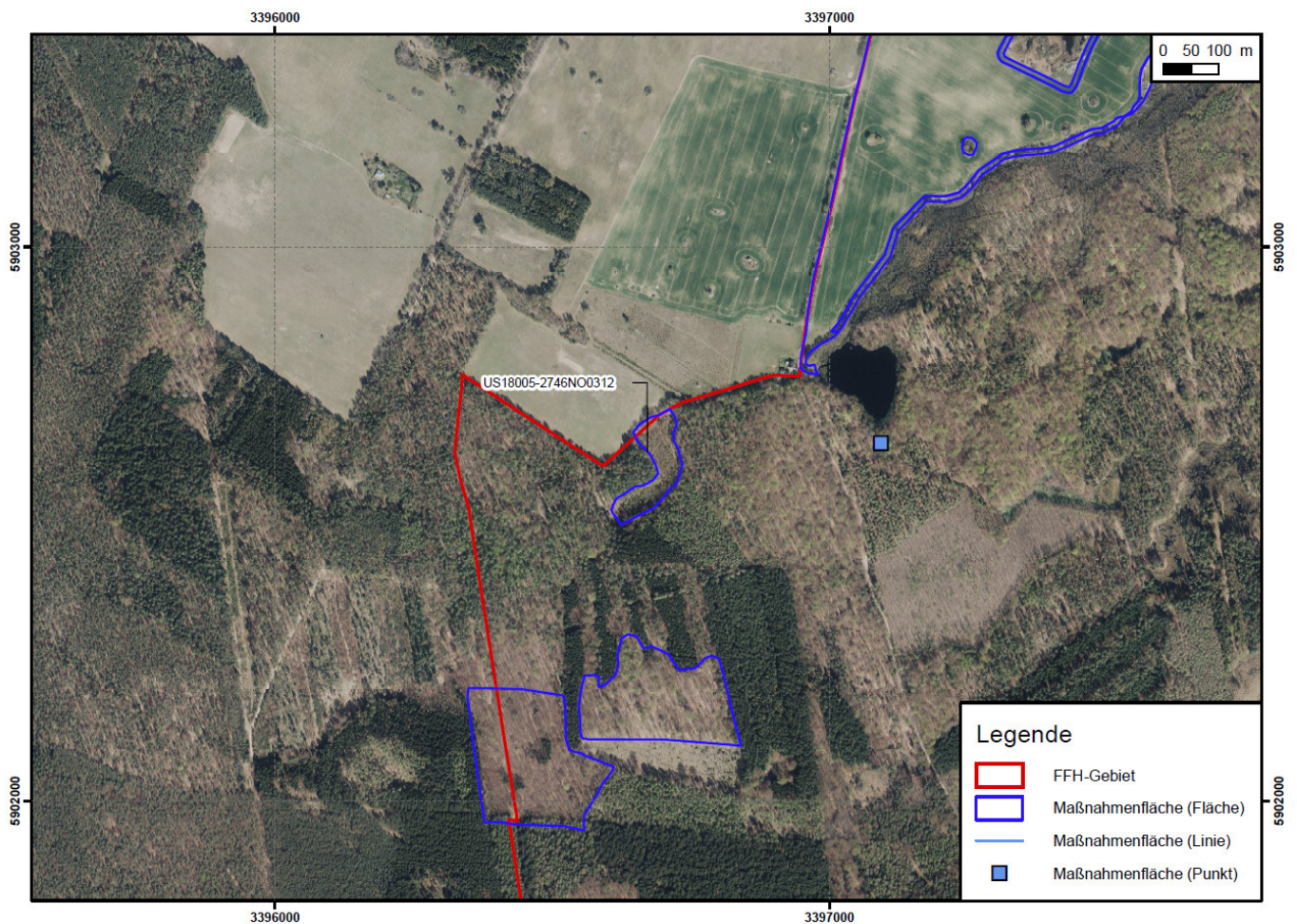
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0312

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände und eines Moorwaldtypischen Arteninventars (Entnahme von Fremdgehölzen)

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ungünstig ausgeprägter Moorwald westlich des Oelikensees, der durch Entwässerung gekennzeichnet ist und mittelfristig als LRT-Fläche verloren gehen wird, wenn es nicht gelingt, den Wasserstand in der Fläche dauerhaft zu erhöhen und moortypisch zu entwickeln. Über das Vorhandensein möglicher Dränagen besteht keine Kenntnis. Deshalb muss schnellstmöglich im Rahmen weiterführender Untersuchungen geklärt werden, inwiefern eine Vernässung der Flächen möglich ist, um im folgenden Schritt die notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

In die Fläche wurden zudem Fichten und Lärchen gepflanzt, die nicht zum LRT-typischen Arteninventar zählen und die aufgrund eines verstärkten Wasserverbrauchs im Vergleich zu standorttypischen Baumarten möglicherweise zur ungünstigen Wasserversorgung des Standortes beitragen und deshalb zu entnehmen sind.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

F31 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Maßnahmenabstimmung erfolgte über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Forstbetrieb des Flächeneigentümers

Zeithorizont: W143 – kurzfristig, F31 - mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein; ggf. Vertragsnaturschutz im Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brüsenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wasserstandsverbesserung/ - stabilisierung in Moorflächen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 143

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 143, 144

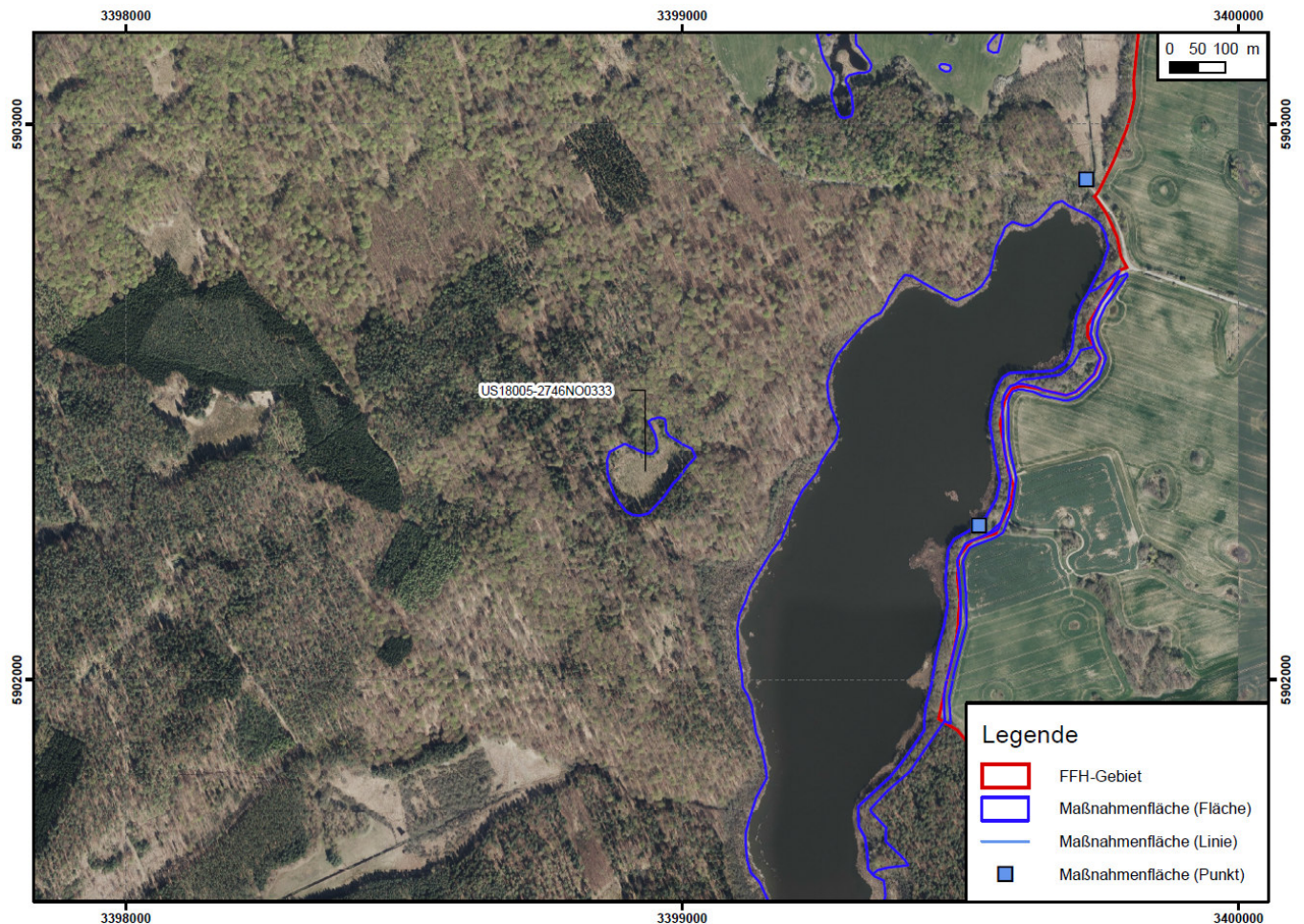
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0333

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände und Verdrängung der sich ausbreitenden Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Am Westufer des Ziestsees befindet sich ein nicht optimal wasserversorgtes, aber kaum begehbare Birken-Moorgehölz mit Dominanzbeständen von Scheiden-Wollgras, Schmalblättrigem Wollgras und größeren Torfmoos-Beständen. Es ist dringend zu prüfen, inwieweit die Wasserhaltung gesichert bzw. optimiert werden kann, so dass ein dauerhaft moortypischer Wasserstand für eine natürliche Offenhaltung der Moore sorgt. Da offensichtlich wirksame Entwässerungsanlagen nicht ersichtlich sind, ist zu prüfen, inwiefern hier der Grundwasserstand angehoben werden kann, ohne die angrenzenden Laubwaldbereiche zu beeinträchtigen. Sollten technische Maßnahmen (bspw. Schließen von Dränagen) erforderlich werden, sind diese nach einer entsprechenden Prüfung alternativer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort umzusetzen (Maßnahme W143).

Die Teilfläche ist zudem bereits durch das Aufkommen von Gehölzen geprägt. Die Gehölzentwicklung ist hier dringend zu beobachten, mittelfristig ist eine partielle Gehölzrücknahme erforderlich (Maßnahme W30). Der Gehölzrückschnitt ist aus dem Moor zu entfernen (Maßnahme F104).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Es ist zu beachten, dass die Fläche in der Zone 2 des Naturschutzgebietes liegt und damit eine Ausnahmegenehmigung des LfU Brandenburg für die Umsetzung der Maßnahme erforderlich wird.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

W30 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

F104 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.v.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung einer naturnahen Waldentwicklung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.9, S. 145 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 008/ 7, 12, 30, 31,
32, 33, 34, 35, 45

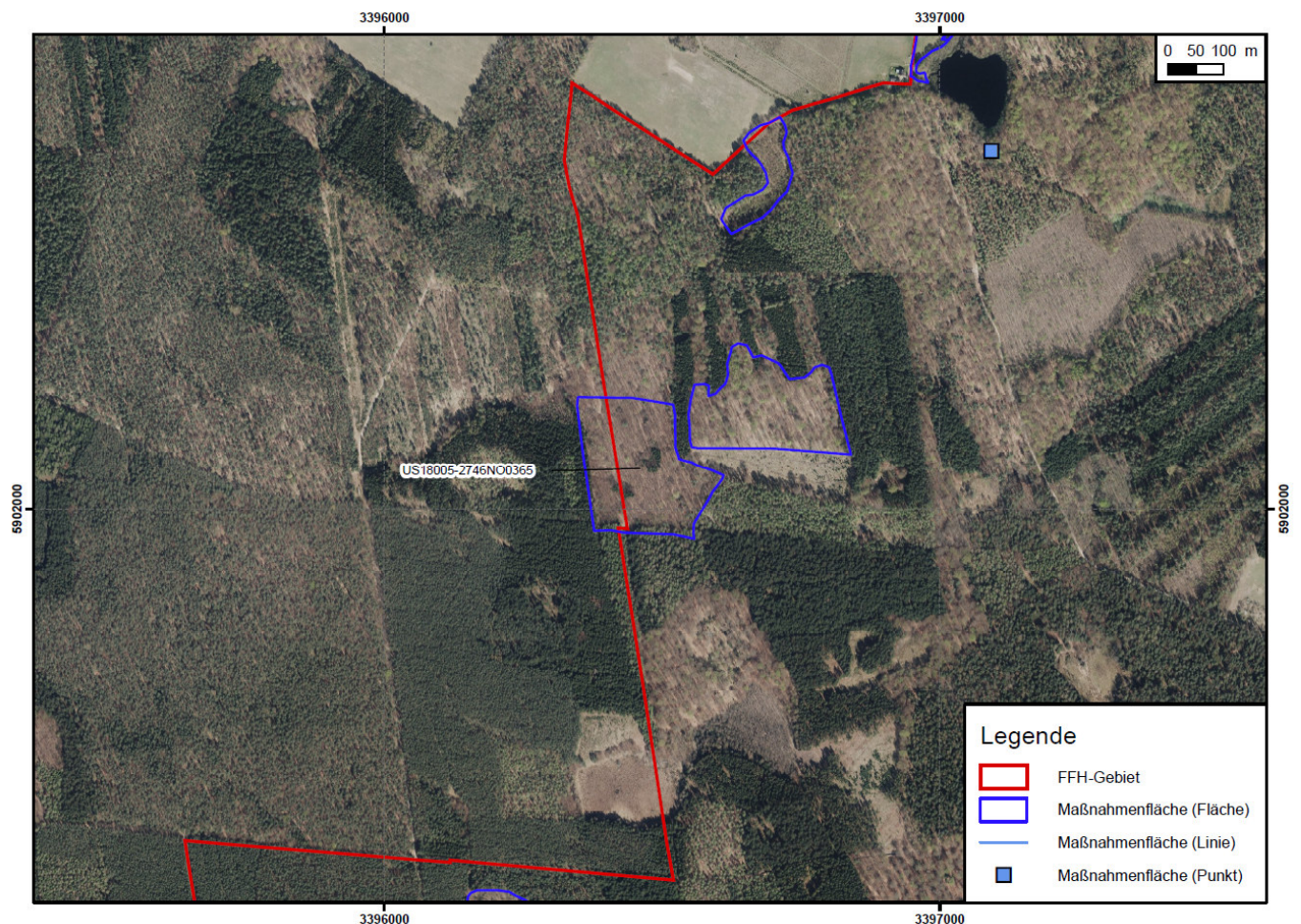
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0365

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 4,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher Waldbestände durch Förderung der Naturverjüngung im Zwischen- und Unterstand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eine nicht LRT-typische Bestandesschichtung wirkt sich bei dieser Teilfläche auf den Erhaltungsgrad aus. Es fehlen Altbäume und der Jungwuchsanteil ist mäßig. Vermutlich ist das Fehlen von Altbäumen in diesem Bereich auf den begonnenen Waldumbau zurückzuführen, denn die ehemals im Bestand befindlichen Kiefern wurden entnommen. Die Entwicklung der Waldflächen sollte nun dahin gehen, die vorhandene Naturverjüngung und den aktuellen Bestand hinsichtlich einer naturnahen Waldentwicklung zu fördern (Maßnahme F37).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F37 / zugestimmt / 25.01.2021 / Eigentümer

keine Rückmeldung vom Eigentümer Flur 8, Flst 12 Gmk. Thomsdorf; Zustimmung der weiteren Eigentümer vorliegend; weiterer Eigentümer Abstimmung über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer

Finanzierung:

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen, Vertragsnaturschutz im Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wasserstandsverbesserung/ - stabilisierung in Moorflächen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 143 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 172/1

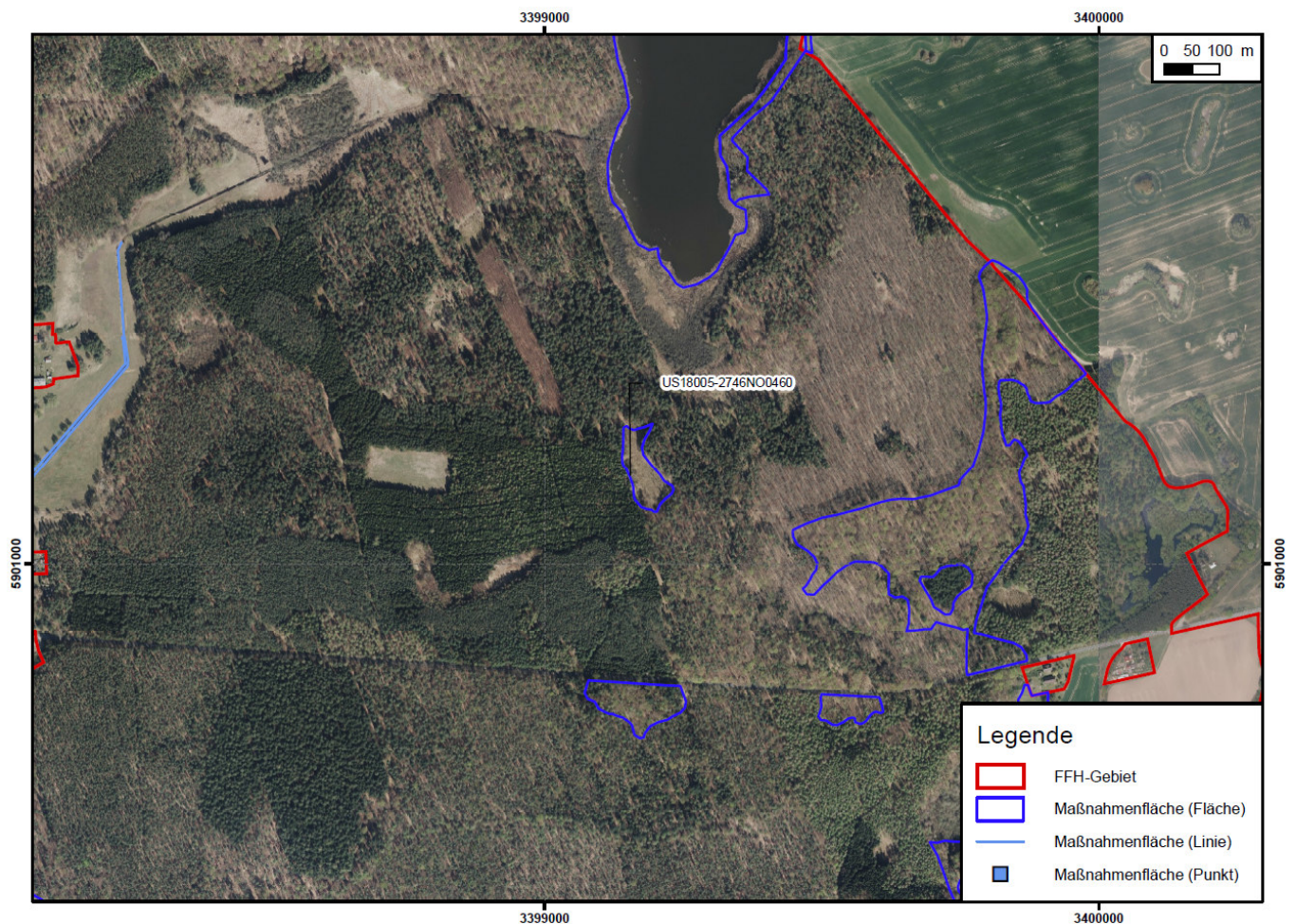
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0460

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände und Verdrängung der sich ausbreitenden Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Teilfläche eines Moorkomplexes aus fünf Teilflächen südlich der Düster Beek südlich des Ziestsees, östlich von Brösenwalde. Die Fläche wird von Birken-Moorgehölzen mit Zwischenmoorvegetation eingenommen. Diese setzt sich überwiegend aus Scheidigem Wollgras und Torfmoosen zusammen. Die Wasserversorgung ist nicht optimal.

Es ist dringend zu prüfen, inwieweit die Wasserhaltung gesichert bzw. optimiert werden kann, so dass ein dauerhaft moortypischer Wasserstand für eine natürliche Offenhaltung der Moore sorgt.

Da offensichtlich wirksame Entwässerungsanlagen nicht ersichtlich sind, ist zu prüfen, inwiefern hier der Grundwasserstand angehoben werden kann, ohne die angrenzenden Laubwaldbereiche zu beeinträchtigen. Sollten technische Maßnahmen (bspw. Schließen von Dränagen) erforderlich werden, sind diese nach einer entsprechenden Prüfung alternativer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort umzusetzen (Maßnahme W143). Die Teilfläche ist bereits durch das Aufkommen von Gehölzen geprägt. Die Gehölzentwicklung ist hier dringend zu beobachten, mittelfristig ist eine partielle Gehölzrücknahme erforderlich (Maßnahme W30). Der Gehölzrückschnitt ist aus dem Moor zu entfernen (Maßnahme F104).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

W30 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

F104 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Abstimmung weiterer Eigentümer über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brüsenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wasserstandsverbesserung/ - stabilisierung in Moorflächen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 143 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 246

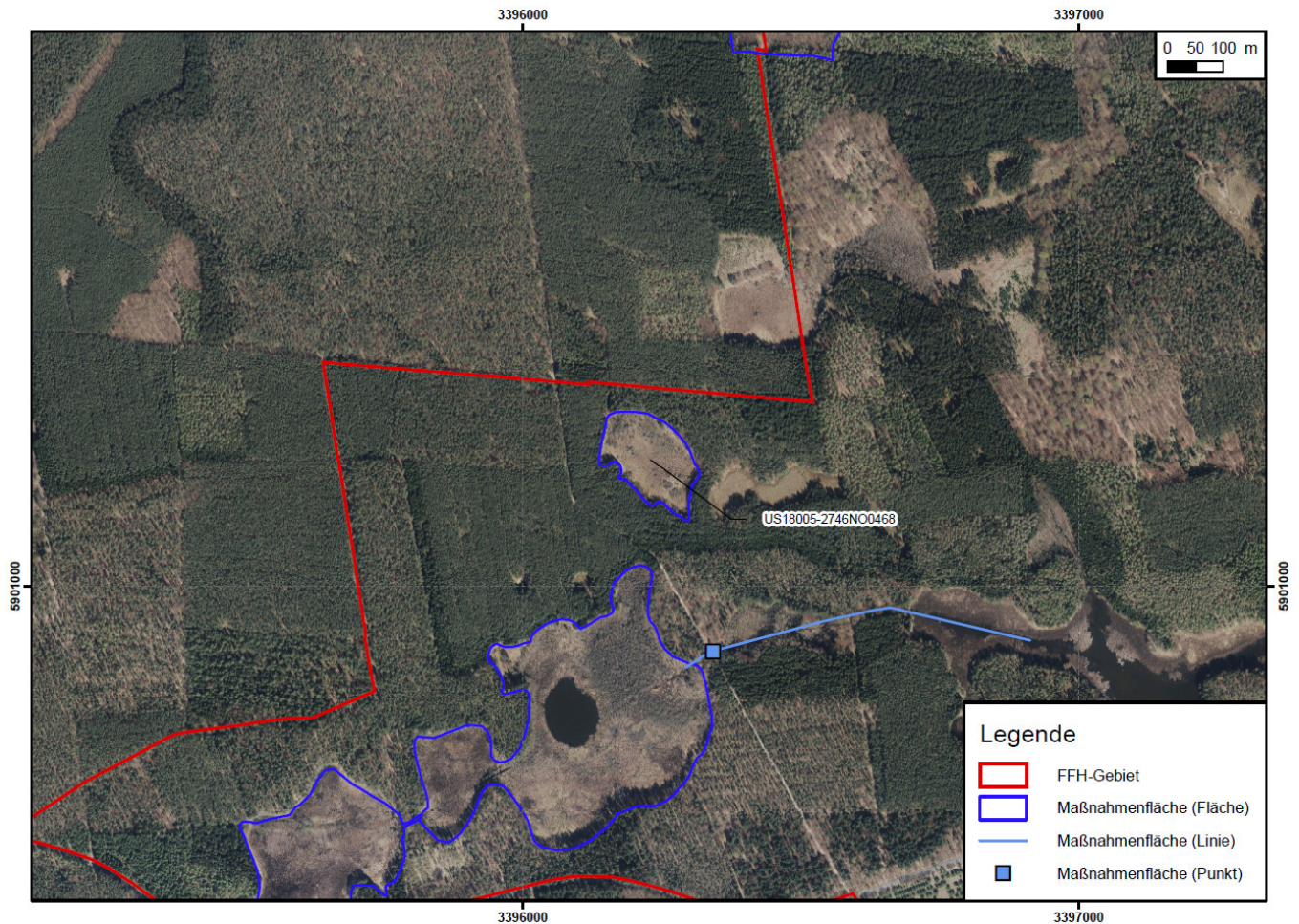
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0468

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 2,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände und Verdrängung der sich ausbreitenden Gehölze

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Nördlich des Grenzbruchs sowie des Brüsenwalder Karpfenteiches entwickelte Teilfläche des LRT 7140. Es handelt sich dabei um ein gut ausgebildetes Sauer-Zwischenmoor mit etwas höherem Verbuschungsgrad. Es ist zu prüfen, inwieweit die Wasserhaltung gesichert bzw. optimiert werden kann, so dass ein dauerhaft moortypischer Wasserstand für eine natürliche Offenhaltung des Moores sorgt. Eine Verbesserung wird möglicherweise erreicht werden, wenn der Hochwasserüberlauf aus dem Brüsenwalder Karpfenteich auch zukünftig in den Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug geleitet wird und sich dadurch der Grundwasserstand auch im Einzugsbereich des Moorkomplexes verbessert.

Die Gehölzentwicklung ist hier dringend zu beobachten, mittelfristig ist eine partielle Gehölzrücknahme erforderlich (Maßnahme W30). Der Gehölzrückschnitt ist aus dem Moor zu entfernen (Maßnahme F104).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	Ja
F104	Kein Zuwerfen mit Schlagabraum in LRT nach Anhang I oder Habitate der Arten nach Anhang II der FFH-RL	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W30 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

F104 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Abstimmung weiterer Eigentümer erfolgte über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur der Düster Beek (GEK-Maßnahme)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.5, S. 157 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

diverse Gemarkung Rosenow/ Flur 003

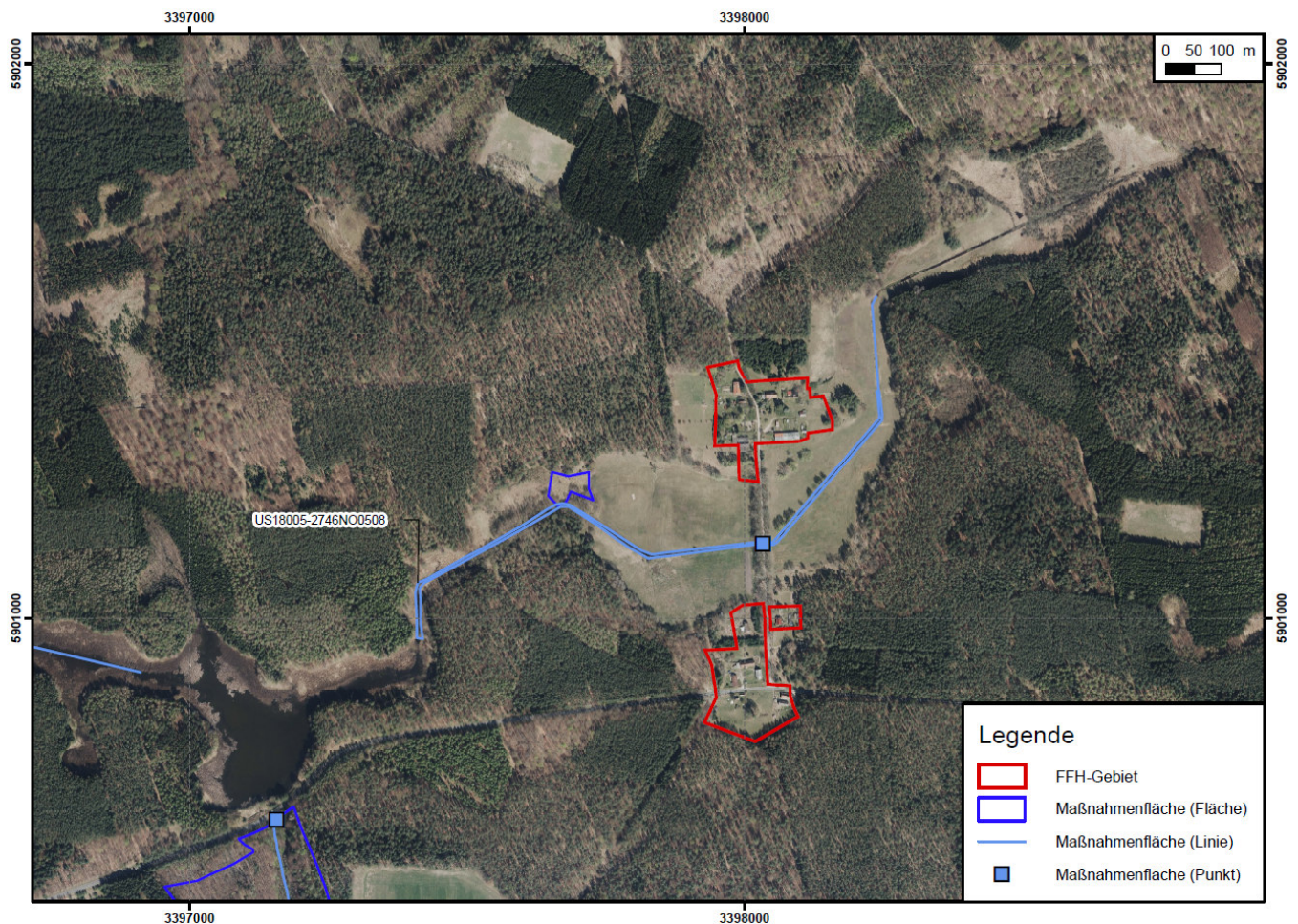
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0508

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): lineare Maßnahme

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher/ naturnaher Fließgewässerabschnitte durch Einschränkungen der Gewässerunterhaltung und Förderung der Strukturvielfalt

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Abschnitt der Düster Beek zwischen nördlich Brüsenwalde und Einmündung in den Brüsenwalder Karpfenteich: Hier ist eine sachgemäße Ausführung der Sohlkrautung ohne Sedimententnahmen insbesondere für den Bitterling essentiell, da dieser für die Fortpflanzung auf Großmuschelbestände angewiesen ist, die durch unsachgemäße Unterhaltungsmaßnahmen zunehmend verloren gehen. Daneben ist eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf eine abschnittsweise, ein- oder wechselseitige Krautung erforderlich, ggf. kann abschnittsweise auch eine Handkrautung durchgeführt werden. Es ist auf Kleintierschonende Mäh-/ Krautungstechnik umzustellen und der Böschungsfuß ist bei der Gewässerunterhaltung auszulassen. Zudem sind Ufer- und Sohlstrukturierungen zuzulassen. Diese Maßnahme ist bereits als Maßnahme zum „Erhalt bzw. zur Verbesserung der Gewässerstruktur“ in das GEK aufgenommen worden (Maßnahme W53 - W56 = GEK-Maßnahmen 79_06, 79_99) und wird hier nur nachrichtlich aufgeführt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W55	Böschungsmahd unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten*	Ja
W56	Krautung unter Berücksichtigung von Artenschutzaspekten*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Umstellung auf schonende (extensive) Gewässerunterhaltung, wenn überhaupt noch erforderlich, erfolgt einmalig und wird dann fortlaufend angewendet; GEK-Maßnahme (5812194_1183_M004); in Managementplan nur nachrichtlich übernommen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband (WBV)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: WBV, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brüsenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Wasserrückhalts/ Wasserstandsstabilisierung in Söllen bei Saugarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 136, Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 1, 21

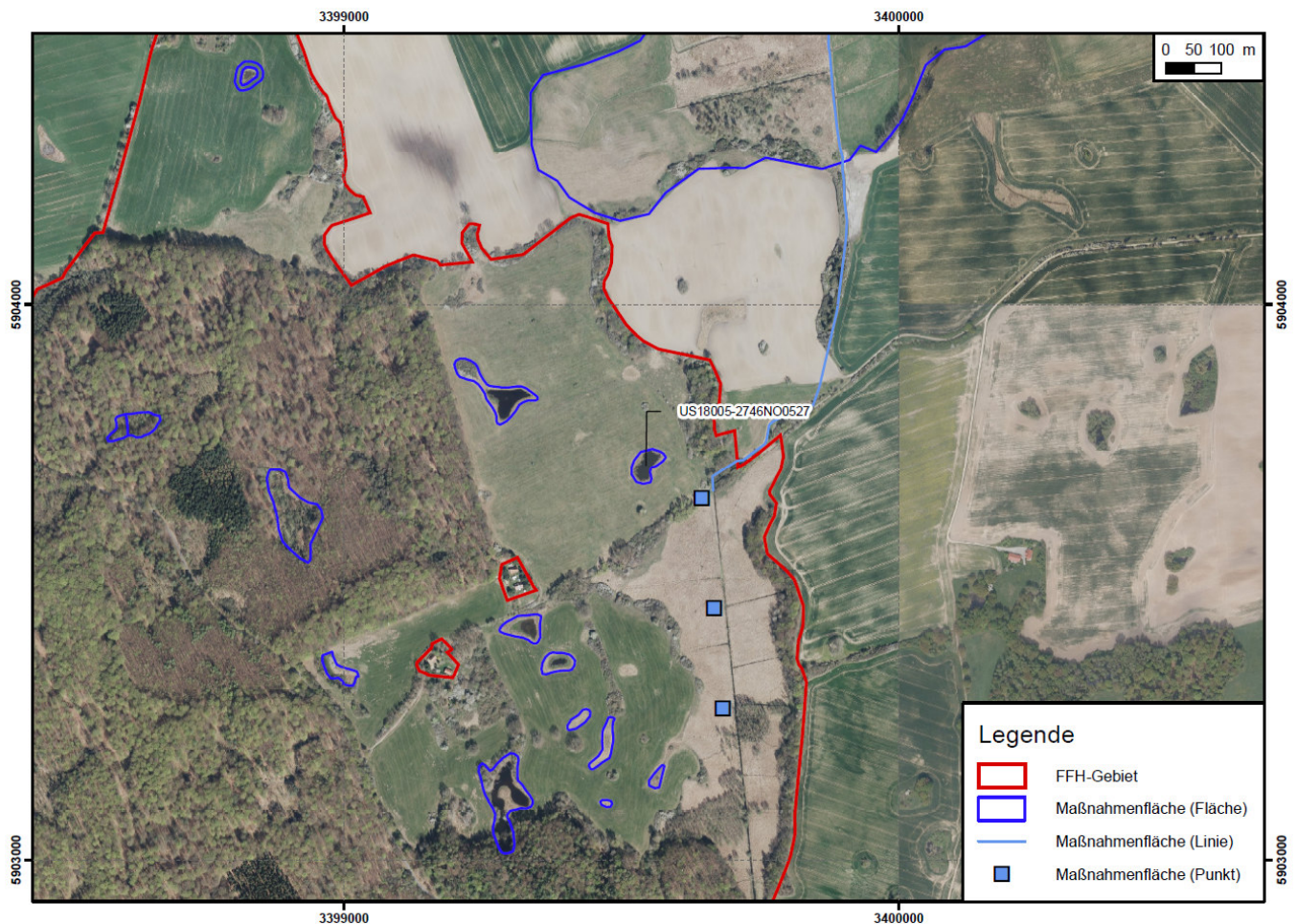
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0527

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserstands/ Wasserrückhalts

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im FFH-Gebiet wurden bereits vielfach Maßnahmen zum Wasserrückhalt umgesetzt. Dennoch war der Wasserstand in vielen Kleingewässern des Gebietes im Sommer 2018 defizitär. In Fortführung der bereits umgesetzten Maßnahmen sind alle Maßnahmen, die zu einem verstärkten Wasserrückhalt in der Landschaft führen, insbesondere vor dem Hintergrund des Wasserdefizites in der Uckermark, positiv zu bewerten. So ist im Fall der Kleingewässer um Saugarten im Nordosten zu prüfen, ob möglicherweise noch ältere Entwässerungsmaßnahmen wirksam sind und ob und wie diese eingeschränkt werden können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Verbesserung des Wasserrückhalts/ Wasserstandsstabilisierung in Söllen bei Saugarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 136, Kap. 2.3.3, S. 154, Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 17/2

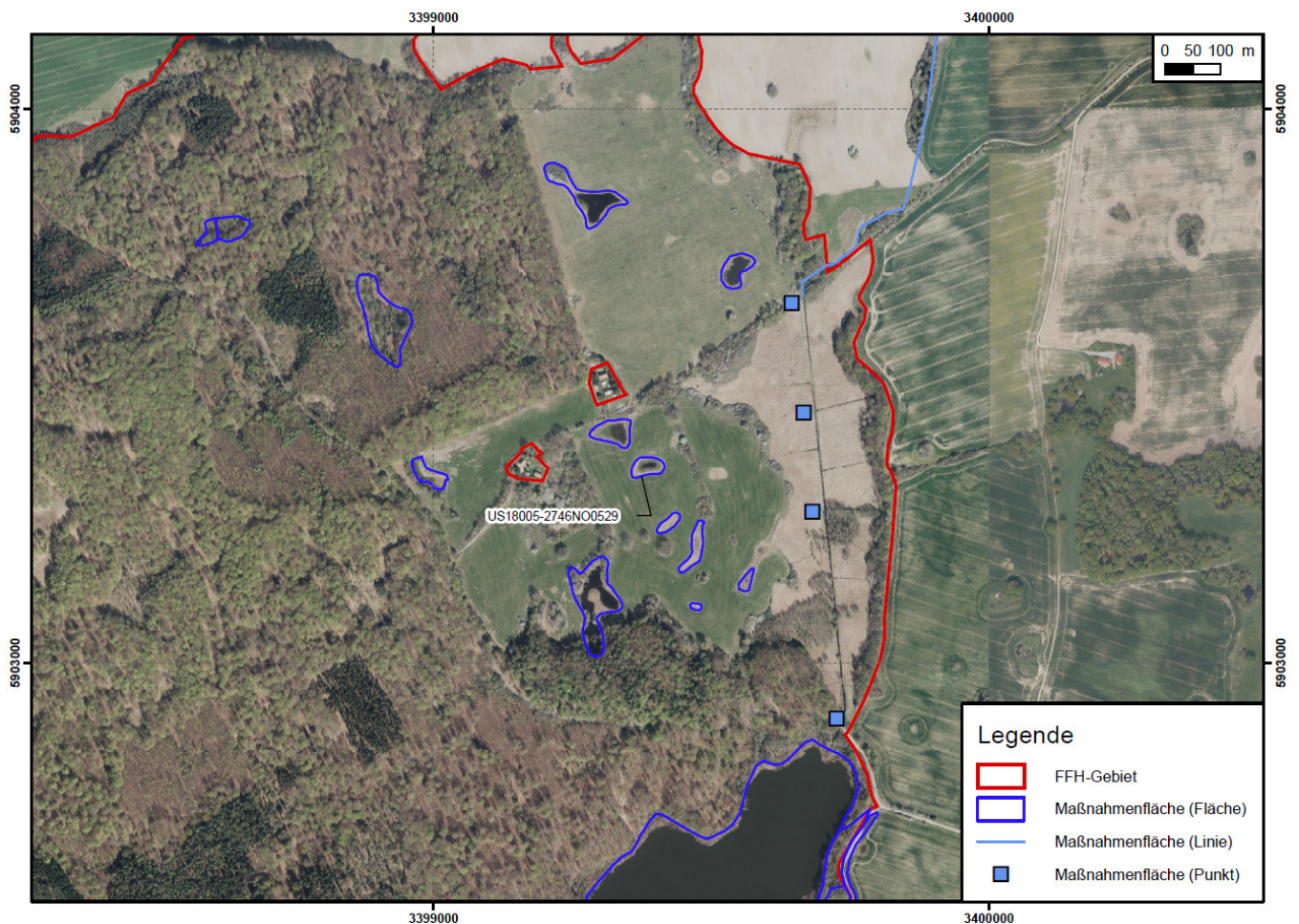
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0529

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Verbesserung des Wasserstands/ Wasserrückhalts

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im FFH-Gebiet wurden bereits vielfach Maßnahmen zum Wasserrückhalt umgesetzt. Dennoch war der Wasserstand in vielen Kleingewässern des Gebietes im Sommer 2018 defizitär. In Fortführung der bereits umgesetzten Maßnahmen sind alle Maßnahmen, die zu einem verstärkten Wasserrückhalt in der Landschaft führen, insbesondere vor dem Hintergrund des Wasserdefizites in der Uckermark, positiv zu bewerten. So ist im Fall der Kleingewässer um Saugarten im Nordosten zu prüfen, ob möglicherweise noch ältere Entwässerungsmaßnahmen wirksam sind und ob und wie diese eingeschränkt werden können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Vernässung von Moorwäldern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.11, S. 148

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 004/ 31, 33

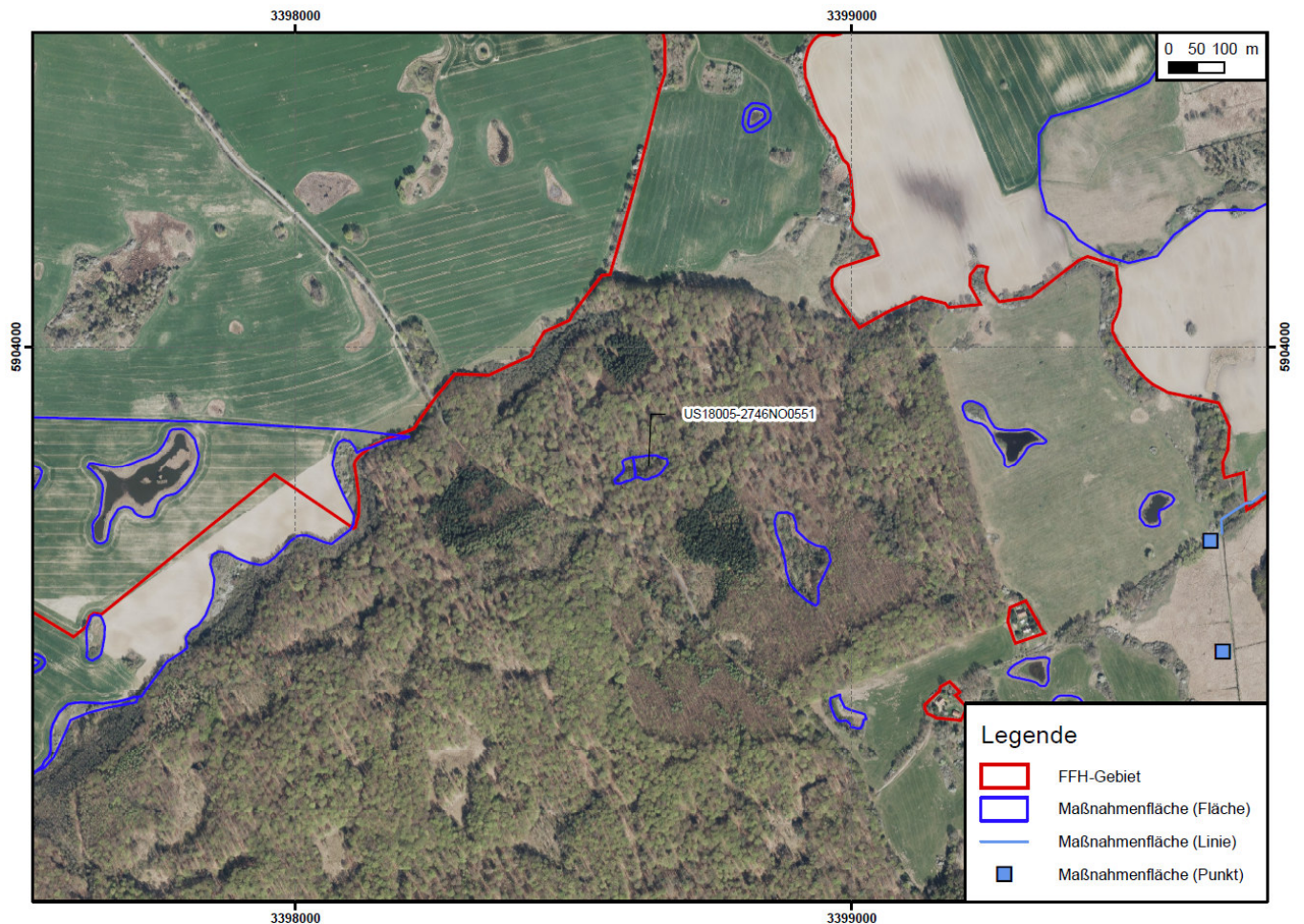
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0551

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,2 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Moorwald in der Ungeteilten Heide mit gestörtem Wasserhaushalt und geringem Totholzanteil. Über das Vorhandensein möglicher Dränagen besteht keine Kenntnis. Im Rahmen weiterführender Untersuchungen ist zu klären, inwiefern eine Vernässung der Fläche möglich ist, um im folgenden Schritt die notwendigen Maßnahmen umzusetzen (Maßnahme W143).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.v.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wasserstandsverbesserung/ - stabilisierung in Moorflächen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.7, S. 143 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 004/ 31

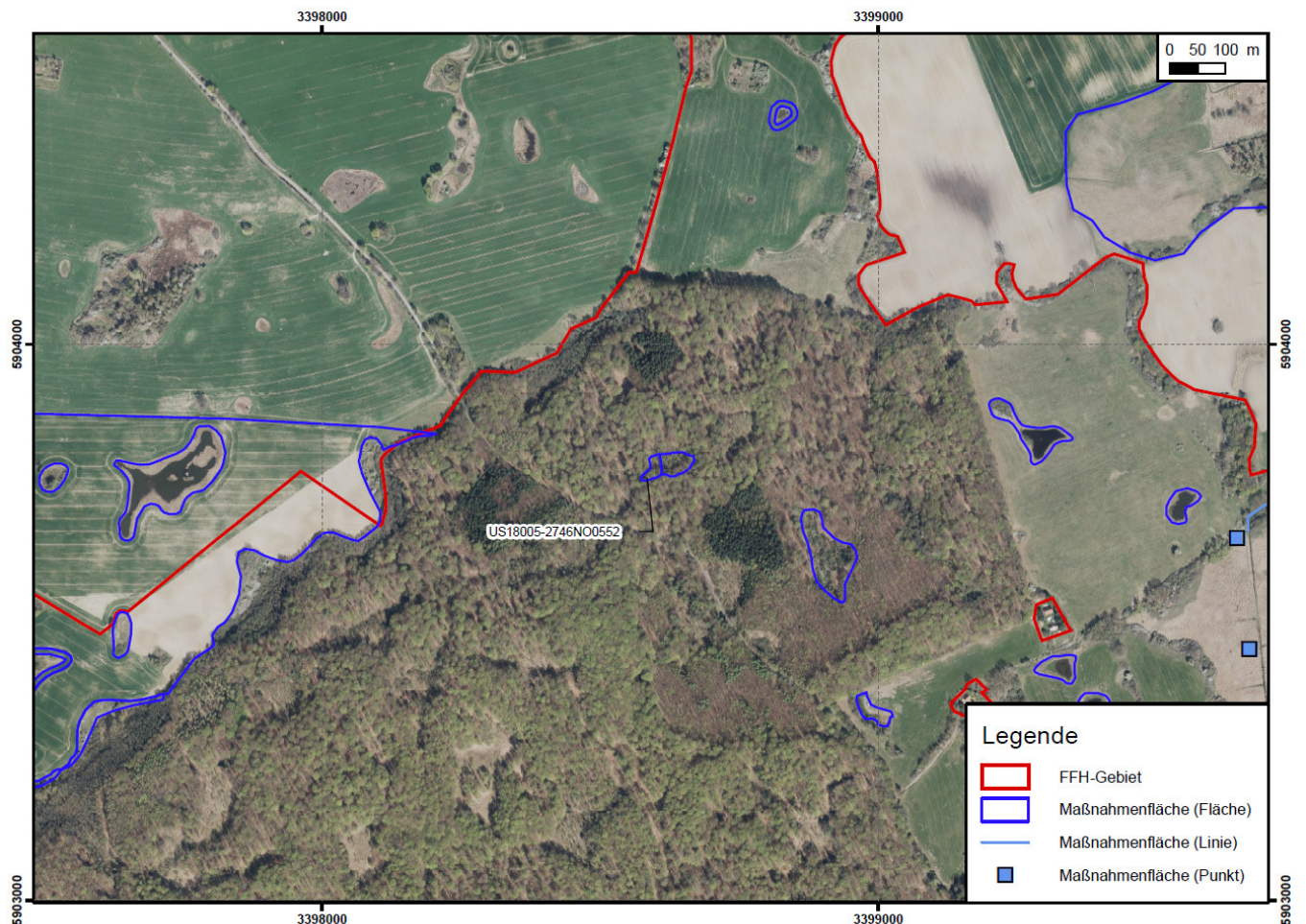
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0552

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 7140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Teilfläche des LRT 7140 mit Gefährdung durch anhaltende Entwässerung in der Ungeteilten Heide. Es ist dringend zu prüfen, inwieweit die Wasserhaltung gesichert bzw. optimiert werden kann, so dass ein dauerhaft moortypischer Wasserstand für eine natürliche Offenhaltung der Moore sorgt. Da offensichtlich wirksame Entwässerungsanlagen nicht ersichtlich sind, ist zu prüfen, inwiefern hier der Grundwasserstand angehoben werden kann, ohne die angrenzenden Laubwaldbereiche zu beeinträchtigen. Sollten technische Maßnahmen (bspw. Schließen von Dränagen) erforderlich werden, sind diese nach einer entsprechenden Prüfung alternativer Möglichkeiten und unter Berücksichtigung der Gegebenheiten vor Ort umzusetzen (Maßnahme W143).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung einer naturnahen Waldentwicklung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.9, S. 145 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 008/ 28, 29, 30, 31, 32

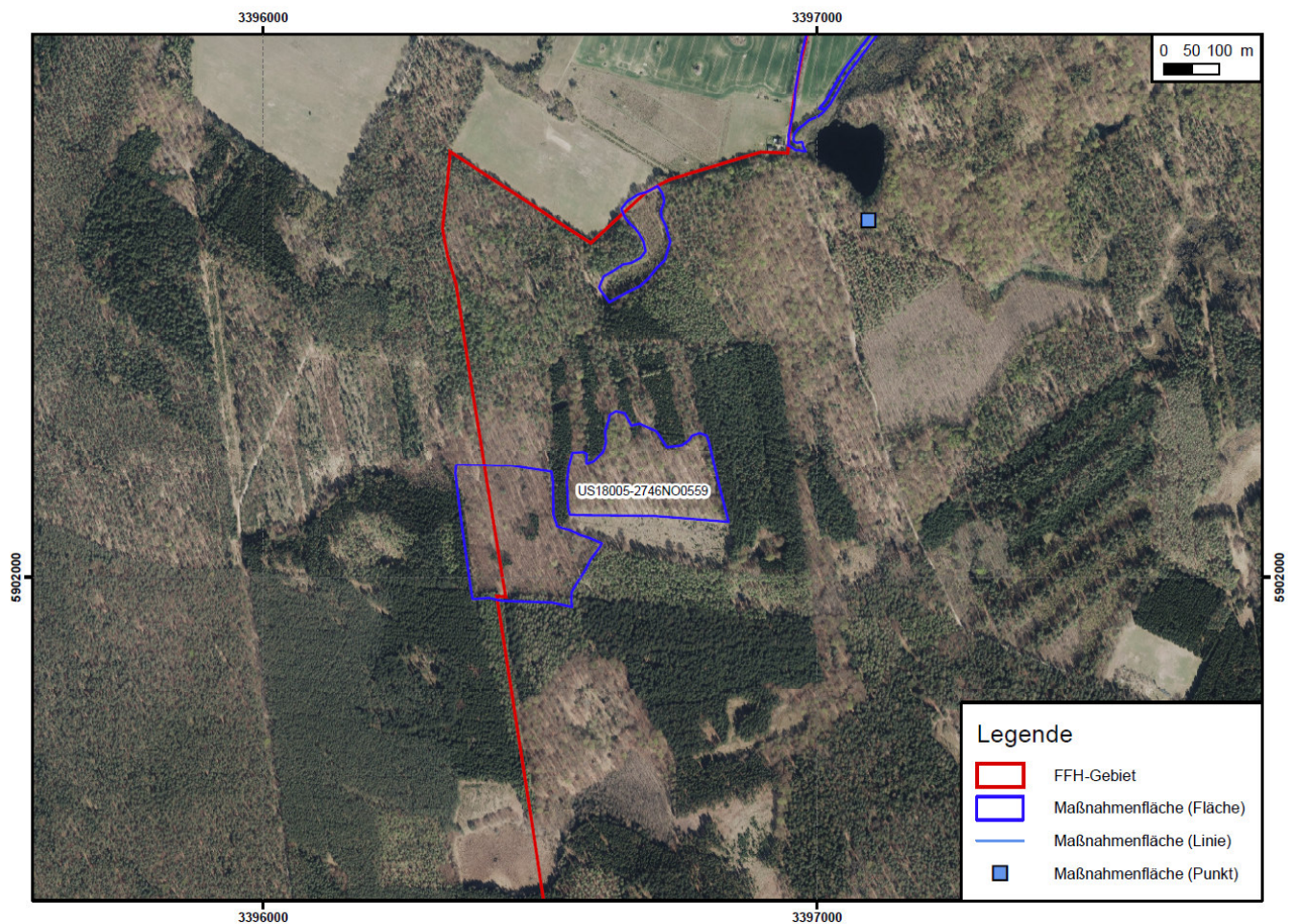
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NO0559

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,9 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher Waldbestände durch Förderung der Naturverjüngung im Zwischen- und Unterstand

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9110

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Eine nicht LRT-typische Bestandesschichtung wirkt sich bei dieser Teilfläche auf den Erhaltungsgrad aus. Es fehlen Altbäume und der Jungwuchsanteil ist mäßig. Vermutlich ist das Fehlen von Altbäumen in diesem Bereich auf den begonnenen Waldumbau zurückzuführen, denn die ehemals im Bestand befindlichen Kiefern wurden entnommen. Die Entwicklung der Waldflächen sollte nun dahin gehen, die vorhandene Naturverjüngung und den aktuellen Bestand hinsichtlich einer naturnahen Waldentwicklung zu fördern (Maßnahme F37).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F37	Förderung des Zwischen- und Unterstandes	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F37 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

Abstimmung für weiterer Eigentümer erfolgte über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ Forstbetriebe der Flächeneigentümer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer

Finanzierung:

RL MLUL: Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen, Vertragsnaturschutz im Wald

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Wiederaufnahme der Weidenutzung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 002/ 16; Flur 007/ 21

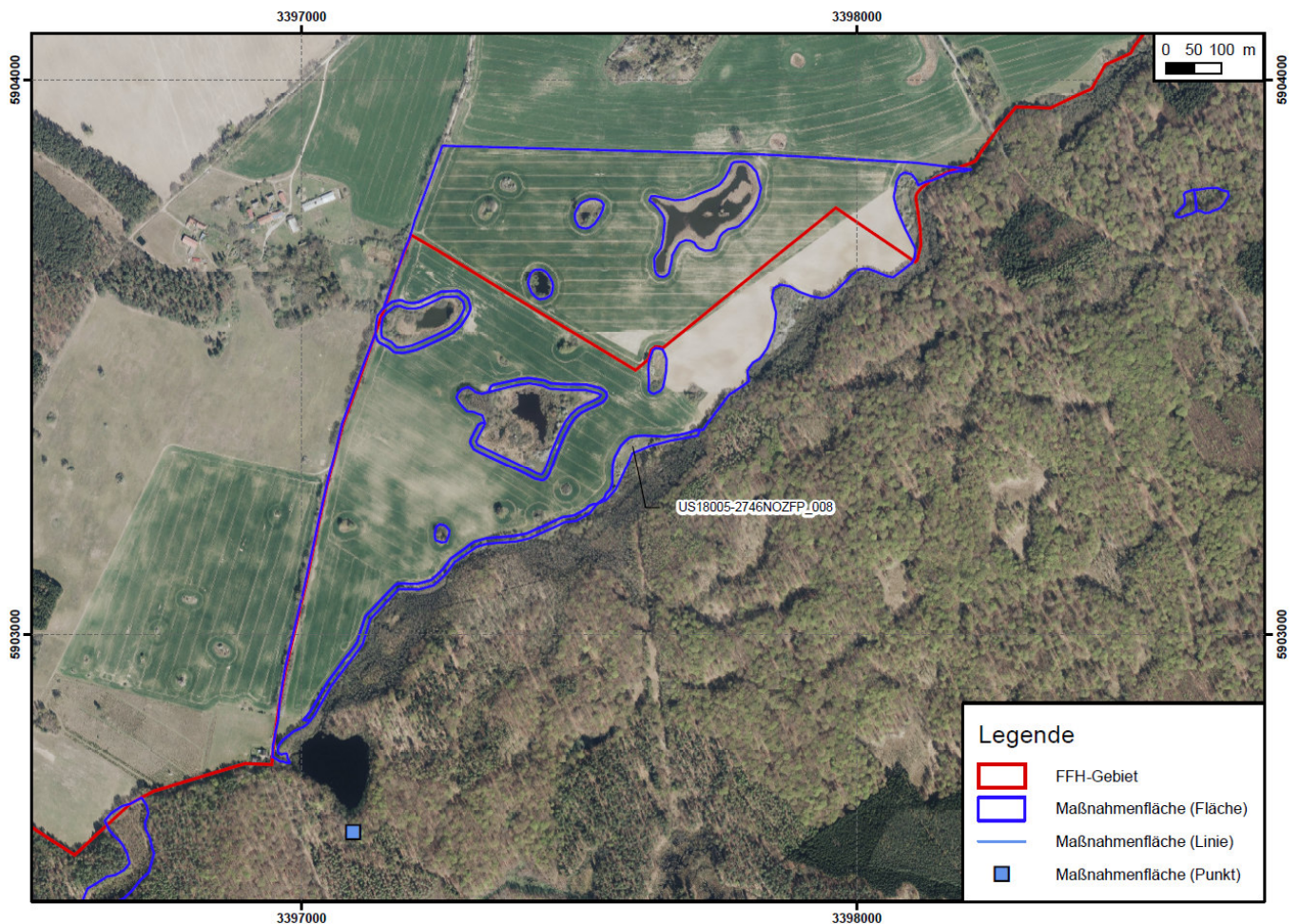
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Offenhaltung von Hangbereichen und einer Übergangszone am Hangfuß zum Erhalt der potenziellen Laichplatzfunktion für die Rotbauchunke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Es ist zu prüfen, in welcher Form eine Wiederaufnahme der Weidenutzung entlang des Hanges auf der Nordseite des Waldgebietes der Ungeteilten Heide erfolgen kann. Neben der Sicherung ausreichender Wasserstände in den dortigen Bruchwäldern ist das Offenhalten der Hangbereiche und der Übergangszone am Hangfuß eine notwendige Voraussetzung für den Erhalt der potentiellen Laichplatzfunktion für die Rotbauchunke. Gleichzeitig würde die Offenhaltung dieser Bereiche das Vorkommen einer Reihe von Arten wärmebegünstigter Standorte unterstützen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eigentümerangaben für betroffene Grünlandfläche falsch; keine Abstimmung möglich; Nutzer per Brief über Maßnahmenbedarf informiert - keine Rückmeldung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Finanzierung:

ggf. Vertragsnaturschutz

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Anlage und Pflege von Randstreifen und –flächen zum Weckenbruch

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.7, S. S. 160 f.

Dringlichkeit des Projektes: **kurzfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ 002/ 12, 15, 16; Flur 007/
21, 22

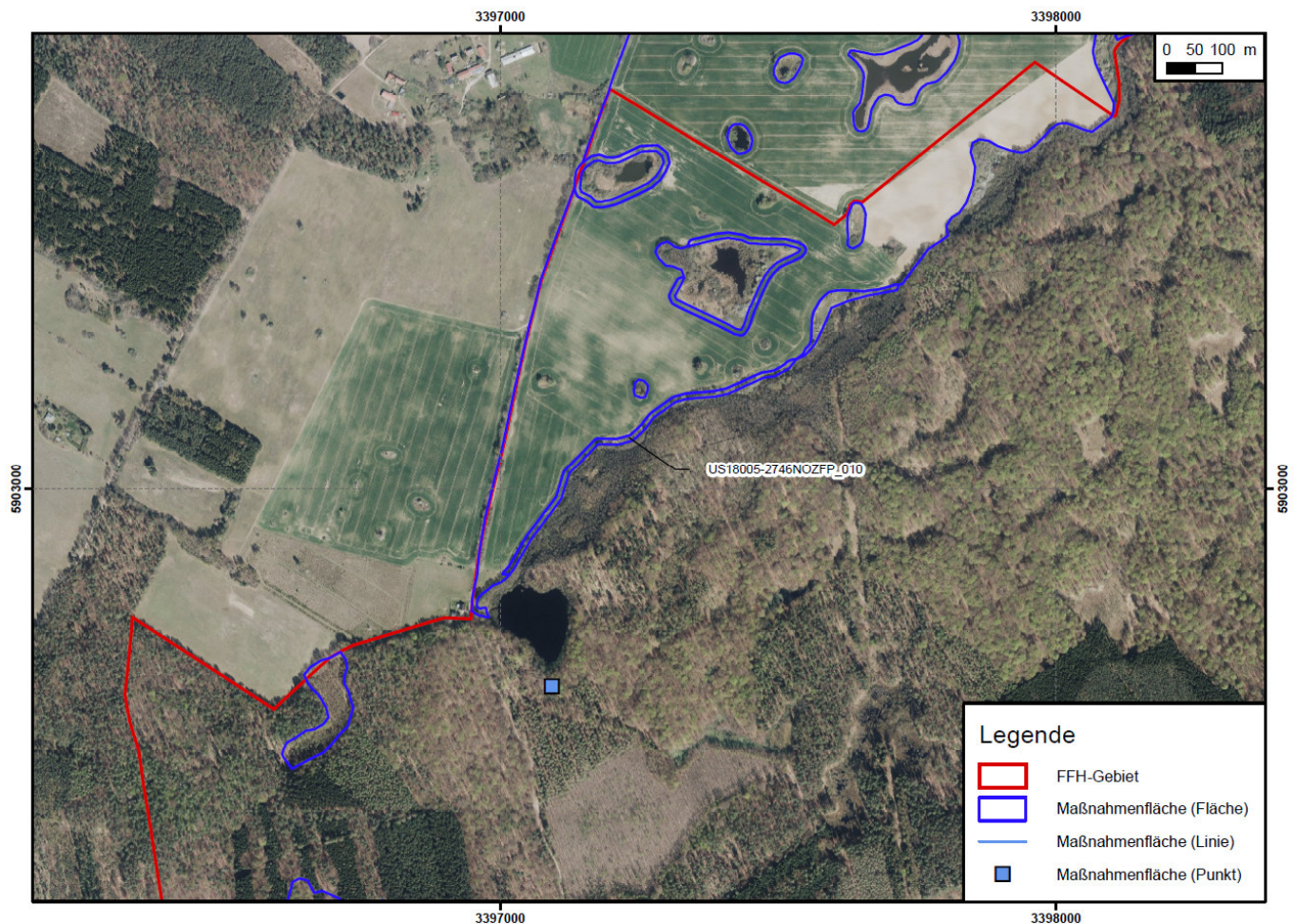
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,7 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Nährstoffrückhalt aus Ackerflächen zum Schutz der Habitate der Großen Moosjungfer

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die größten Defizite für die Große Moosjungfer weist das Weckenbruch im Norden des FFH-Gebietes auf: Zum einen ist der Wasserrückhalt nicht optimal gewährleistet und andererseits ist mit erheblichen Nährstoffeinträgen aus den angrenzenden Ackerflächen zu rechnen, die teilweise bis zur Böschungsoberkante intensiv genutzt werden. Hier ist die Einrichtung eines Pufferstreifens am Nordrand zwingend erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O50	Anlage und Pflege von Randstreifen und -flächen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Eigentümerangaben für Ackerflurstücke falsch; keine Abstimmung möglich; Nutzer per Brief über Maßnahmenbedarf informiert - keine Rückmeldung; Eigentümer Förderverein nur marginal betroffen – ist mit der Maßnahme einverstanden

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Finanzierung:

ggf. KuLaP

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Beseitigung von Gehölzen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.13, S. 169 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003, 71, 76, 77, 243

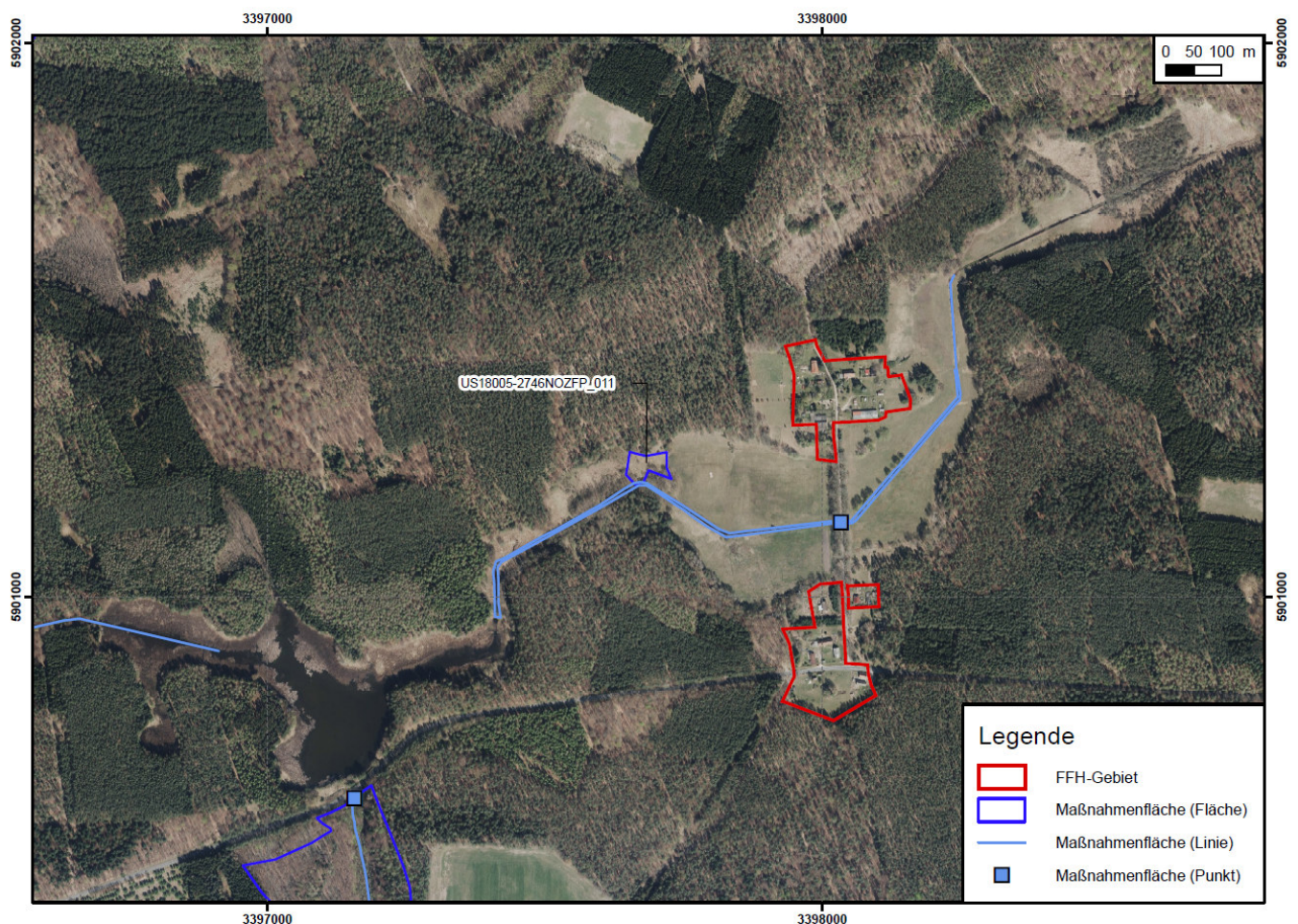
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Offenhaltung von Habitatflächen der Schmalen Windelschnecke

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Vertigo angustior (Schmale Windelschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Da die Schmale Windelschnecke von einer Offenhaltung ihrer Habitate abhängig ist, sind Erhaltungsmaßnahmen erforderlich. Die Habitatfläche befindet sich in der Düster Beek-Niederung nahe der Ortschaft Brüsenwalde auf einer Grünlandbrache feuchter Standorte, jedoch nicht im Bereich eines Feldblockes. Um den Standort als Habitat langfristig zu erhalten, ist der Gehölzaufwuchs in der Fläche zu beobachten und die Ausweitung des südlich angrenzenden Erlengehölzes in die Habitatfläche hinein zu verhindern. Bei Einwanderung von Gehölzen sind diese zu beseitigen (Maßnahme W29, ID NOZFP_011). Die gegenwärtig praktizierte Art und Weise der Jagdnutzung ist tolerierbar, eine Intensivierung, bspw. in Form von Ausweitung der Mahdfläche oder Zerstörung der bultigen Seggenriede (*Carex paniculata*) ist unzulässig. Zur Sicherung optimaler Wasserstände in der Fläche ist die Wasserhaltung in der südlich der Habitatfläche verlaufenden Düster Beek zu prüfen und zu optimieren. Ein leichtes Anheben des Wasserstandes ist nicht nur der dauerhaften und gleichmäßigen Durchfeuchtung der Fläche zuträglich, sondern würde sich bei entsprechender Umsetzung auch bis in den Bereich Grenzbruch/ Hölzerner Krug, der aktuell akut vom Wasserdefizit bedroht ist (drohender Verlust des LRT 3150 sowie der Habitate der Anhang II-Wasserkäferarten und weiterer Arten), auswirken. Dies kann durch die im GEK aufgeführte Maßnahme zur Verbesserung der Gewässerstruktur in dem Düster Beek-Abschnitt erreicht werden (GEK-Maßnahme zur Verbesserung der Struktur in der Düster Beek hilfreich = 5812194_1183_M004, P03, 79_06)

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W29	(bedarfsweise) Vollständiges Entfernen der Gehölze	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W29 / zugestimmt / 25.01.2021 / Eigentümer

Abstimmung weiterer Eigentümer über die FBG Mahlendorf; alle drei Eigentümer informiert - ein Eigentümer ohne Rückmeldung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Finanzierung:

Name FFH-Gebiet: Brüsenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Laichgewässern für Amphibien

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 153 f., Kap. 2.3.4, S. 156 f.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 17/2

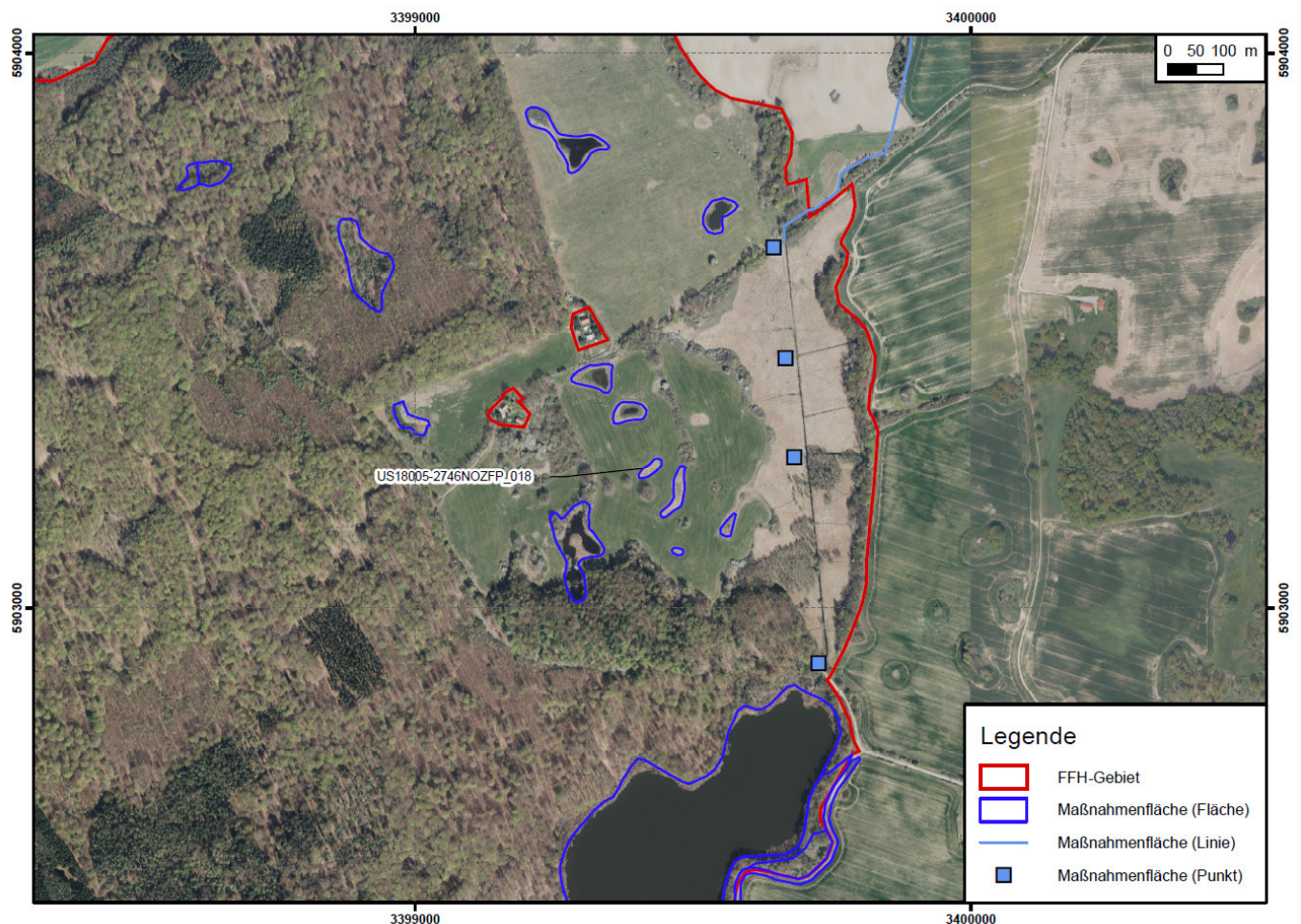
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_018

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Anhebung des Wasserstands in Kleingewässern zur Entwicklung von Laichhabitaten von Amphibien und ggf. LRT-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer liegt bei Saugarten und ist bisher nicht als LRT-Fläche bzw. Amphibienhabitat ausgebildet. Es ist zu prüfen, wie der Wasserstand angehoben werden kann, so dass sich dort Amphibienhabitat und/ oder LRT-3150-Fläche etablieren kann. Dies ist besonders wichtig, da vorhandene Habitate in diesem Bereich durch die Schaffung weiterer Kleingewässer vernetzt werden können und sich die vorhandene Population des Kammolchs folglich stabilisieren und in ihrem Bestand verbessern kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Renaturierung ist insbesondere unter Beachtung des Untergrundes (kein Durchstoßen wasserstauer Schichten; Prüfung auf eventuell verlandete Moore, um Torfabbau zu vermeiden) sowie weiterer Parameter (z.B. Gewässergenese) durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Laichgewässern für Amphibien

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 153 f., Kap. 2.3.4, S. 156 f.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 11

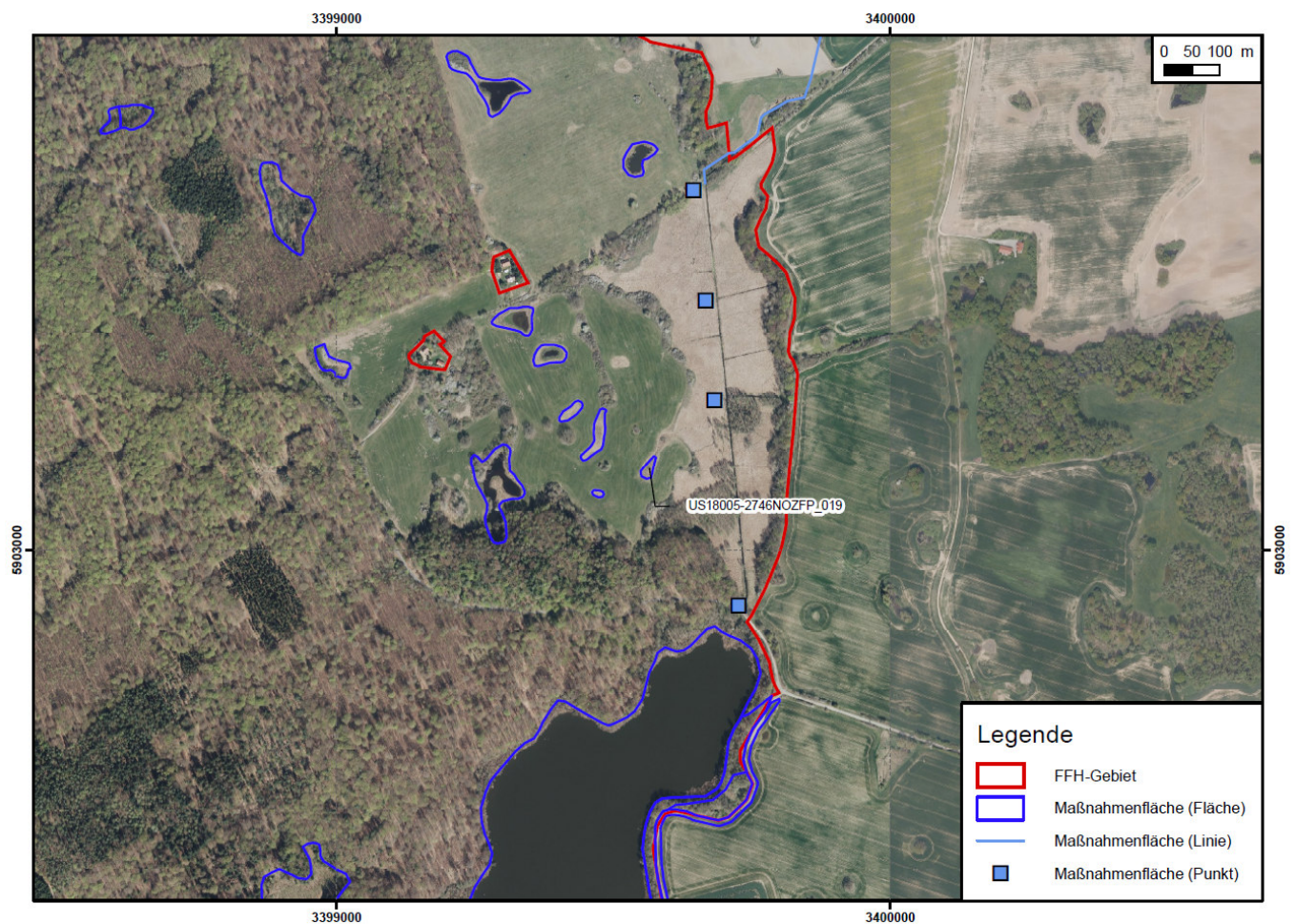
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_019

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Anhebung des Wasserstands in Kleingewässern zur Entwicklung von Laichhabitaten von Amphibien und ggf. LRT-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer liegt bei Saugarten und ist bisher nicht als LRT-Fläche bzw. Amphibienhabitat ausgebildet. Es ist zu prüfen, wie der Wasserstand angehoben werden kann, so dass sich dort Amphibienhabitat und/ oder LRT-3150-Fläche etablieren kann. Dies ist besonders wichtig, da vorhandene Habitate in diesem Bereich durch die Schaffung weiterer Kleingewässer vernetzt werden können und sich die vorhandene Population des Kammolchs folglich stabilisieren und in ihrem Bestand verbessern kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Renaturierung ist insbesondere unter Beachtung des Untergrundes (kein Durchstoßen wasserstauer Schichten; Prüfung auf eventuell verlandete Moore, um Torfabbau zu vermeiden) sowie weiterer Parameter (z.B. Gewässergenese) durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont:

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Entwicklung von Laichgewässern für Amphibien

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 153 f., Kap. 2.3.4, S. 156 f.

Dringlichkeit des Projektes:

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 11

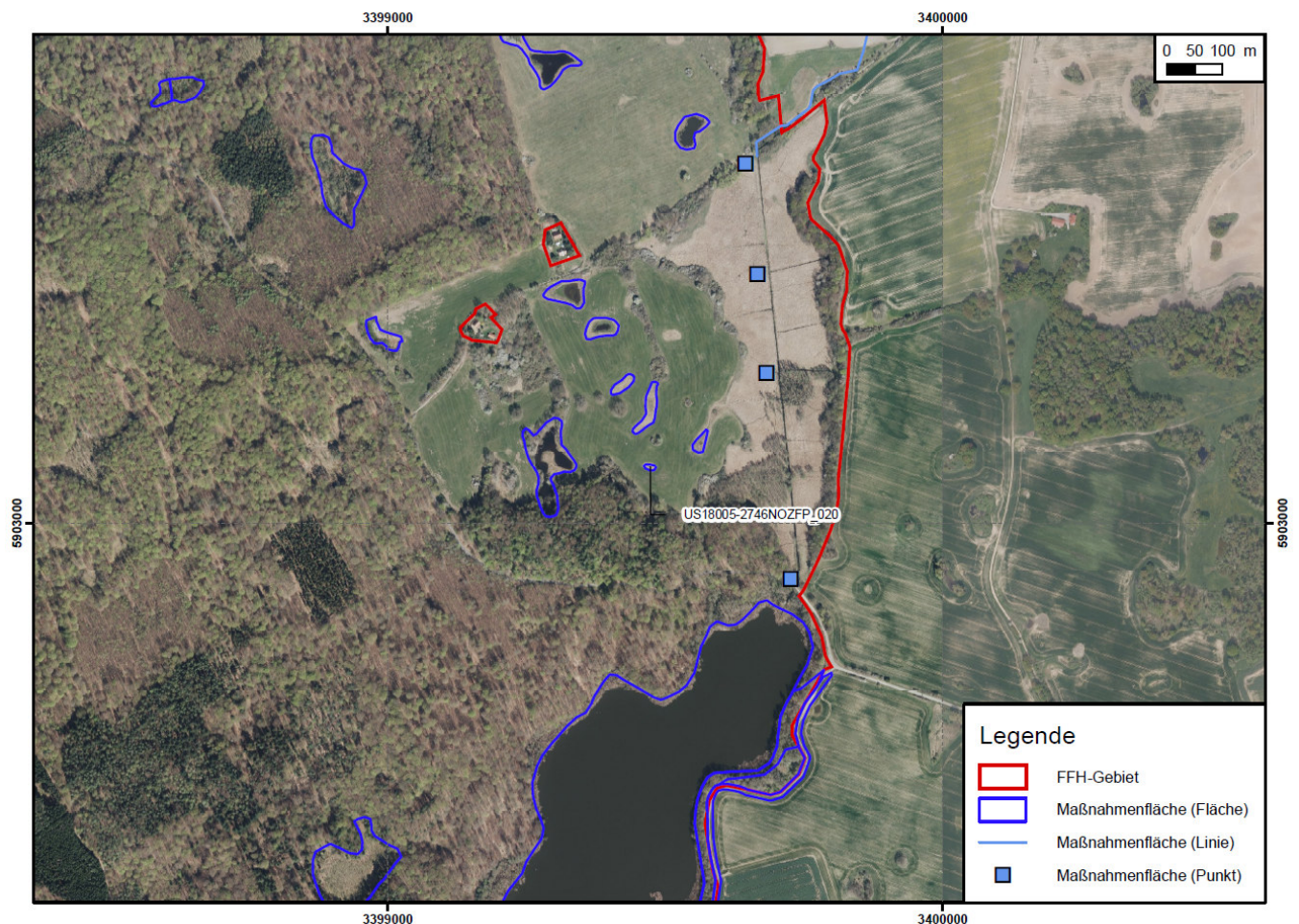
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZFP_020

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 0,1

Kartenausschnitt:



Ziele: Anhebung des Wasserstands in Kleingewässern zur Entwicklung von Laichhabitaten von Amphibien und ggf. LRT-Flächen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Das Gewässer liegt bei Saugarten und ist bisher nicht als LRT-Fläche bzw. Amphibienhabitat ausgebildet. Es ist zu prüfen, wie der Wasserstand angehoben werden kann, so dass sich dort Amphibienhabitat und/ oder LRT-3150-Fläche etablieren kann. Dies ist besonders wichtig, da vorhandene Habitate in diesem Bereich durch die Schaffung weiterer Kleingewässer vernetzt werden können und sich die vorhandene Population des Kammolchs folglich stabilisieren und in ihrem Bestand verbessern kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Die Renaturierung ist insbesondere unter Beachtung des Untergrundes (kein Durchstoßen wasserstauer Schichten; Prüfung auf eventuell verlandete Moore, um Torfabbau zu vermeiden) sowie weiterer Parameter (z.B. Gewässergenese) durchzuführen.

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Untere Naturschutzbehörde, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur der Düster Beek (GEK-Maßnahme)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.5, S. 157 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

diverse Gemarkung Rosenow/ Flur
003, 005 und Gemarkung
Funkenhagen/ Flur 001

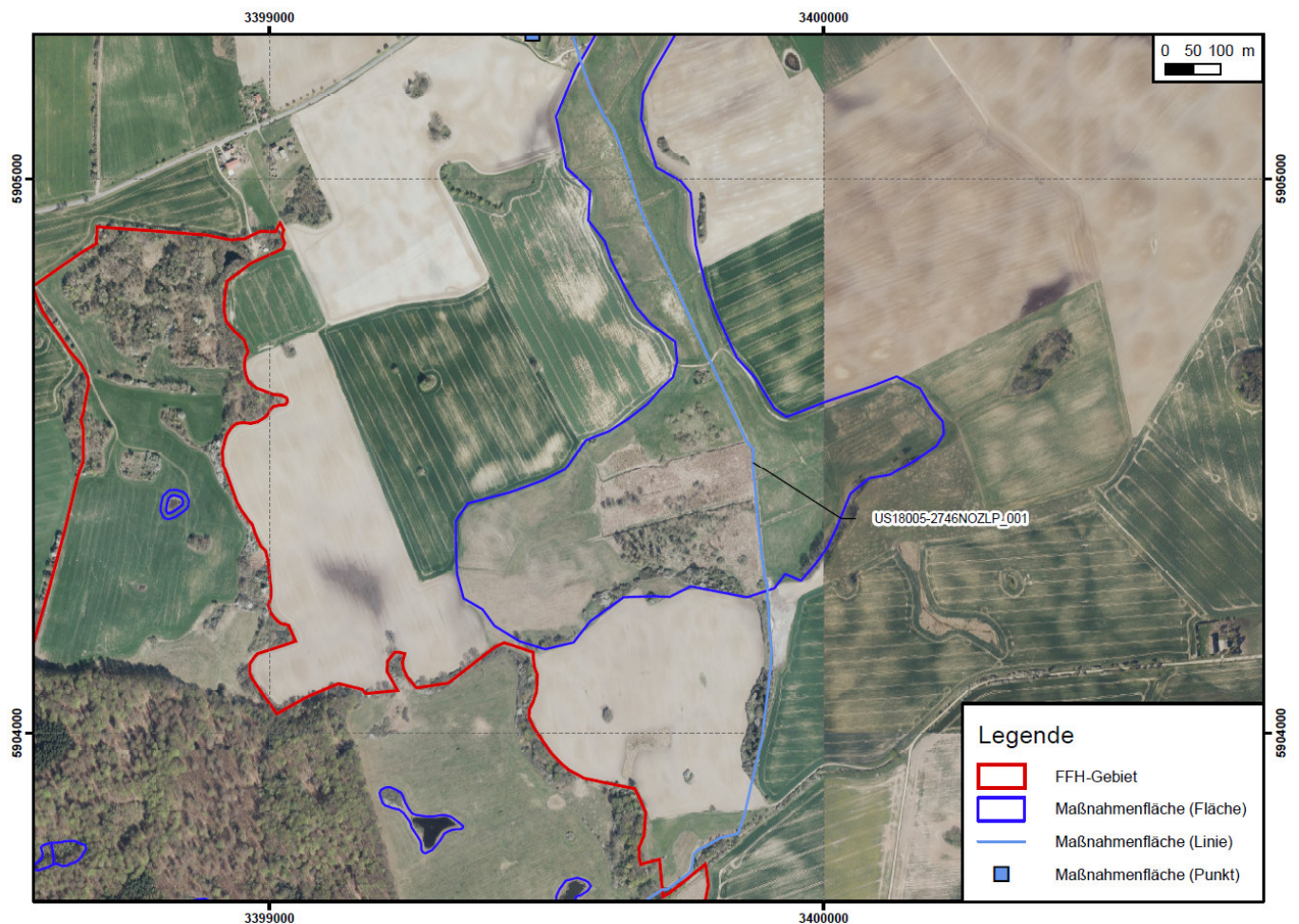
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZLP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): lineare Maßnahme

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher/ naturnaher Fließgewässerabschnitte durch Einschränkungen der Gewässerunterhaltung und Förderung der Strukturvielfalt

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Abschnitt der Düster Beek zwischen Kläranlage Funkenhagen und Nordende Großes Wolfsbruch: Hier ist eine sachgemäße Ausführung der Sohlkrautung ohne Sedimententnahmen insbesondere für den Bitterling essentiell, da dieser für die Fortpflanzung auf Großmuschelbestände angewiesen ist, die durch unsachgemäße Unterhaltungsmaßnahmen zunehmend verloren gehen. Daneben ist eine Reduzierung der Gewässerunterhaltung auf eine abschnittsweise, ein- oder wechselseitige Krautung erforderlich, ggf. kann abschnittsweise auch eine Handkrautung durchgeführt werden. Es ist auf Kleintierschonende Mäh-/ Krautungstechnik umzustellen und der Böschungsfuß ist bei der Gewässerunterhaltung auszulassen. Zudem sind Ufer- und Sohlstrukturierungen zuzulassen. Diese Maßnahme ist bereits als Maßnahme zum „Erhalt bzw. zur Verbesserung der Gewässerstruktur“ in das GEK aufgenommen worden (Maßnahme W53 - W56 = GEK-Maßnahmen 79_06, 79_99) und wird hier nur nachrichtlich aufgeführt.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

GEK-Maßnahme (79_06, 79_99); in Managementplan nur nachrichtlich übernommen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband (WBV)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: WBV, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Nachrüstung einer Phosphatfällung für die Kläranlage Funkenhagen/ Thomsdorf

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 134 f.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Daten nicht vorliegend; Fläche außerhalb FFH-Gebiet

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Daten nicht vorliegend; Fläche außerhalb FFH-Gebiet

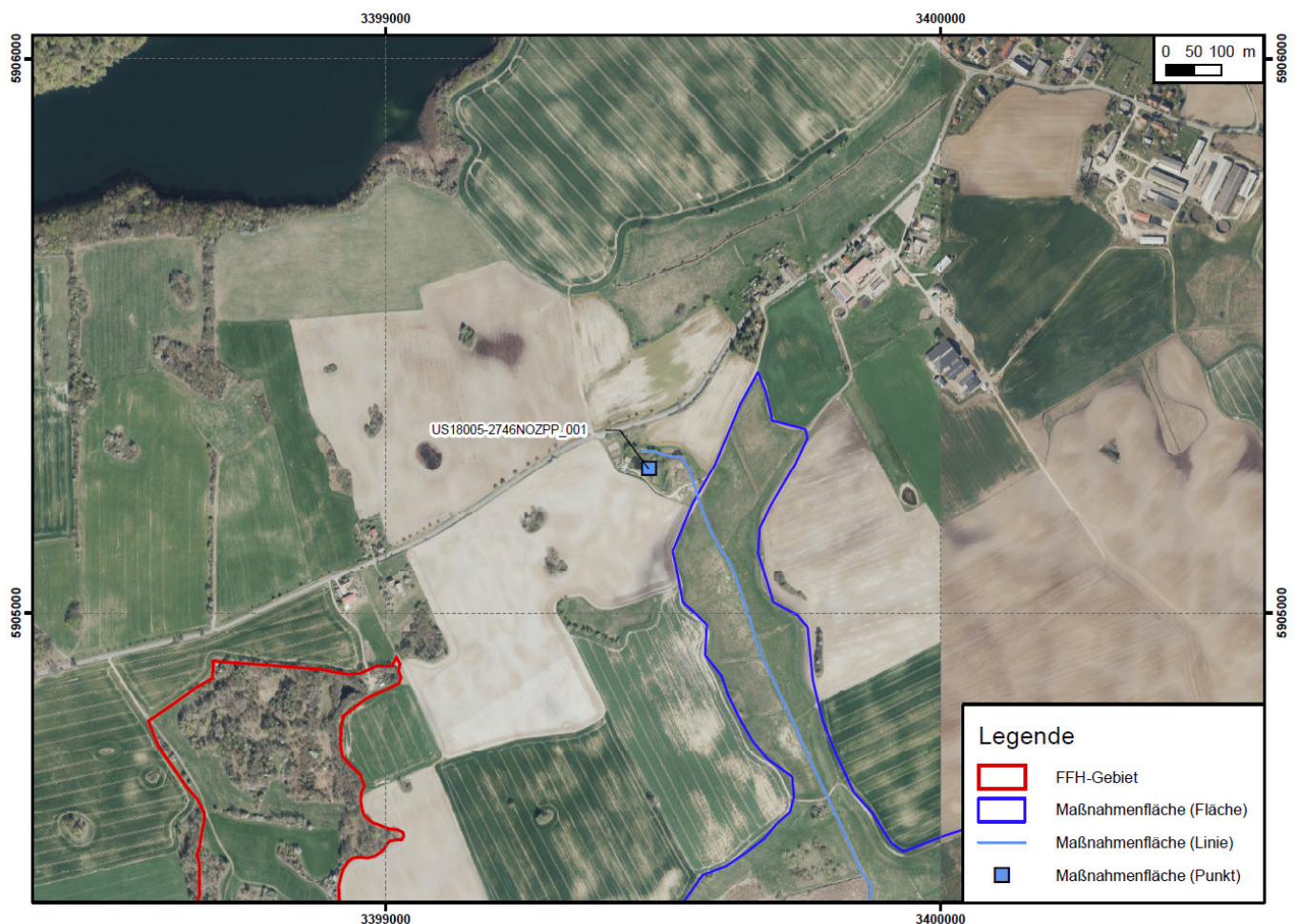
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZPP_001

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele:

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):*Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ziestsee und Düster Beek weisen hohe Nährstofffrachten auf, die u.a. aus der Kläranlage Funkenhagen/ Thomsdorf stammen. Um die Nährstoffbelastung zu verringern, ist die Nachrüstung einer Phosphatfällung für die Kläranlage Thomsdorf/ Funkenhagen vorzunehmen. Die Gemeinde hat die Aufgabe der Abwasserentsorgung 2014 an den Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Westuckermark mit Sitz in Templin abgegeben. Der Betrieb der Anlage erfolgt entsprechend den gesetzlichen Vorschriften und innerhalb der gesetzlichen Grenzwerte. Eine Verbesserung der Situation ist aber aus Sicht der Gemeinde ebenfalls wünschenswert. Problematisch ist, dass es für Kläranlagen dieser Größe (< 10.000 Einwohner) keinen gesetzlichen Grenzwert für Phosphor gibt. Eine interne Phosphorfällung wurde aufgrund der Thematisierung der Problematik im Gewässerentwicklungskonzept bereits installiert, ist aber nicht ausreichend für die Situation der unterhalb liegenden Gewässer. Eine nachgeschaltete Phosphatreinigungsstufe ist erforderlich. Die Umsetzung dieser Maßnahme ist zum Erhalt des günstigen Erhaltungsgrades des LRT zwingend erforderlich, da die nährstoffbelastete Düster Beek nicht nur durch den Ziestsee fließt, sondern im Fortgang auch die Wasserqualität weiterer Standgewässer des LRT beeinflusst.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

GEK-Maßnahme 5812194_1183_M008, P04, 03_99 (PÖYRY 2015), in Managementplan nur nachrichtlich übernommen

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung. Der Zweckverband wurde über die Problematik unterrichtet und hat auch Bereitschaft zu der Maßnahme geäußert, allerdings kann der Zweckverband dies nicht finanzieren und benötigt Fördermittel. Es gibt jedoch in Brandenburg kein entsprechendes Förderprogramm zur Ausstattung von Kläranlagen mit Phosphatreinigungsstufen.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Gemeinde/ Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Westuckermark

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Gemeinde/ Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung der Westuckermark

Finanzierung: kein Förderprogramm zur Umsetzung der Maßnahme vorhanden

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Bau einer Sohlgleite

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.3, S. 135

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 125

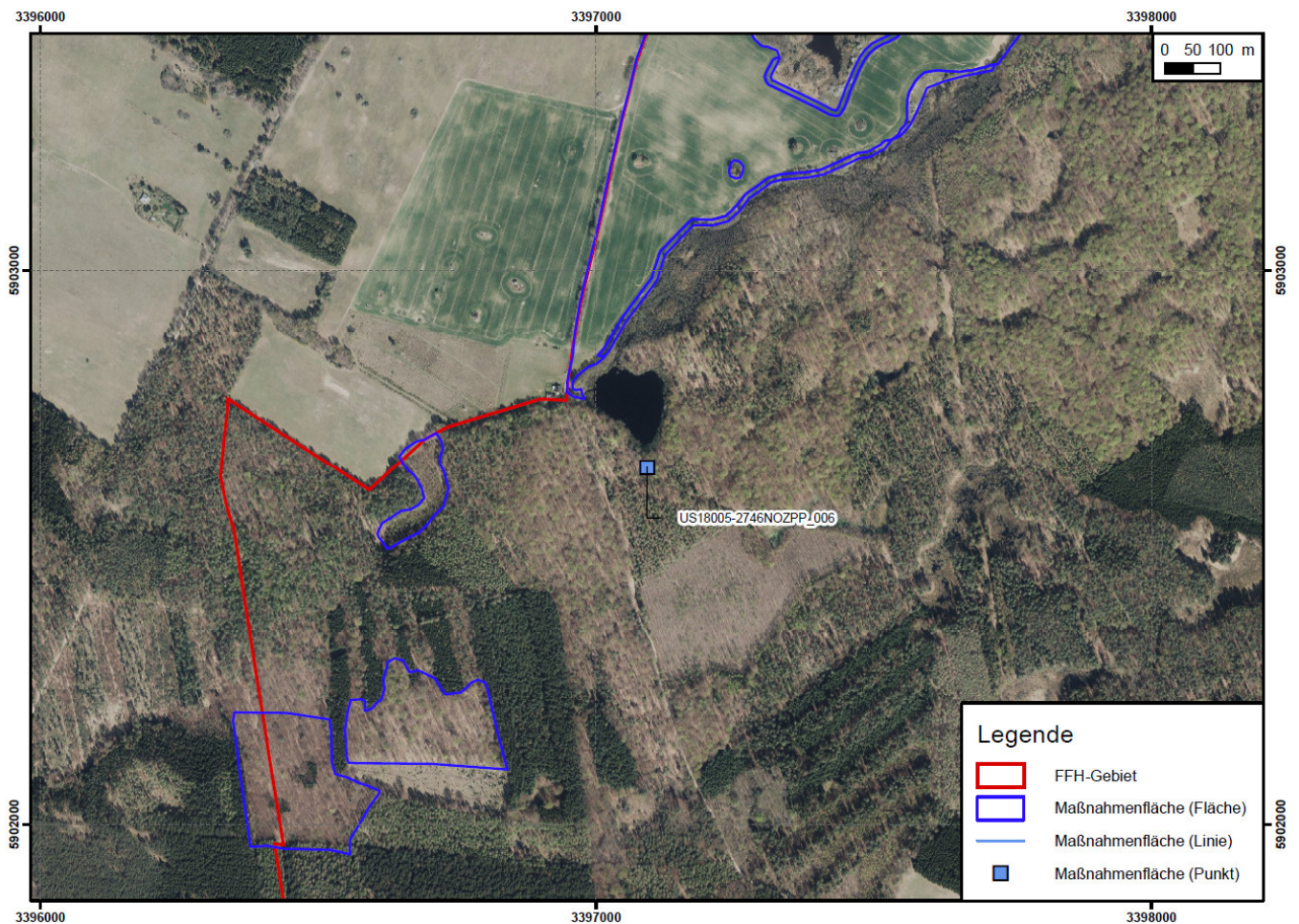
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZPP_006

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (Auslauf Oelikensee)

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung und Höhersetzung des Wasserstands im Oelikensee

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den Oelikensee wird als ein Defizit der stark schwankende Wasserstand ersichtlich, der sich auf die Besiedlung mit Makrophyten (zur Zeit nur Schwimmdecken und vereinzelt Schwimmblattvegetation ausgebildet) sowie den Nährstoffgehalt (Rücklösung von Nährstoffen aus dem Sediment durch schwankenden Wasserstand) des Gewässers auswirkt. Durch den Bau einer Sohlgleite am Abfluss des Sees kann der Wasserstand dauerhaft höher gehalten und der günstige Erhaltungsgrad somit gesichert werden. In der Folge würde sich auch der Wasserrückhalt im Weckenbruch verbessern, was der dort siedelnden Großen Moosjungfer zu Gute käme

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Anmerkung angrenzender Anwohner (Familie Lechky): höherer Wasserstand darf Gartenland nicht überfluten; wenn dies gewährleistet wird, sind sie mit der Maßnahme einverstanden; mögliche Lösung könnte eine Bodenaufhöhung an der Geländekante zum Gartenland sein

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W123 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, angrenzende Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:RL Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 152 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 005/ 14/1

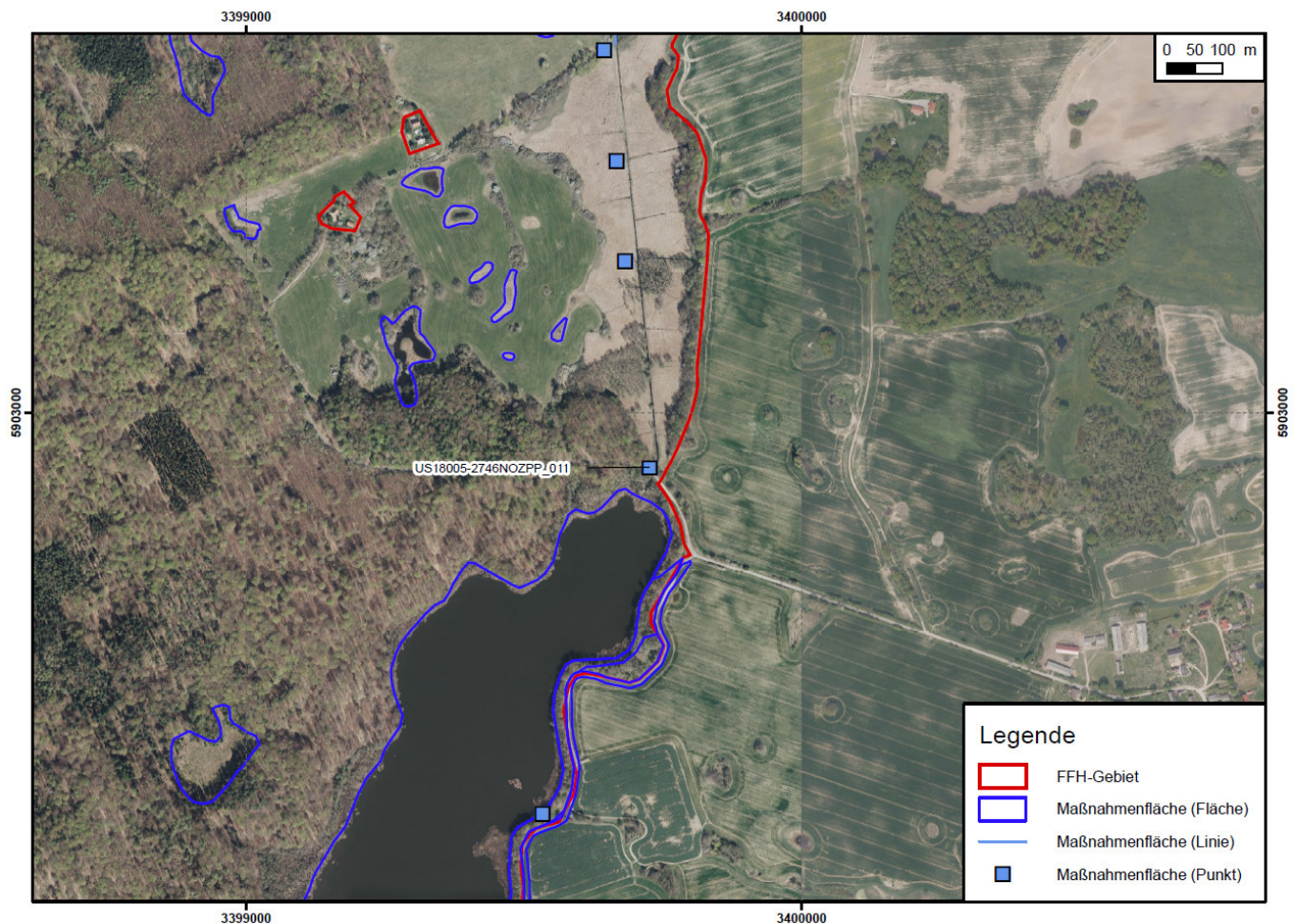
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746NOZPP_011

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erreichung einer Geschwindigkeitsverringerung an der Straße nördlich des Ziestsees

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Castor fiber (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Schaffung fischotter- und bibergerechter Querungsmöglichkeiten: Installation einer Leitzäunung und von Hinweisschildern und Bremsschwellen zur Erreichung einer Geschwindigkeitsverringerung an der Straße nördlich des Ziestsees

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

B8 / abgelehnt / 03.11.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landkreis Uckermark als Baulastträger der öffentlichen Straße K 7332

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Landkreis Uckermark als Baulastträger der öffentlichen Straße K 7332; Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

sonstige Projektförderung, Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Überleitung von Wasser in den Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 135 f, Kap. 2.3.14, S. 171

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ 009/ 7/1

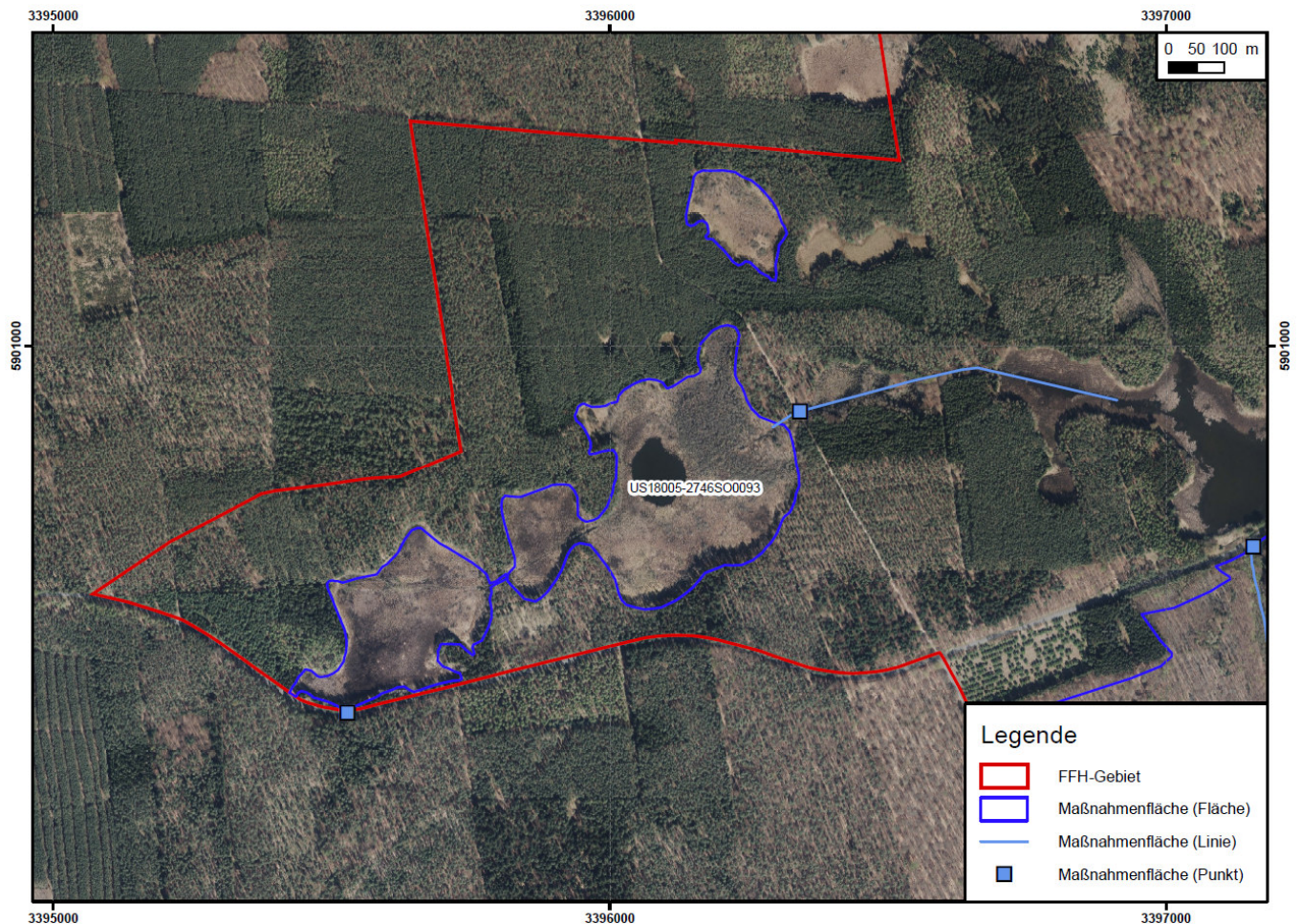
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0093

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 14,4 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Stabilisierung und Erhöhung des Wasserstands im Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug zum Erhalt diverser Arthabitate und des LRT 3150

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Leucorrhinia pectoralis* (Große Moosjungfer), *Dytiscus latissimus* (Breitrand), *Graphoderus bilineatus* (Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer), *Anisus vorticulus* (Zierliche Tellerschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Leucorrhinia caudalis (Zierliche Moosjungfer),

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Gewässer-Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug ist gegenwärtig deutlich durch ein Wasserdefizit gekennzeichnet. Um auch hier wieder dauerhaft günstige Wasserstände zu erzielen und den zum Kartierzeitpunkt 2018 günstigen Erhaltungsgrad von Arthabitaten und LRT zu sichern bzw. wieder herzustellen, muss eine Überleitung von Wasser aus dem Brünenwalder Karpfenteich in den Komplex bei Frühjahrshochwasser erfolgen. Für die praktische Umsetzung sind verschiedene Varianten vorstellbar, die vor der Umsetzung geprüft werden müssen. Im Frühjahr 2021 wurde die Maßnahme kurzfristig umgesetzt. Es ist nun nach einer dauerhaften und praktikablen Lösung zu suchen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Abstimmung für weiteren Eigentümer über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung/ wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Überleitung von Wasser in den Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 135 f, Kap. 2.3.14, S. 171

Dringlichkeit des Projektes: **kurzfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 009/ 7/1, 8/1

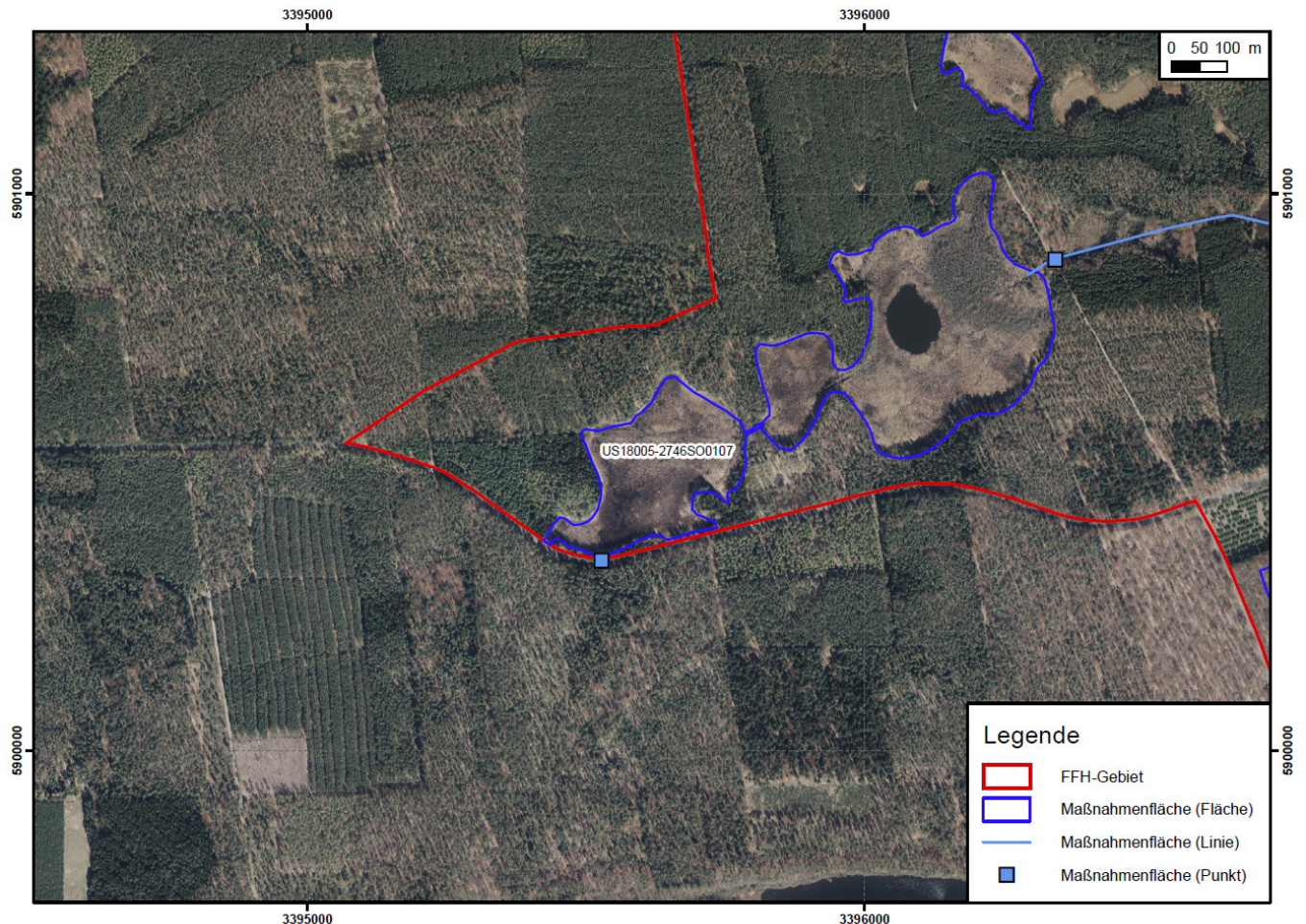
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0107

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 6,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Stabilisierung und Erhöhung des Wasserstands im Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug zum Erhalt diverser Arthabitate und des LRT 3150

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer), Dytiscus latissimus (Breitrand), Graphoderus bilineatus (Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer), Anisus vorticulus (Zierliche Tellerschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Gewässer-Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug ist gegenwärtig deutlich durch ein Wasserdefizit gekennzeichnet. Um auch hier wieder dauerhaft günstige Wasserstände zu erzielen und den zum Kartierzeitpunkt 2018 günstigen Erhaltungsgrad von Arthabitaten und LRT zu sichern bzw. wieder herzustellen, muss eine Überleitung von Wasser aus dem Brünenwalder Karpfenteich in den Komplex bei Frühjahrshochwasser erfolgen. Für die praktische Umsetzung sind verschiedene Varianten vorstellbar, die vor der Umsetzung geprüft werden müssen. Im Frühjahr 2021 wurde die Maßnahme kurzfristig umgesetzt. Es ist nun nach einer dauerhaften und praktikablen Lösung zu suchen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Abstimmung für weiteren Eigentümer über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung/ wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Sicherung des Zustands des Jungfernsees als LRT und Libellenhabitat

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2, S. 132 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 192, 193, 194,
196

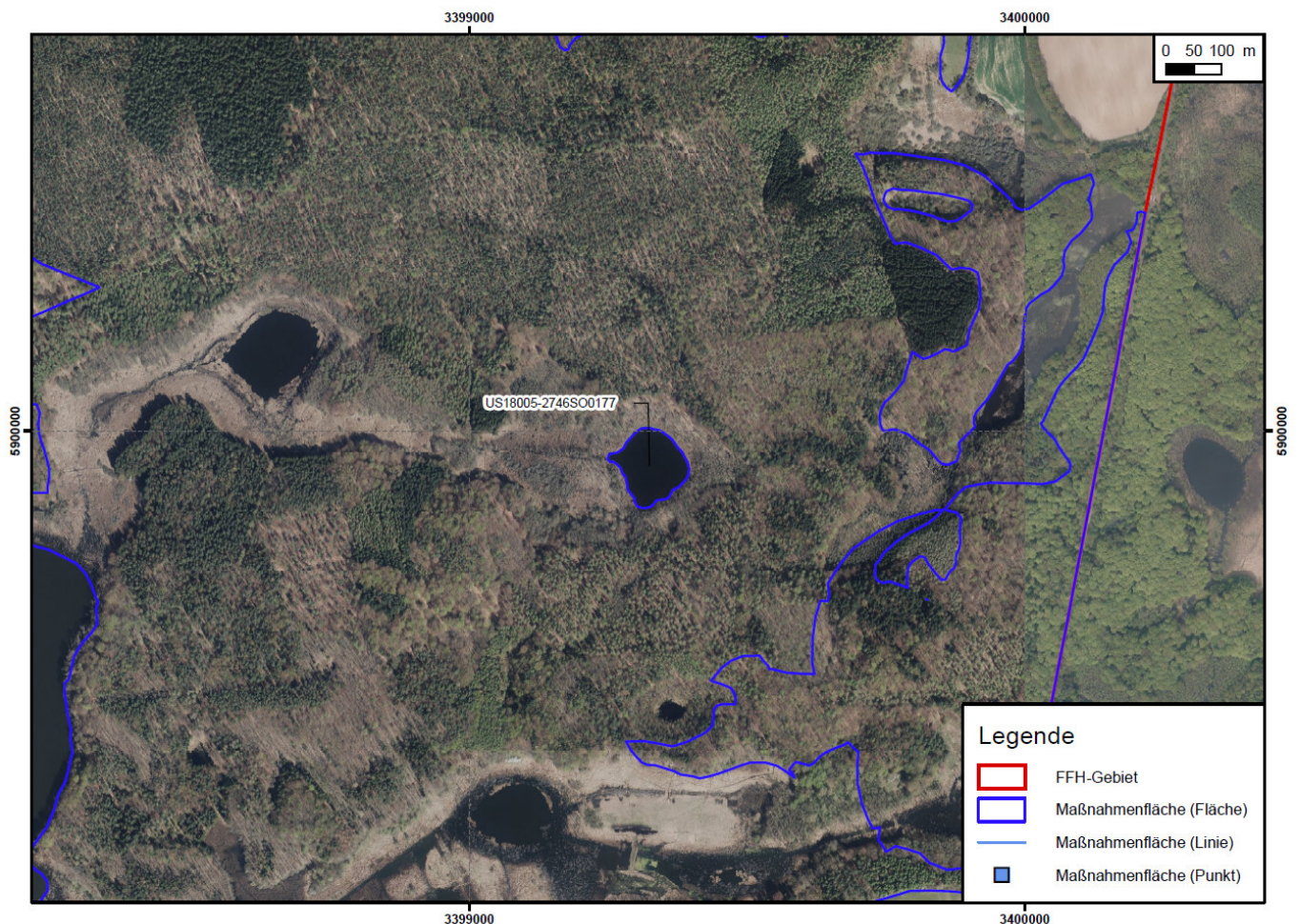
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0177

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Sicherung des LRT 3140/ Reetablierung von Armleuchteralgenbeständen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Leucorrhinia albifrons (Östliche Moosjungfer), *Leucorrhinia caudalis* (Zierliche Moosjungfer)

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Jungfernsee ist ein sehr kleiner, allseitig von einem Schwingmoor umgebener Flachsee, der bis 2016 gut ausgeprägte Armleuchteralgenbestände aufwies. Seit 2017 sind diese bis auf Restbestände der Stern-Armeleuchteralge (*Nitellopsis obtusa*) in tieferem Wasser aus ungeklärter Ursache nahezu vollständig verschwunden. Der See ist in die Maßnahmenplanung des BfN-Projektes Chara-Seen integriert, wobei die Planung und Durchführung des Projektes aktuell noch laufen. Neben einer leichten Erhöhung der Nährstoffgehalte wurde ein erhöhter Weißfischbestand (insbesondere große Rotfedern) festgestellt. Angelehnt an die im Rahmen des Projektes noch in Durchführung befindlichen Maßnahmen lassen sich bereits jetzt dauerhaft notwendige Maßnahmen für die Zukunft ableiten. Um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Fried- und Raubfischen aufrecht zu erhalten, sind in Abständen von einigen Jahren gezielte Abfischungen, insbesondere von benthivoren Fischen durchzuführen. Fällt im Rahmen der Befischungen ein gestörter/ zu geringer Raubfischbestand auf, so ist ein gezielter Besatz notwendig.

Zur Verbesserung des Zustandes des Jungfernsees sind im Rahmen des BfN-Projektes Chara-Seen ggf. Maßnahmen zur seeinternen Nährstofffällung vorgesehen, um eine Nährstoffreduktion zu erreichen, die die Wiederbesiedlung mit den typischen Armleuchteralgen ermöglicht. Die technische Umsetzbarkeit ist noch nicht endgültig geklärt. Sollte dazu jedoch die Errichtung entsprechender Anlagen erforderlich werden, ist ihre Funktionsfähigkeit auch nach Projektende zu überprüfen bzw. sie sind ggf. zu erneuern, um langfristig die Nährstoffeinträge in das Gewässer zu reduzieren.

Zusätzliche Maßnahmen, die sich aus neuen Erkenntnissen im Chara-Seen-Projekt auch für andere Gewässer ableiten, sind ebenfalls in der zukünftigen Maßnahmenumsetzung zu berücksichtigen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes*	Ja
W161	Technische Maßnahmen zur Seenrestaurierung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Jungfernsee; Chara-Projekt: Friedfischentnahme bereits begonnen, ggf. Phosphorfällung im Anschluss W161 Phosphorfällung; nur umzusetzen, wenn Friedfischreduzierung keine Verbesserung erzielt

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W63 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

W161 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

Abstimmung für weiteren Eigentümer über FBG Mahlendorf; Eigentümer FÖV zugestimmt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer; ggf. Angler/ Fischereibetriebe

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung (BfN-Projekt Chara-Seen)
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung (BfN-Projekt Chara-Seen)
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erarbeitung eines limnologischen Gutachtens zum Großen Baberowsee/ Überprüfung des Fischbestandes im Großen Baberowsee

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.2., S. 132 f.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe/ Flur 002/ 43/1, 43/2, 44/
Rosenow/ Flur 003/ 207/1, 207/2, 209

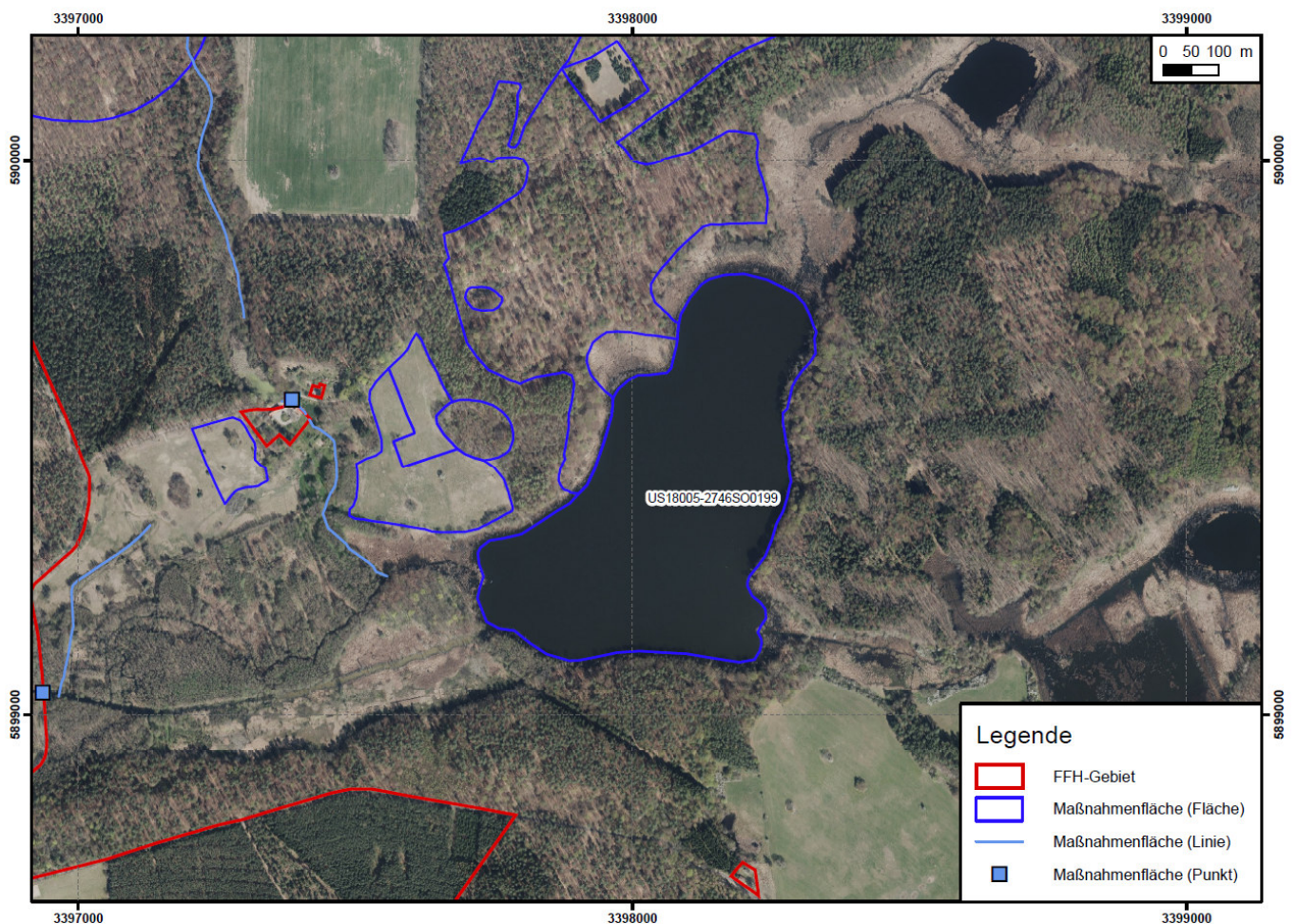
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0199

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 24,6 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Darstellung der Entwicklungsmöglichkeiten des Gewässers

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3140

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Große Baberowsee weist gegenwärtig keine Armelechteraalgengrundrasen, dafür ein Artenspektrum der mäßig nährstoffreichen Gewässer auf. Er wird fischereilich nur sehr extensiv bewirtschaftet und darf gemäß NSG-VO nicht mit Karpfen besetzt werden. Auch das Füttern von Tieren ist gemäß NSG-VO verboten (vgl. NSG-VO 2017). Diese Vorgaben sind zum Schutz und Erhalt des Gewässers unbedingt einzuhalten, da durch die wühlende Lebensweise von Karpfen zum einen im Sediment gebundene Nährstoffe mobilisiert werden können. Zum anderen kann es durch die Wühltätigkeit auch zu mechanischen Schädigungen an den lebensraumtypischen Pflanzenarten kommen. Auch ein nicht ausgewogenes Weißfisch-/ Raubfischverhältnis kann eine mögliche Ursache für das Fehlen der typischen Vegetation in dem ansonsten vor externen Stoffeinträgen gut geschützten Großen Baberowsee sein. Dies ist im Rahmen von Probebefischungen zu untersuchen und der Weißfischbestand ggf. gezielt abzufischen bzw. der Raubfischbestand zu ergänzen (Maßnahme W63). Ob sich dann auch das typische Arteninventar ansiedelt, bleibt abzuwarten. Es empfiehlt sich zudem, baldmöglichst ein limnologisches Gutachten zu erarbeiten, in dem die Entwicklungsmöglichkeiten des Gewässers genauer untersucht werden und eine Abschätzung erfolgt, ob überhaupt eine Möglichkeit der Ansiedlung von Armelechteraalgen besteht.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W63	Massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Gr. Baberowsee wurde im Rahmen der Managementplanung als LRT 3150 kartiert (keine Characeen); Umstufung in 3140 erfolgte auf Wunsch der NPV. Vegetationsdaten PEPPLUS geben keinen Hinweis auf frühere Characeen-Vorkommen. Laut R. Mauersberger (FÖV) kann der See von der Hydrologie her kein 3140 sein.

Maßnahme zur Prüfung Fischbestand und ggf. entsprechende Anpassung (Reduktion Friedfische/ Raubfischbesatz) aber unabhängig von LRT-Zuordnung

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:W63 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Vernässung von Moorwäldern

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.11, S. 148

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 210, 211, 215,
218, 219, 220

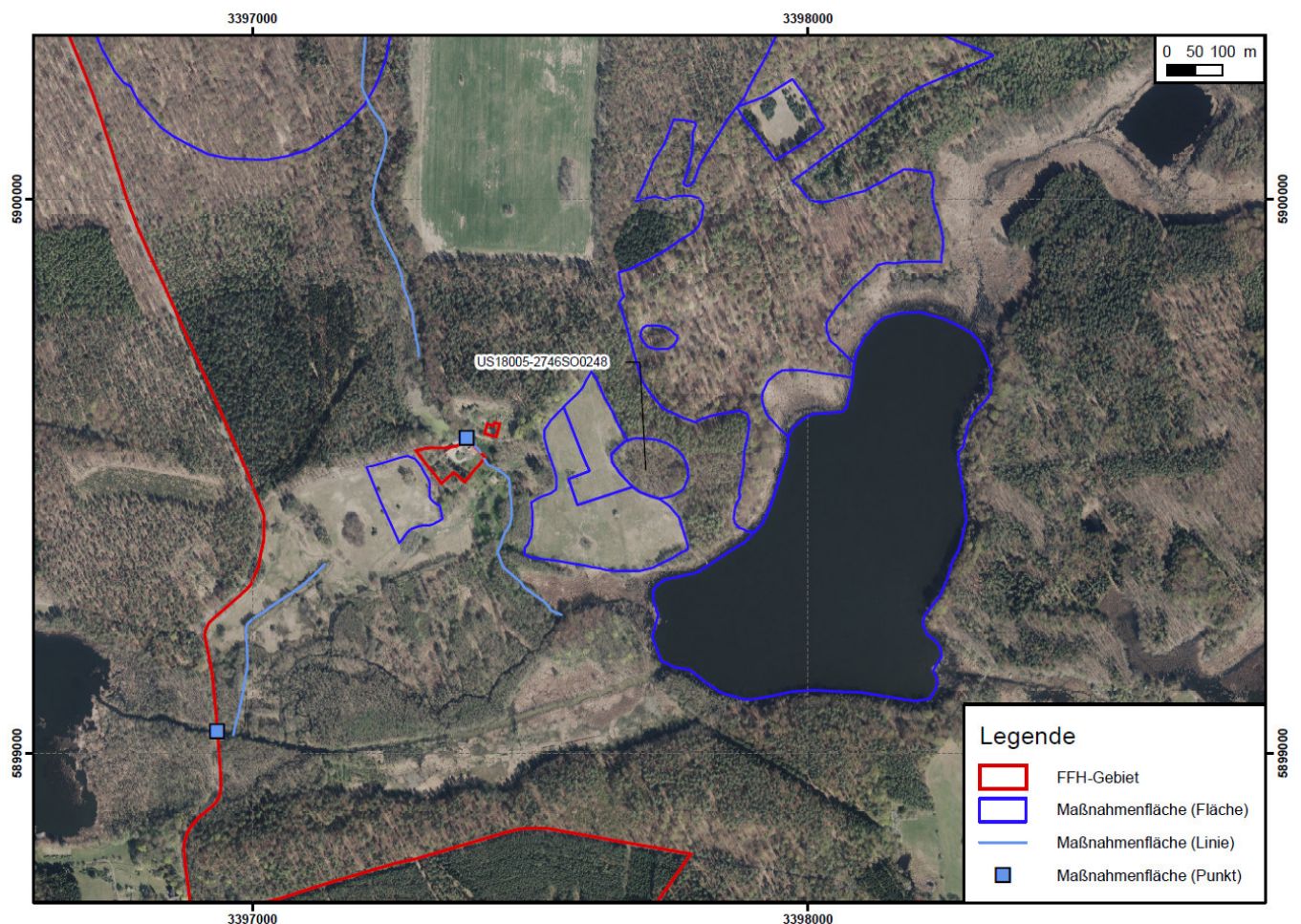
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0248

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung moortypischer Wasserstände

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 91D0

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Ungünstig ausgeprägter Moorwald westlich des Großen Baberowsees, der durch Entwässerung gekennzeichnet ist und mittelfristig als LRT-Fläche verloren gehen wird, wenn es nicht gelingt, den Wasserstand in der Fläche dauerhaft zu erhöhen und moortypisch zu entwickeln. Über das Vorhandensein möglicher Dränagen besteht keine Kenntnis. Deshalb muss schnellstmöglich im Rahmen weiterführender Untersuchungen geklärt werden, inwiefern eine Vernässung der Flächen möglich ist, um im folgenden Schritt die notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W143	Dränage rückbauen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W143 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur der Düster Beek (GEK-Maßnahme)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 139 f.

Dringlichkeit des Projektes: *bei der Gewässerunterhaltung zu berücksichtigen*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe/ Flur 002/ 22/1/ Rosenow/
Flur 003/ diverse

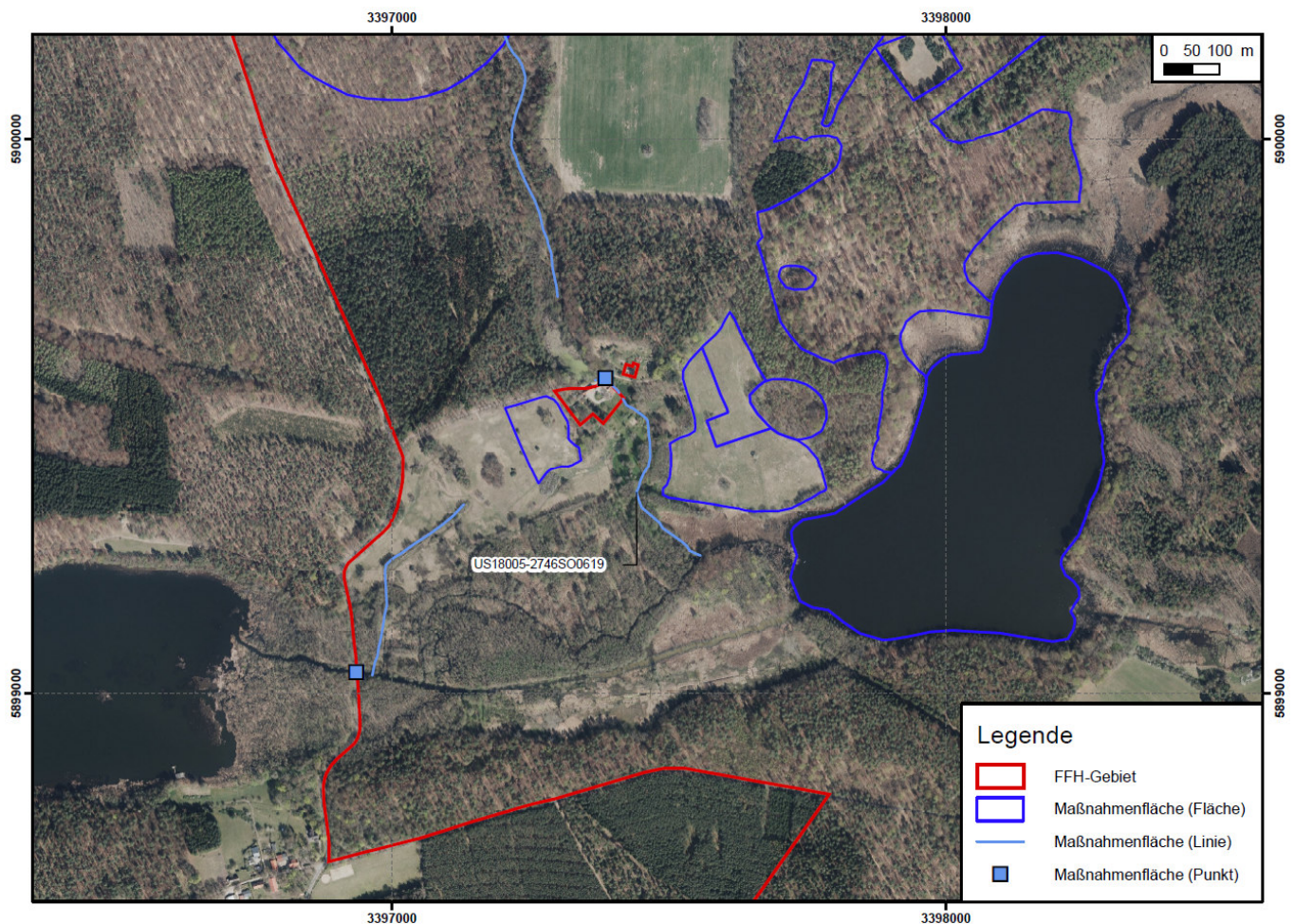
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0619

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): lineare Maßnahme

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher/ naturnaher Fließgewässerabschnitte durch Einschränkungen der Gewässerunterhaltung und Förderung der Strukturvielfalt

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Abschnitt der Düster Beek zwischen Düster Möll und Einmündung in das Lychener Gewässer; wird gemäß Biotopkartierung zumindest zeitweise beräumt

Das GEK sieht für diesen Abschnitt den Erhalt bzw. die Verbesserung der Gewässerstruktur vor (GEK-Nr. 79_99). Dies soll durch nur beobachtende Gewässerunterhaltung an Gewässern 2. Ordnung, das Zulassen von Ufer- und Sohlstrukturierungen und die nur punktuelle Beseitigung von Abflusshindernissen umgesetzt werden (PÖYRY 2016). Auf diese Weise kann auch die Habitatfunktion für die Anhang II-Fischarten Bitterling und Schlammpeitzger gesichert bzw. verbessert werden.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

GEK-Maßnahme (PÖYRY 2015), in Managementplan nur nachrichtlich übernommen;

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragungsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: laufende Maßnahme

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Maßnahmenblatt

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Erhalt bzw. Verbesserung der Gewässerstruktur der Düster Beek (GEK-Maßnahme)

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 139 f.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 1/3, 3, 18/2

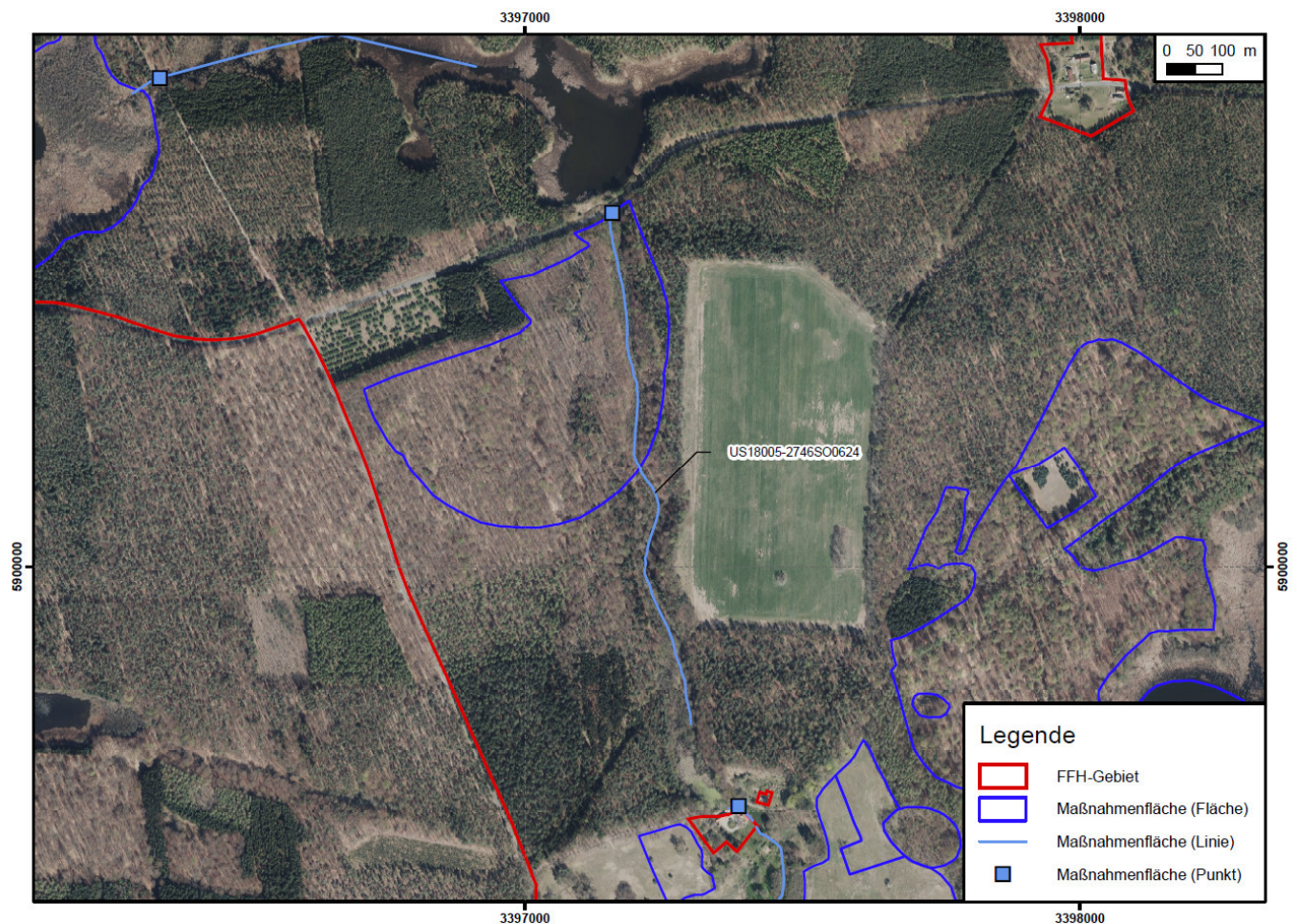
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0624

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): lineare Maßnahme

Kartenausschnitt:



Ziele: Entwicklung natürlicher/ naturnaher Fließgewässerabschnitte durch Einschränkungen der Gewässerunterhaltung und Förderung der Strukturvielfalt

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der als Fließgewässer-Lebensraumtyp erfasste Abschnitt der Düster Beek zwischen der L15 (südlich Karpfenteich Bräusenwalde) und Düster Möll weist deutliche strukturelle Defizite auf. Der Abschnitt ist begradigt, abschnittsweise verwaltet und überwiegend ohne die typische Fließgewässerdynamik. Zudem wird der Gewässerabschnitt offensichtlich von Totholz beräumt (C. SÜTERING 2019). Die Wasservegetation ist jedoch weitgehend natürlich und aufgrund der Beschattung überwiegend spärlich ausgebildet. Das GEK sieht für diesen Abschnitt den Erhalt bzw. die Verbesserung der Gewässerstruktur vor (GEK-Nr. 79_99). Dies soll durch nur beobachtende Gewässerunterhaltung an Gewässern 2. Ordnung, das Zulassen von Ufer- und Sohlstrukturierungen und die nur punktuelle Beseitigung von Abflusshindernissen umgesetzt werden (PÖYRY 2016). Auf diese Weise kann auch die Habitatfunktion für die Anhang II-Fischarten Bitterling und Schlammpeitzger gesichert bzw. verbessert werden. Das Zulassen der natürlichen, dynamischen Entwicklung kann zur Erhöhung der Sohle und des Wasserspiegels im oberen Teil des Abschnittes führen. Vor diesem Hintergrund kann es mittel- bis langfristig erforderlich werden, den Rohrdurchlass durch die L15 höher zu legen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W53	Unterlassen bzw. Einschränken von Maßnahmen der Gewässerunterhaltung*	Ja
W54	Belassen von Sturzbäumen / Totholz	Ja
W44	Einbringen von Störelementen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

GEK-Maßnahme (PÖYRY 2015), in Managementplan nur nachrichtlich übernommen;

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

-

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Extensive Grünlandbewirtschaftung zum Erhalt Magerer Flachlandmähwiesen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.6, S. 141

Dringlichkeit des Projektes: *dauerhaft erforderlich*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 211, 215, 216,
218, 219

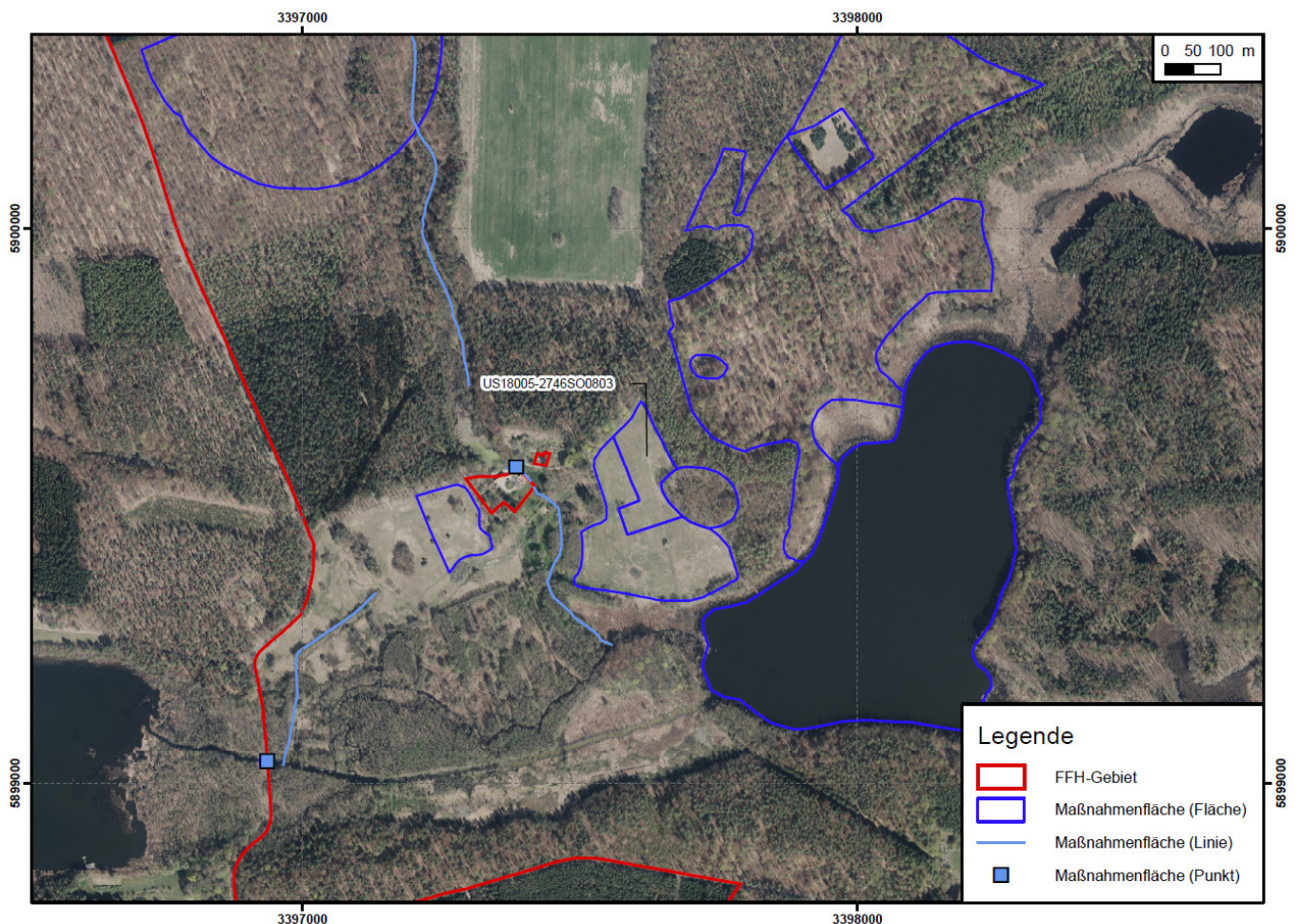
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SO0803

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 1,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt Magerer Flachlandmäähwiesen durch extensive Grünlandbewirtschaftung/ Erhalt der Nährstoffarmut auf Grünlandstandorten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 6510

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Fläche östlich Düster Möll ist gemäß den aktuellen Feldblockdaten zweigeteilt. Der als Grünland angemeldete nordöstliche Teil der Fläche wird einmal jährlich gemäht, was beizubehalten ist (Maßnahme O114, ID SO0803). Eine Beräumung des Mahdgutes sollte erfolgen (Maßnahme O118). Durch die Beräumung des Mahdgutes soll eine Anreicherung von Nährstoffen vermieden werden und damit die Bedingungen für die Arten, die an diesen Standort angepasst sind, erhalten bleiben. Auch eine Verfilzung der Flächen wird dadurch vermieden. Die Flächen sollten nicht gedüngt werden. Als Ausnahme ist eine Phosphat-Kali-Erhaltungsdüngung möglich (Maßnahmen-Code O136). Diese gewährleistet eine Grundversorgung des Bodens ohne Stickstoffeintrag. Alternativ ist eine extensive Beweidung möglich (Maßnahme O121).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja
O118	Beräumung des Mähgutes/ kein Mulchen	Ja
O136	Keine Düngung mit Ausnahme der Phosphat-Kali-Magnesium-Erhaltungsdüngung	Ja
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja
O100	Nachbeweidung*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Pflege erfolgt durch Herrn Stabenow, Flächeneigentümer = Förderverein
aktuell (2021) einmal jährlich Mahd; Nachbeweidung möglich; extensive Beweidung alternativ auch möglich;
Nachmahd nicht zwingend erforderlich

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / zugestimmt / 18.06.2020 / Eigentümer
O118 / zugestimmt / 18.06.2020 / Eigentümer
O136 / zugestimmt / 18.06.2020 / Eigentümer
O121 / zugestimmt / 31.03.2021 / Eigentümer
O100 / zugestimmt / 18.06.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (Förderverein Feldberg-Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)/ -nutzer

Zeithorizont: laufende Maßnahme; weiterhin dauerhaft erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Etablierung einer extensiven Grünlandnutzung bei geeigneten Wasserständen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.4, S. 156

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe/ Flur 004/ 9, 16, 17, 18, 19, 20, 21

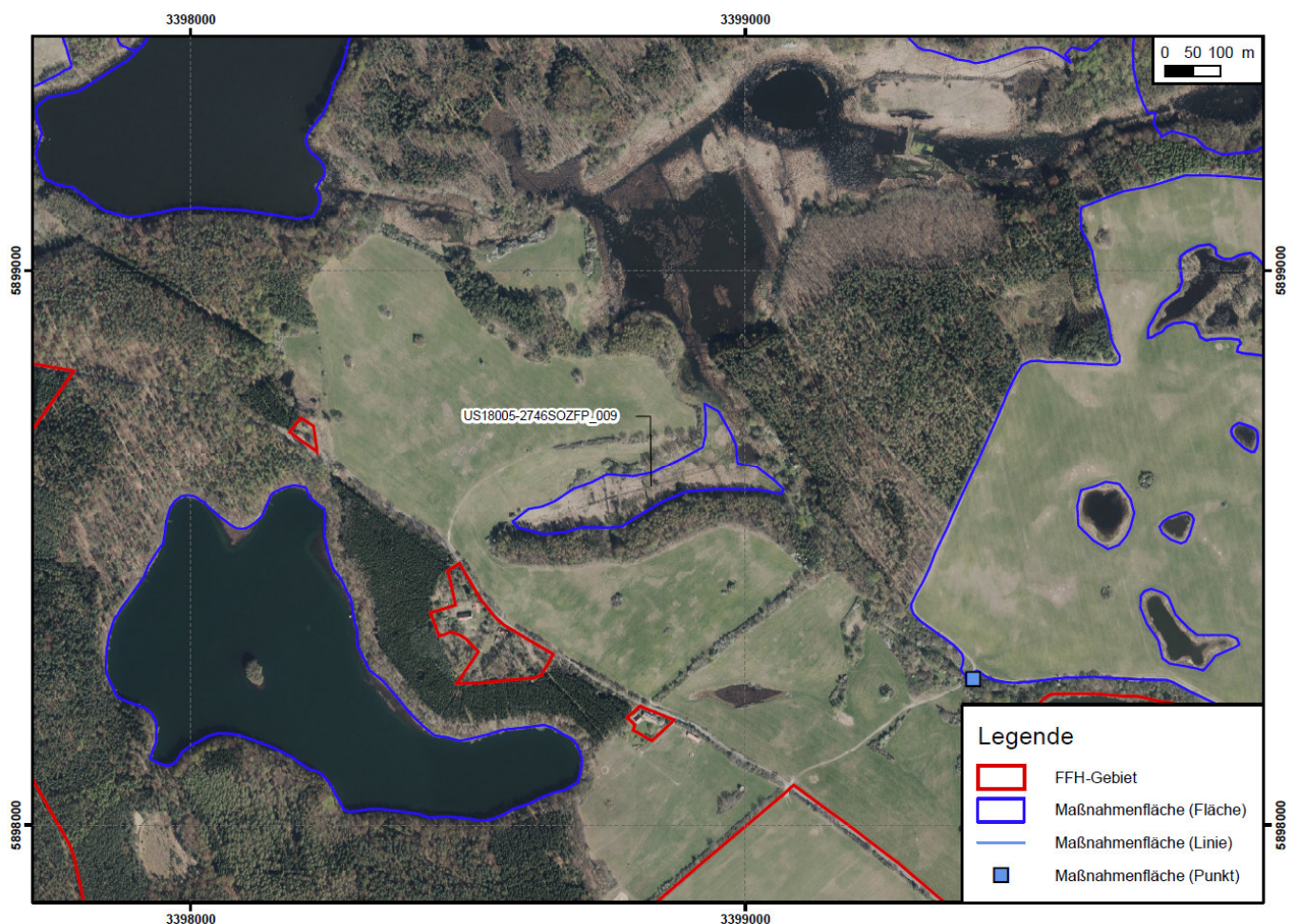
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZFP_009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 3,3 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Offenhaltung von Lebensräumen für die Rotbauchunke durch extensive Grünlandnutzung bei geeigneten Wasserständen

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Habitat der Rotbauchunke in einem Ausschnitt eines Grabensystems sowie angrenzende Flachabtorfungen in einem vermoorten Talbereich. Die von teils steil aufsteigenden Mineralbodenhängen eingefasste Senke stellt einen Ausläufer des Vernässungsbereichs in der Letzelthinseesenke dar. Zur Offenhaltung des Habitates und damit Erhalt des Lebensraumpotenzials ist zu prüfen, ob bei niedrigen Wasserständen eine gelegentliche Mahdnutzung von Teilen des Talraumes erfolgen kann.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O114	Mahd (flächenspezifischen Turnus angeben)*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O114 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer (überwiegend Förderverein Feldberg Uckermärkische Seenlandschaft e.V.)/ -nutzer

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Finanzierung:

-

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung potentieller Brutbäume/ Habitatflächen für den Eremiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.11, S. 165 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 1/3, 2, 3, 18/2, 94/2

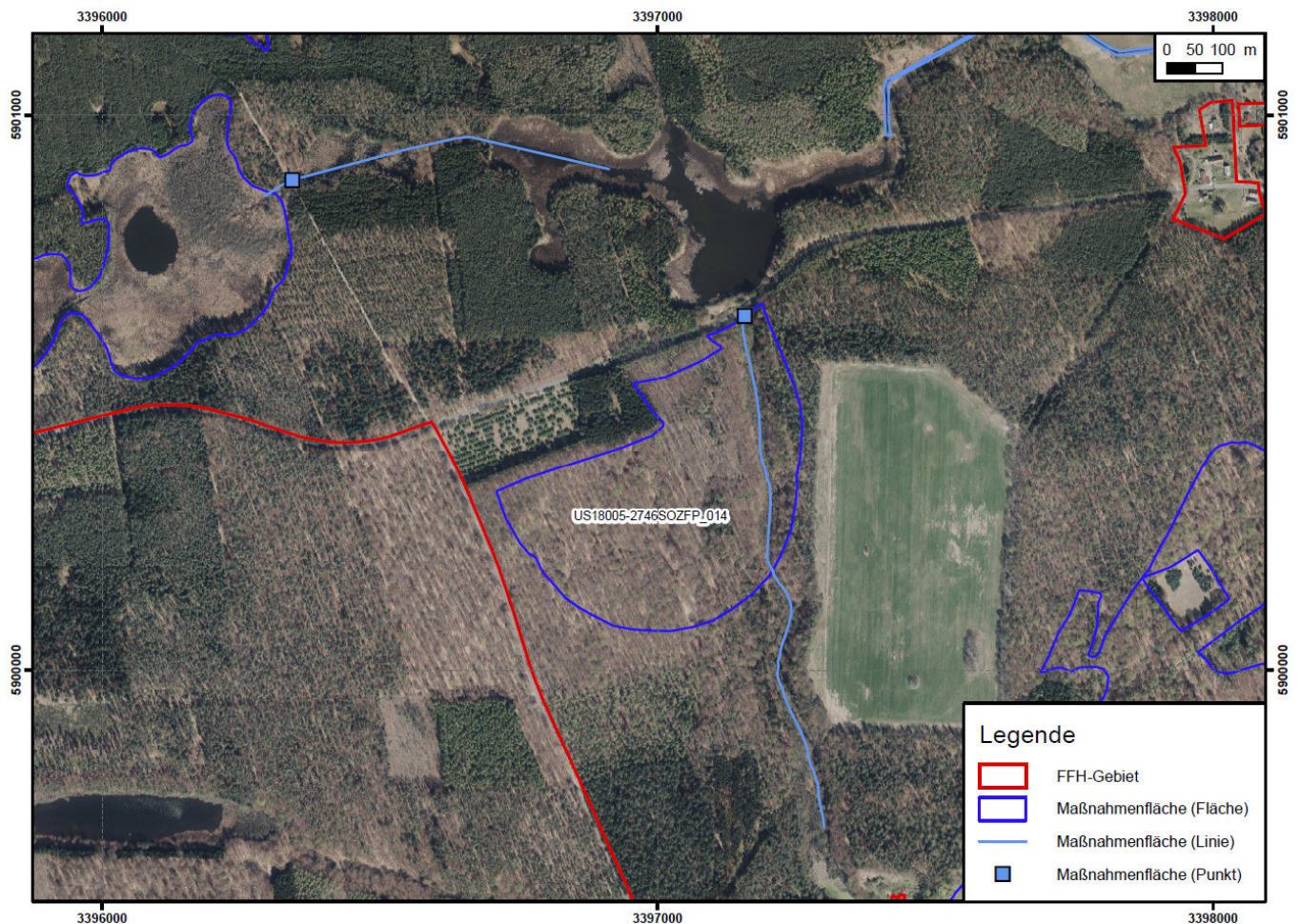
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZFP_014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 18,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Freistellung potenzieller Habitatbäume; Vernetzung von besiedelten und potenziellen Habitatbäumen; Waldumbau hin zu laubholzreichen Beständen → Erhalt und Entwicklung von Habitaten des Eremiten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Osmoderma eremita (Eremit, Juchtenkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Brut- und die Potenzialbäume des Eremiten nördlich des Großen Baberowsees befinden sich teilweise innerhalb bzw. am Rand einer Lärchenzuchtfläche und sie sind alle bereits durch Kronen- oder Stammabbrüche gekennzeichnet und vielfach von Pilzen befallen, was dem Eremiten optimale Lebensbedingungen bietet. Bei der Bewirtschaftung sind diese randlich stehenden Rotbuchen als Potenzial- und die Alteiche als Brutbaum zu erhalten. Um die Ausbreitungsmöglichkeiten der Art zu verbessern und somit zum nachhaltigen Erhalt der Populationen beizutragen, ist eine Möglichkeit der Verbindung und damit des genetischen Austausches zwischen den drei Populationen anzustreben. Es ist folglich eine Förderung des Höhlenanteils von Altbuchen sowie Alteichen in den Bereichen zwischen der L15 und Düster Möll, Düster Möll und dem Großen Baberowsee sowie zwischen letztgenanntem See und dem Vorkommen östlich der Letzelthinseesenke zielführend. Hier sollte im Bereich potenzieller Habitatbäume unter Begleitung eines Artexperten ein vorsichtiges Freistellen (Kronentraufbereich an der Südseite der betreffenden Bäume kleinräumig und unter fachlicher Begleitung eines Artexperten freistellen; Höhle darf dabei nicht austrocknen) durchgeführt werden. Flächige Bestände sind generell günstiger als lineare (z. B. Alleen) (Ausbreitung, Randeffekte). Darüberhinaus sollten die Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (Maßnahme E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und dem Schutz vor versehentlichem Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotop*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F55 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

F41 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

E96 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer; Artexperte

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
 - Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
 - Planung abgestimmt bzw. genehmigt
 - In Durchführung
 - Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)
-

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung potentieller Brutbäume/ Habitatflächen für den Eremiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.11, S. 165 ff.

Dringlichkeit des Projektes: *kurzfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe/ Flur 002/ 42/2; Rosenow/
Flur 003/ 207/1, 207/2, 208, 209, 210,
211, 212, 214/1, 250, 251, 372

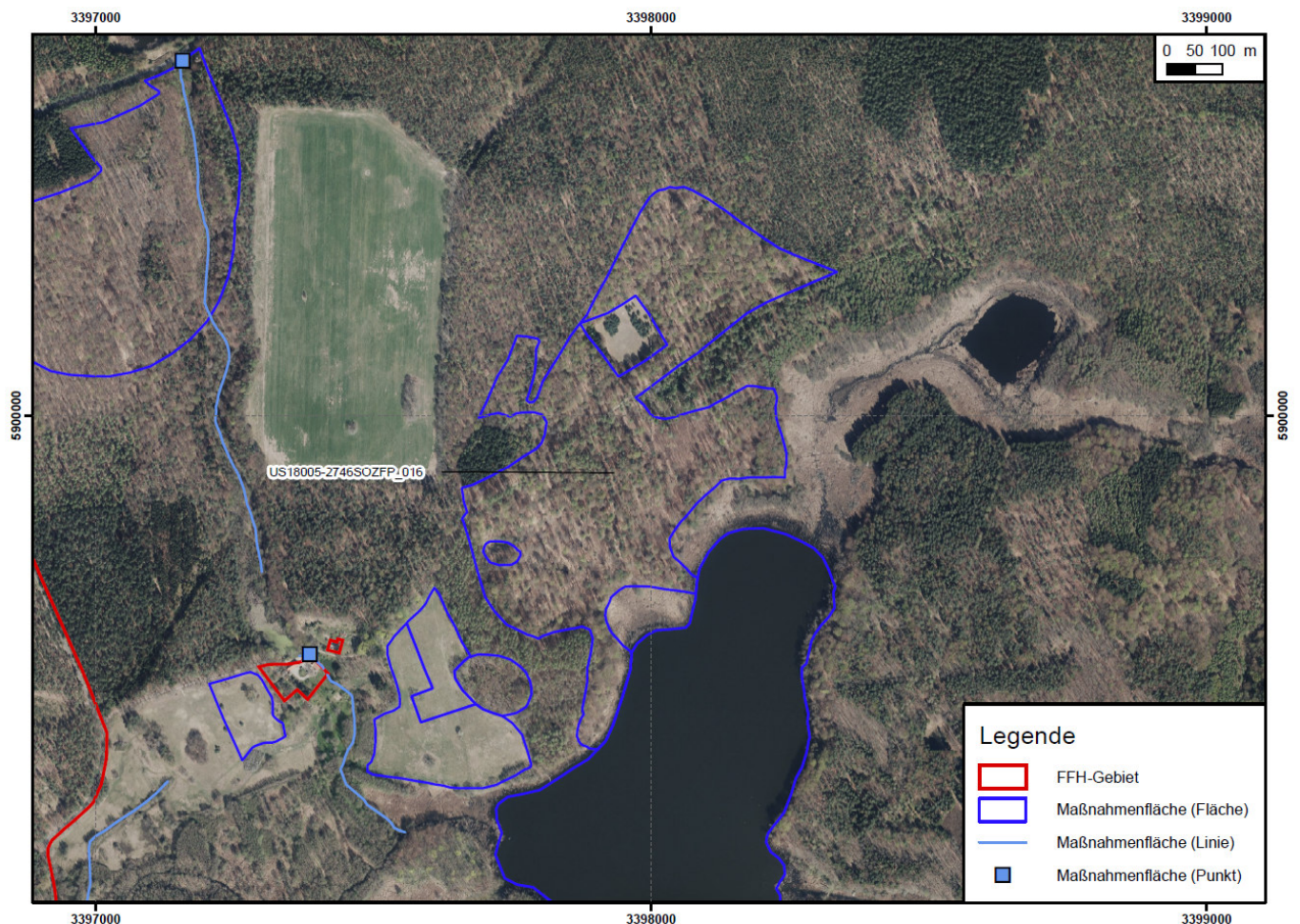
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZFP_016

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 26,1 ha

Kartenausschnitt:



Ziele:

Freistellung potenzieller Habitatbäume; Vernetzung von besiedelten und potenziellen Habitatbäumen; Waldumbau hin zu laubholzreichen Beständen → Erhalt und Entwicklung von Habitaten des Eremiten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Osmoderma eremita (Eremit, Juchtenkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Brut- und die Potenzialbäume des Eremiten nördlich des Großen Baberowsees befinden sich teilweise innerhalb bzw. am Rand einer Lärchenzuchtfläche und sie sind alle bereits durch Kronen- oder Stammabbrüche gekennzeichnet und vielfach von Pilzen befallen, was dem Eremiten optimale Lebensbedingungen bietet. Bei der Bewirtschaftung sind diese randlich stehenden Rotbuchen als Potenzial- und die Alteiche als Brutbaum zu erhalten. Um die Ausbreitungsmöglichkeiten der Art zu verbessern und somit zum nachhaltigen Erhalt der Populationen beizutragen, ist eine Möglichkeit der Verbindung und damit des genetischen Austausches zwischen den drei Populationen anzustreben. Es ist folglich eine Förderung des Höhlenanteils von Altbuchen sowie Alteichen in den Bereichen zwischen der L15 und Düster Möll, Düster Möll und dem Großen Baberowsee sowie zwischen letztgenanntem See und dem Vorkommen östlich der Letzelthinseesenke zielführend. Hier sollte im Bereich potenzieller Habitatbäume unter Begleitung eines Artexperten ein vorsichtiges Freistellen (Kronentraufbereich an der Südseite der betreffenden Bäume kleinräumig und unter fachlicher Begleitung eines Artexperten freistellen; Höhle darf dabei nicht austrocknen) durchgeführt werden. Flächige Bestände sind generell günstiger als lineare (z. B. Alleen) (Ausbreitung, Randeffekte). Darüberhinaus sollten die Brutbäume des Eremiten als solche markiert werden (Maßnahme E96). Diese Maßnahme dient dem leichteren Auffinden der Bäume bei Wiederholungsuntersuchungen und dem Schutz vor versehentlichem Fällen. Die Markierung erfolgt mit einer kleinen unauffälligen Plakette (in Nachbarschaft eines Weges auf der wegabgewandten Seite).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F55 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

F41 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

E96 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer

Abstimmung für weiteren Eigentümer erfolgte über FBG Mahlendorf

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Überleitung von Wasser in den Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 135 f, Kap. 2.3.14, S. 171

Dringlichkeit des Projektes: **kurzfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 95/3, 246/
Thomsdorf/ Flur 009/ 6, 7/1

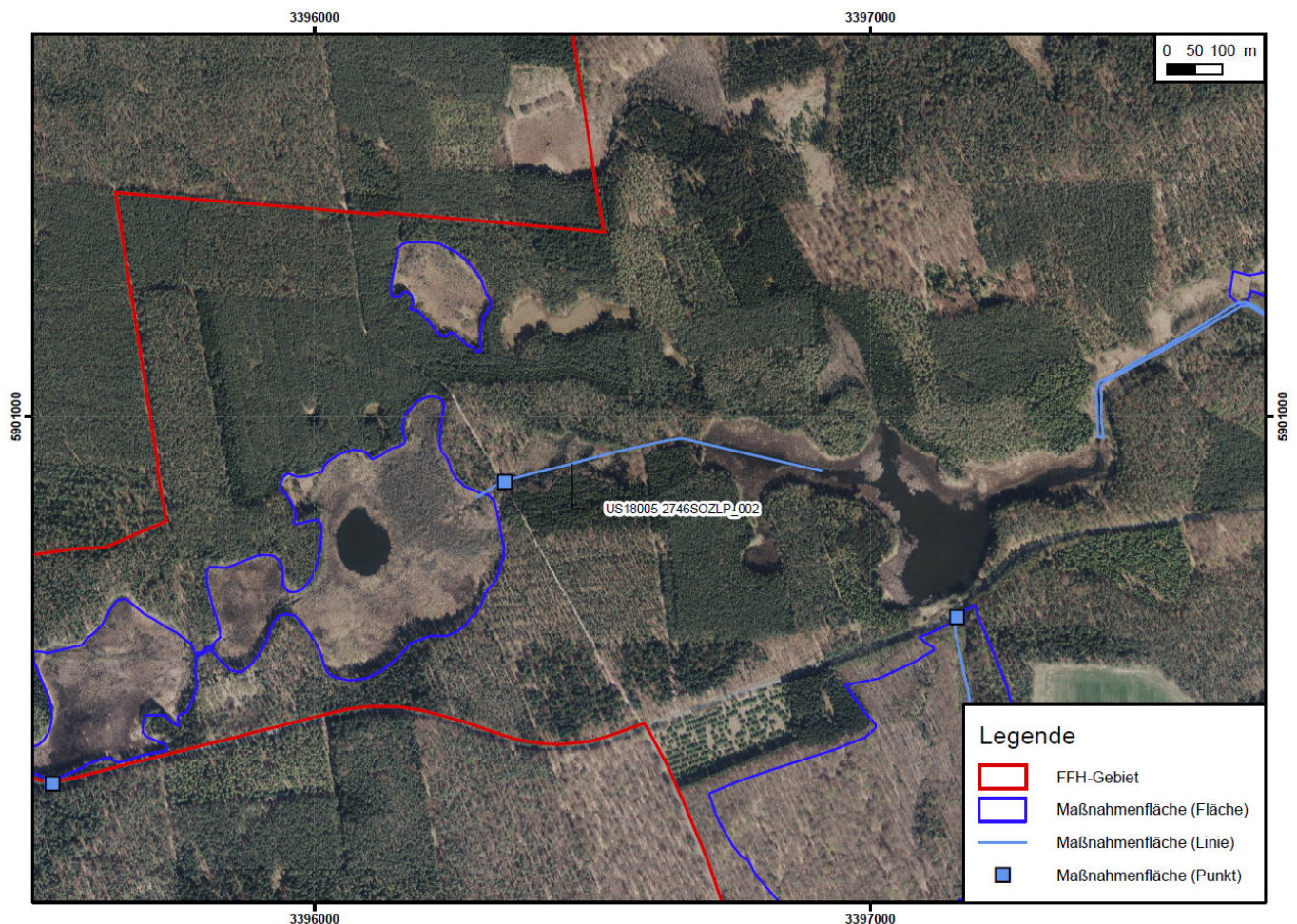
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZLP_002

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): lineare Maßnahme

Kartenausschnitt:



Ziele: Stabilisierung und Erhöhung des Wasserstands im Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug zum Erhalt diverser Arthabitate und des LRT 3150

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), Leucorrhinia pectoralis (Große Moosjungfer), Dytiscus latissimus (Breitrand), Graphoderus bilineatus (Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer), Anisus vorticulus (Zierliche Tellerschnecke)

Weitere Ziel-Arten:

Leucorrhinia caudalis (Zierliche Moosjungfer),

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Gewässer-Moorkomplex Grenzbruch/ Hölzerner Krug ist gegenwärtig deutlich durch ein Wasserdefizit gekennzeichnet. Um auch hier wieder dauerhaft günstige Wasserstände zu erzielen und den zum Kartierzeitpunkt 2018 günstigen Erhaltungsgrad von Arthabitaten und LRT zu sichern bzw. wieder herzustellen, muss eine Überleitung von Wasser aus dem Brüsenwalder Karpfenteich in den Komplex bei Frühjahrshochwasser erfolgen. Für die praktische Umsetzung sind verschiedene Varianten vorstellbar, die vor der Umsetzung geprüft werden müssen. Im Frühjahr 2021 wurde die Maßnahme kurzfristig umgesetzt. Es ist nun nach einer dauerhaften und praktikablen Lösung zu suchen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstands von Gewässern *	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

W105 / zugestimmt / 25.01.2021 / Eigentümer

Abstimmung mit FÖV und in Vertretung der Eigentümer mit Betriebsleiter der FBG Mahlendorf;

Maßnahmenumsetzung erfolgte kurzfristig im Frühjahr 2021; Wiederholung erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: Abstimmung/ wasserrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Flächeneigentümer, Untere Naturschutzbehörde, Untere Wasserbehörde, Wasser- und Bodenverband

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein, Richtlinie Gewässerentwicklung/ Landschaftswasserhaushalt

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 152 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Thomsdorf/ Flur 009/ 8/1

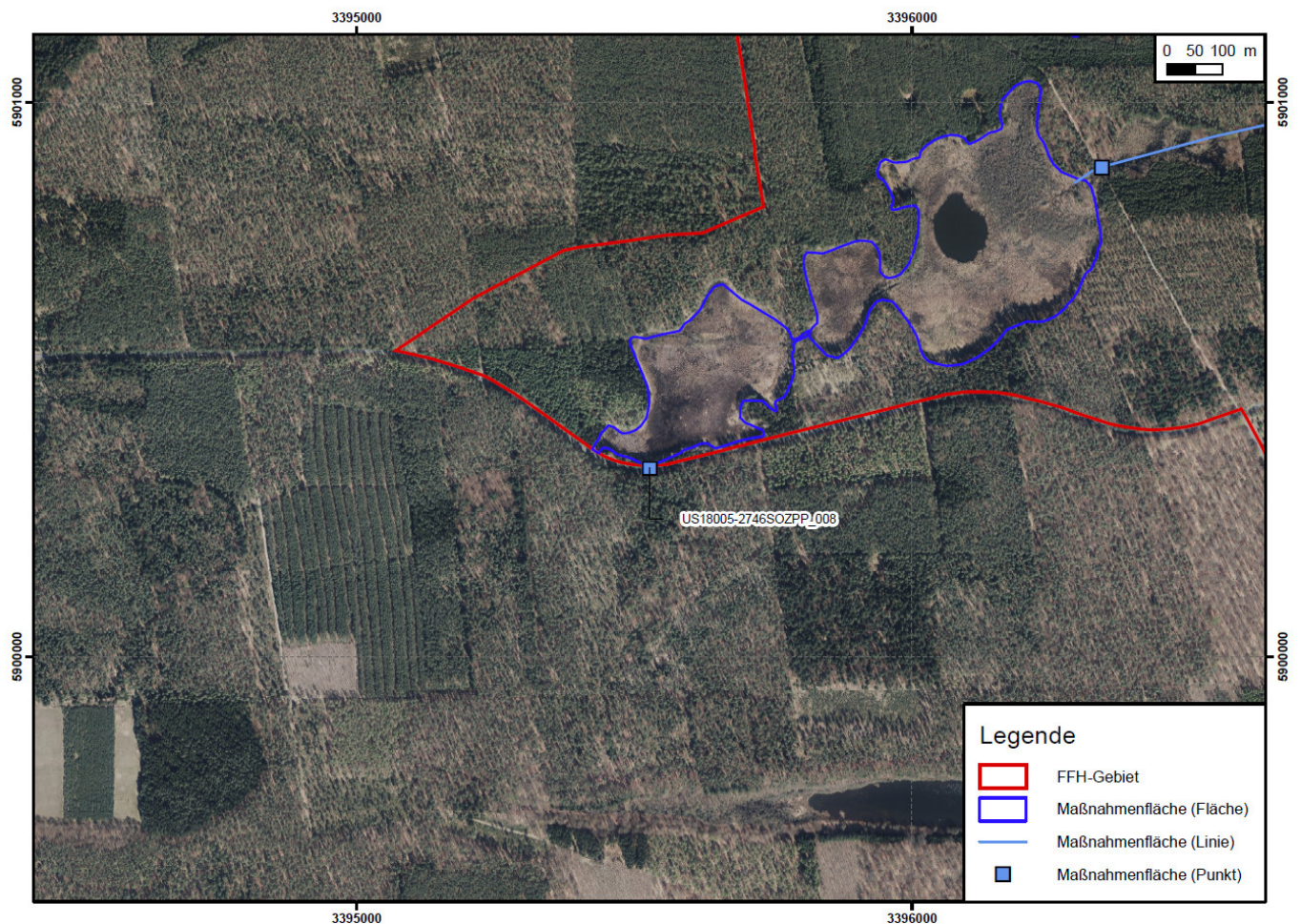
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZPP_008

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Installation einer Leitzäunung sowie einer Trockenröhre im Bereich Grenzbruch/ Hölzerner Krug

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Castor fiber (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Für den Fischotter wurde an der Passage der L15 mit dem Feuchtgebiet Grenzbruch/ Hölzerner Krug der der Bereich mit dem höchsten Gefährdungspotenzial ausgemacht. Der letzte gemeldete Fischotter-Totfund aus diesem Bereich stammt aus dem Jahr 2013. Es ist die Installation einer Leitzäunung sowie einer Trockenröhre im Bereich Grenzbruch/ Hölzerner Krug erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

B8 / keine Angabe / 09.07.2021 / Eigentümer

Landesbetrieb Straßenwesen über Maßnahme informiert; keine Rückmeldung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landesbetrieb Straßenwesen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Genehmigungsverfahren
zu beteiligen: Landesbetrieb Straßenwesen, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

sonstige Projektförderung, Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten; Optimierung der Durchgängigkeit

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 152 f.; Kap. 2.3.5, S. 158 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 18/2

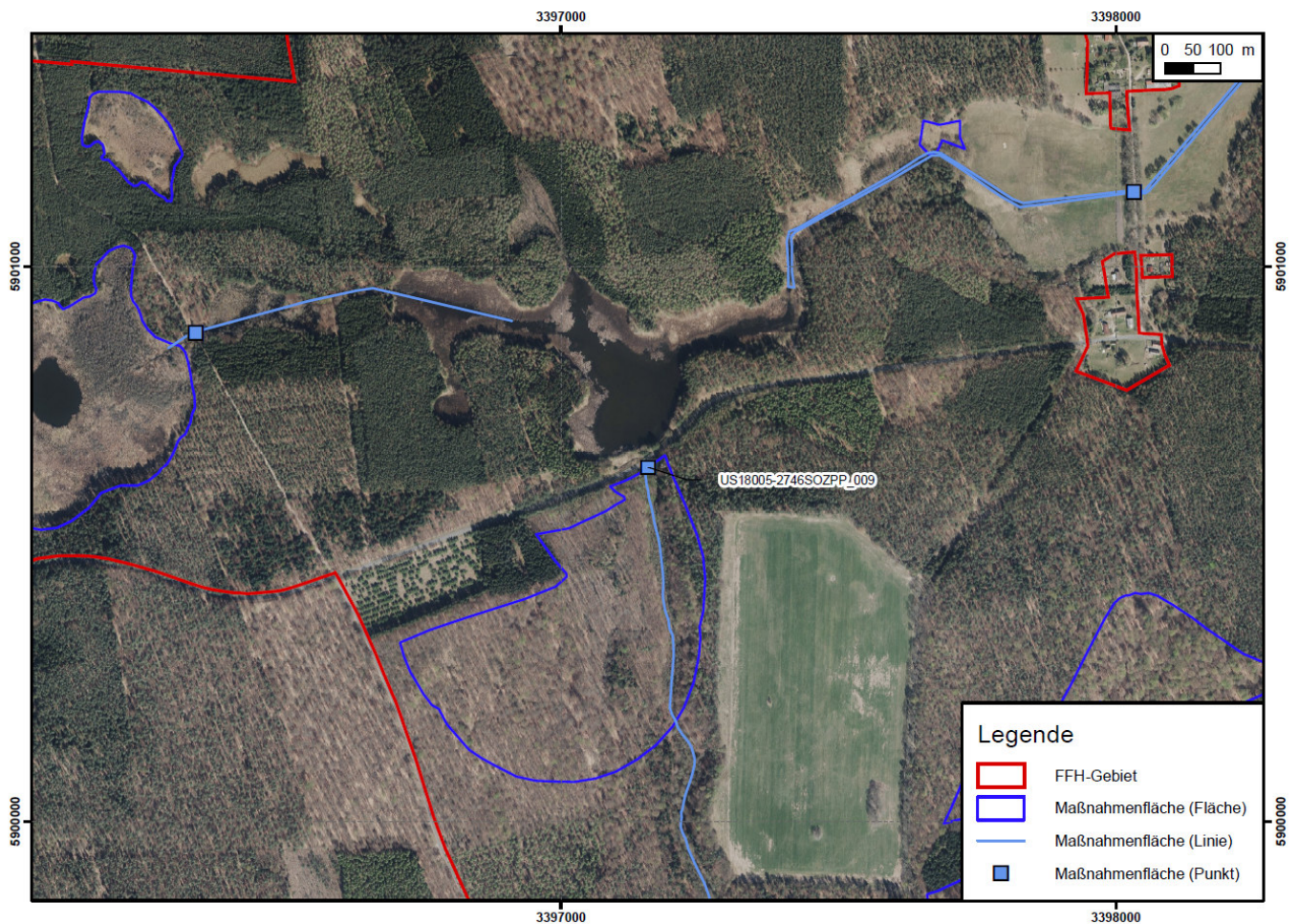
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZPP_009

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erneuerung der Otterbermen und Leitzäunung sowie Sanierung des Durchlasses oder Neubau als Brücke an der L15; Optimierung der Durchgängigkeit für wandernde Fischarten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Castor fiber (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Bereich der Sohlgleite unterhalb des Karpfenteiches Brösenwalde ist aus fischbiologischer Sicht eine Optimierung (Abflachung) zur Herstellung/ Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit erforderlich, so dass zumindest eine temporäre Durchgängigkeit gewährleistet werden kann. Diese Maßnahme ist auch im GEK verzeichnet (69_04). Die Umsetzung muss so erfolgen, dass ein Wasserrückhalt im Grenzbruch/ Hölzernen Krug gewährleistet werden kann, d.h. es ist eine Abflachung des Fußes erforderlich, während die obere Höhe beizubehalten ist = GEK-Maßnahme 5812194_1183_M002; in Managementplan nur nachrichtlich übernommen; auftragsgemäß erfolgt für GEK-Maßnahmen keine Abstimmung im Rahmen der FFH-Managementplanung

Für den Fischotter ist die Erneuerung der Otterbermen und Leitzäunung sowie Sanierung des Durchlasses oder Neubau als Brücke an der L15 erforderlich.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja
W146	Rück- bzw. Umbau von für die Tierwelt unpassierbaren Uferbefestigungen bzw. wasserbaulicher Anlagen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

B8 / zugestimmt / 17.03.2021 / Eigentümer

W146 / zugestimmt / 17.03.2021 / Eigentümer

Hinweise aus STN vom 17.03.2021 beachten; Aussagen zu Auswirkungen auf Baugrund bzw. die Standsicherheit der Landesstraße L15 vor Umsetzung erforderlich

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Landesbetrieb Straßenwesen

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Landesbetrieb Straßenwesen, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

sonstige Projektförderung, Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 152 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 236

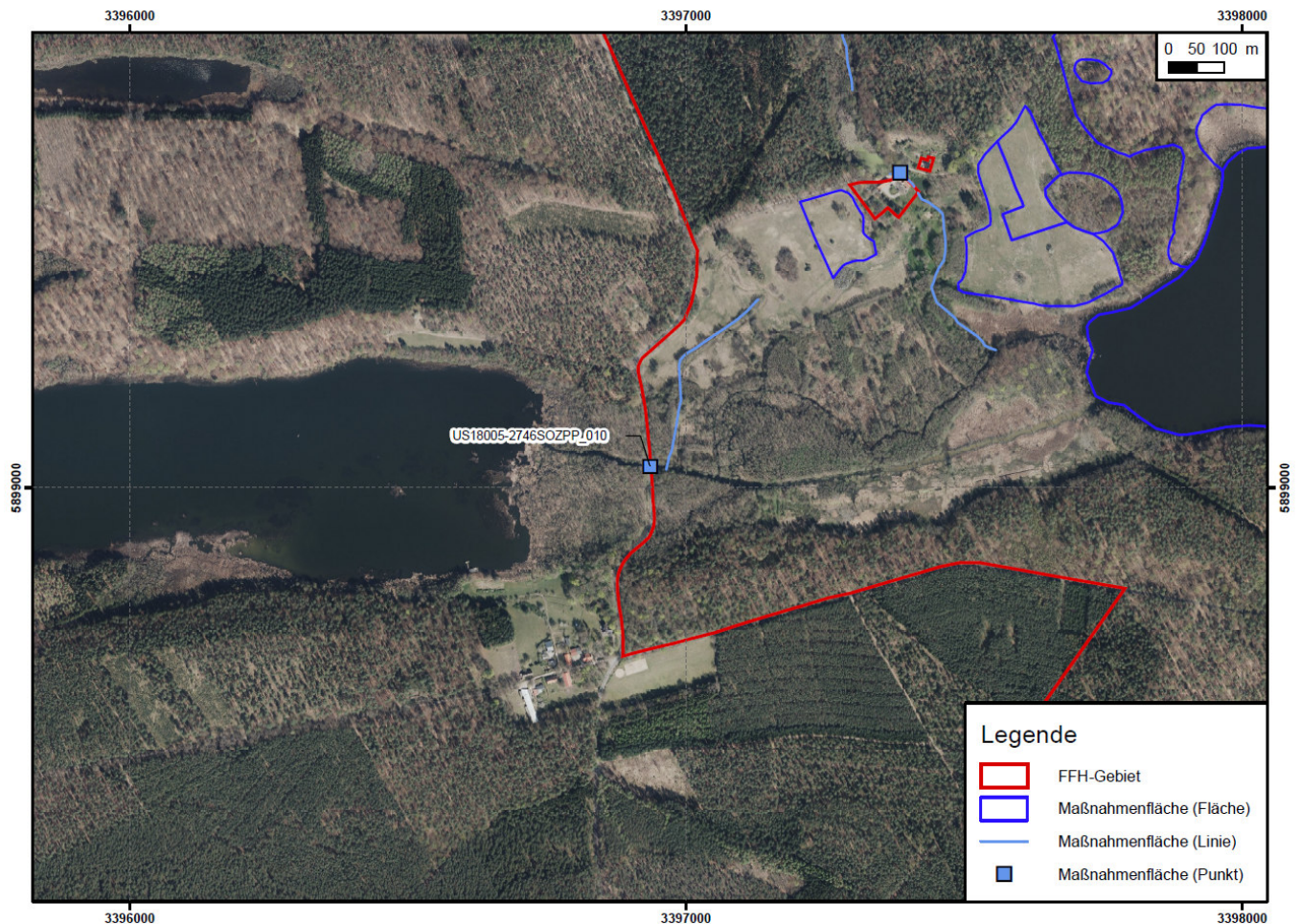
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZPP_010

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Installation einer Leitzäunung und von Bremsschwellen sowie Sanierung des Durchlasses oder Neubau als Brücke an der Straße bei Mahlendorf

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Castor fiber (Biber), *Lutra lutra* (Fischotter)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Bereich der zu betrachtenden Messtischblätter wurden in den vergangenen 30 Jahren sieben Fischotter-Totfunde registriert, was zeigt, dass im Gebiet eine verstärkte Gefährdung durch den Straßenverkehr vorliegt. An der Straße bei Mahlendorf ist deshalb die Installation einer Leitzäunung und von Bremsschwellen sowie eine Sanierung des Durchlasses oder Neubau als Brücke vorzusehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

außerhalb FFH-Gebiet - Eigentümerdaten nicht vorliegend; Abstimmung nicht erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Eigentümer/ zuständige Straßenbaubehörde

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Genehmigungsverfahren
zu beteiligen: Straßenbaubehörde, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

sonstige Projektförderung, Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten sowie Optimierung der Durchgängigkeit

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 153; Kap. 2.3.5, S. 158 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 225

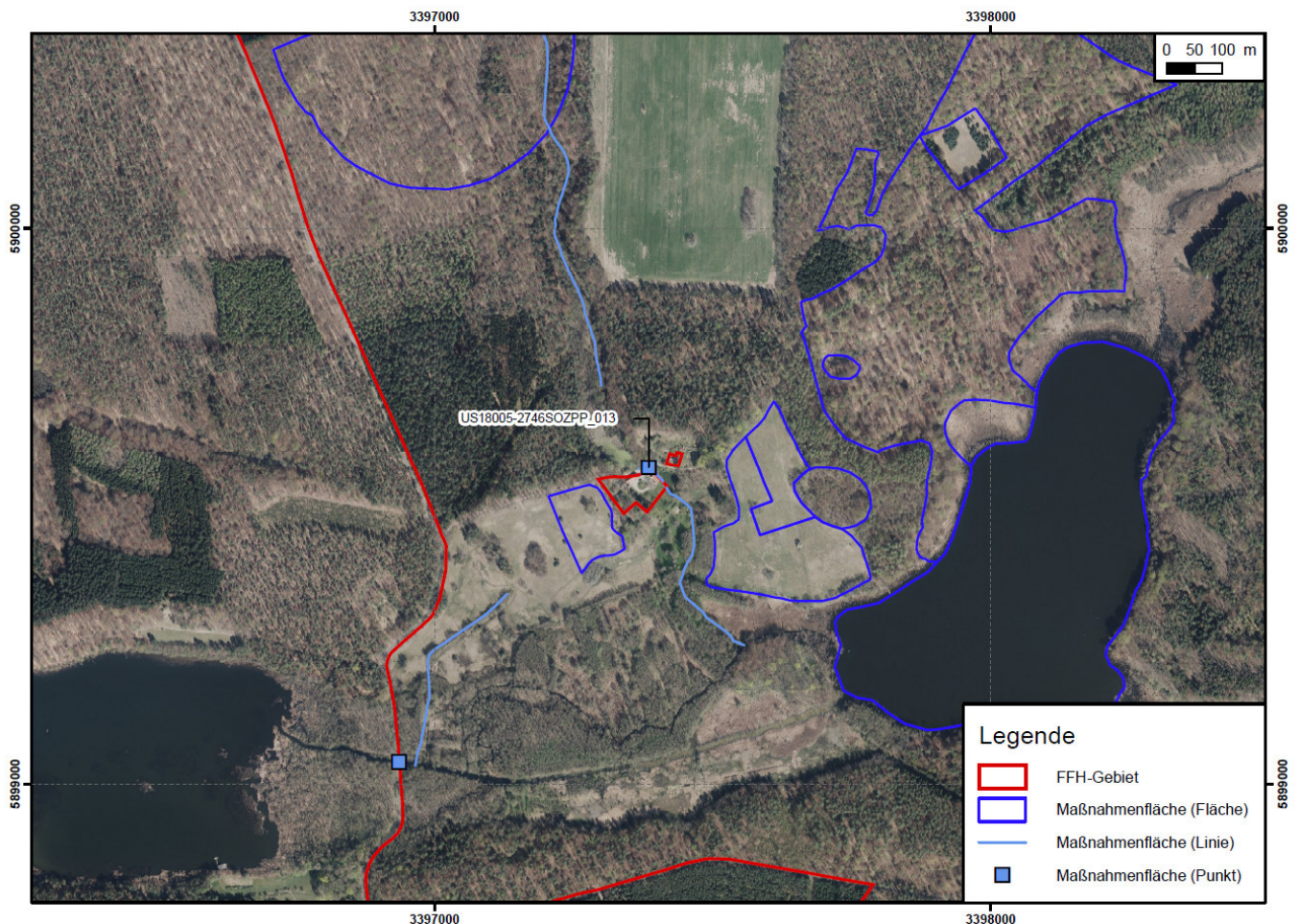
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZPP_013

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): **punktuell (1 Stk.)**

Kartenausschnitt:



Ziele:

Optimierung der Durchgängigkeit am Teich Düster Möll für wandernde Fischarten
 Installation von Otterbermen/Uferbanketten oder Ausstiegshilfen am Teich Düster Möll

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Der Absturz am Wehr am Teich Düster Möll mit einer Höhe von ca. 8 m stellt ein beträchtliches Wanderhindernis für Fische dar und verhindert den Austausch und die Ausbreitung etwaig bestehender Populationen. Hier sollte deshalb geprüft werden, inwiefern es bei der heutigen Abflusssituation und bei anhaltend geringen Niederschlägen/ Klimawandel notwendig und möglich ist, die ökologische Durchgängigkeit wiederherzustellen. Der Bau einer funktionsfähigen Fischaufstiegshilfe (Maßnahme W52, ID SOZPP_013) als Umgehungsgerinne für den Mühlenstau ist im Gewässerentwicklungskonzept (PÖYRY 2016) bereits als Maßnahme aufgenommen (69_07). Aufgrund des großen Höhenunterschiedes wäre eine Umsetzung nur mithilfe eines sehr langen Gerinnes möglich. Unter Berücksichtigung eines Mindestwasserabflusses wäre für den Bitterling hier auch die Herstellung einer nur temporären Durchgängigkeit möglich. Die Kontaktaufnahme zu den Eigentümern ist durch den WBV bereits mehrfach erfolgt (schriftl. Information WBV 2021).

Installation von Otterbermen/Uferbanketten oder Ausstiegshilfen am Teich Düster Möll als Entwicklungsmaßnahmen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein
W52	Einbau einer Fischaufstiegshilfe*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

B8 = Entwicklungsmaßnahme - Abstimmung nicht erfolgt; Hinweis Bauordnungsamt, Untere Denkmalschutzbehörde (Schreiben vom 26.05.2021): von der Maßnahme kann das Denkmal "Oberförsterei Mahlendorf (Duster Möll) mit Wohnhaus, Stall, Auffahrt und Hofpflasterung" bzw. dessen geschützter Umgebungsbereich berührt sein; Belange des Denkmalschutzes sind bei Maßnahmenumsetzung zu berücksichtigen

W52 = GEK-Maßnahme - Abstimmung nicht erfolgt; Hinweis Bauordnungsamt, Untere Denkmalschutzbehörde (Schreiben vom 26.05.2021): von der Maßnahme kann das Denkmal "Oberförsterei Mahlendorf (Duster Möll) mit Wohnhaus, Stall, Auffahrt und Hofpflasterung" bzw. dessen geschützter Umgebungsbereich berührt sein; Belange des Denkmalschutzes sind bei Maßnahmenumsetzung zu berücksichtigen

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ Wasser- und Bodenverband

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Schaffung biber-/ ottergerechter Querungsmöglichkeiten; Optimierung der Durchgängigkeit

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.2, S. 152 f.; Kap. 2.3.5, S. 158 f.

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 23/1

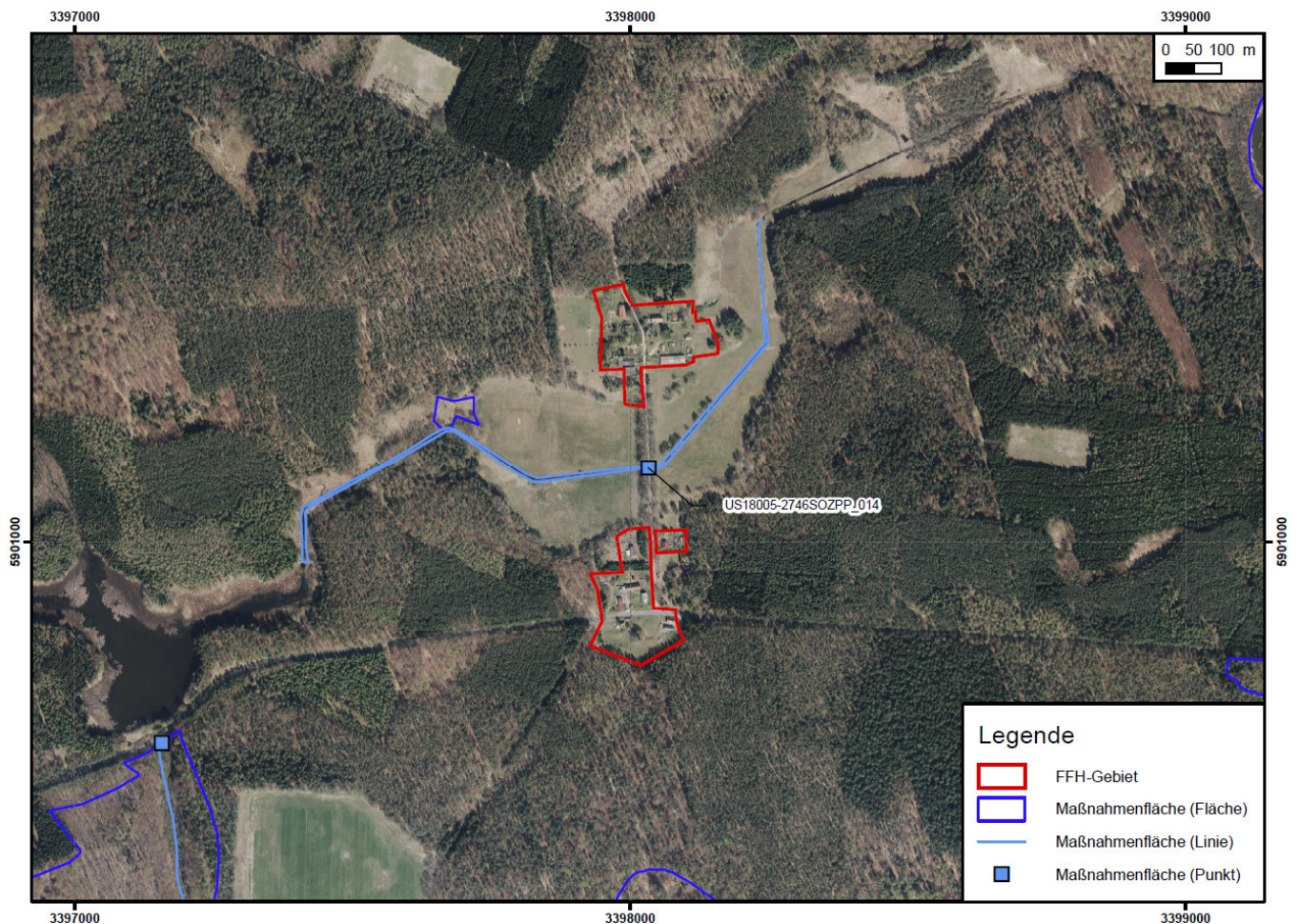
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2746SOZPP_014

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele:

Installation von Bremsschwellen an der Düster Beek-Querung bei Brüsenwalde; Optimierung der Durchgängigkeit für wandernde Fischarten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Lutra lutra (Fischotter), *Misgurnus fossilis* (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Innerhalb des FFH-Gebietes gibt es verschiedene Querbauwerke in der Düster Beek, die die ökologische Durchgängigkeit mindestens zeitweise einschränken. So bestehen mit der Stauanlage und der Sohlgleite bei Brüsenwalde zwei temporäre Wanderhindernisse zwischen Ziestsee und Karpfenteich Brüsenwalde. Die mindestens temporäre Durchgängigkeit ist hier zu sichern und ggf. im Hinblick auf eine vollständige Durchgängigkeit zu optimieren (Maßnahme W146, ID SOZPP_014).

Um biber-/ ottergerechte Querungsmöglichkeiten an Gefährdungspunkten zu schaffen, ist die Installation von Bremsschwellen an der Düster Beek-Querung bei Brüsenwalde vorzusehen (Entwicklungsmaßnahme).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
B8	Sicherung oder Bau von Otterpassagen an Verkehrsanlagen	Nein
W146	Rück- bzw. Umbau von für die Tierwelt unpassierbaren Uferbefestigungen bzw. wasserbaulicher Anlagen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

B8 = Entwicklungsmaßnahme - Abstimmung nicht erfolgt

W146 = GEK-Maßnahme - Abstimmung nicht erfolgt

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

zuständige Straßenbaubehörde

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Genehmigungsverfahren

zu beteiligen: Landesbetrieb Straßenwesen, Untere Naturschutzbehörde

Finanzierung:

sonstige Projektförderung, Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Förderung potentieller Brutbäume/ Habitatflächen für den Eremiten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.11, S. 165 ff.

Dringlichkeit des Projektes: **kurzfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 003/ 191, 378;
Warthe/ Flur 005 und Flur 008/
diverse

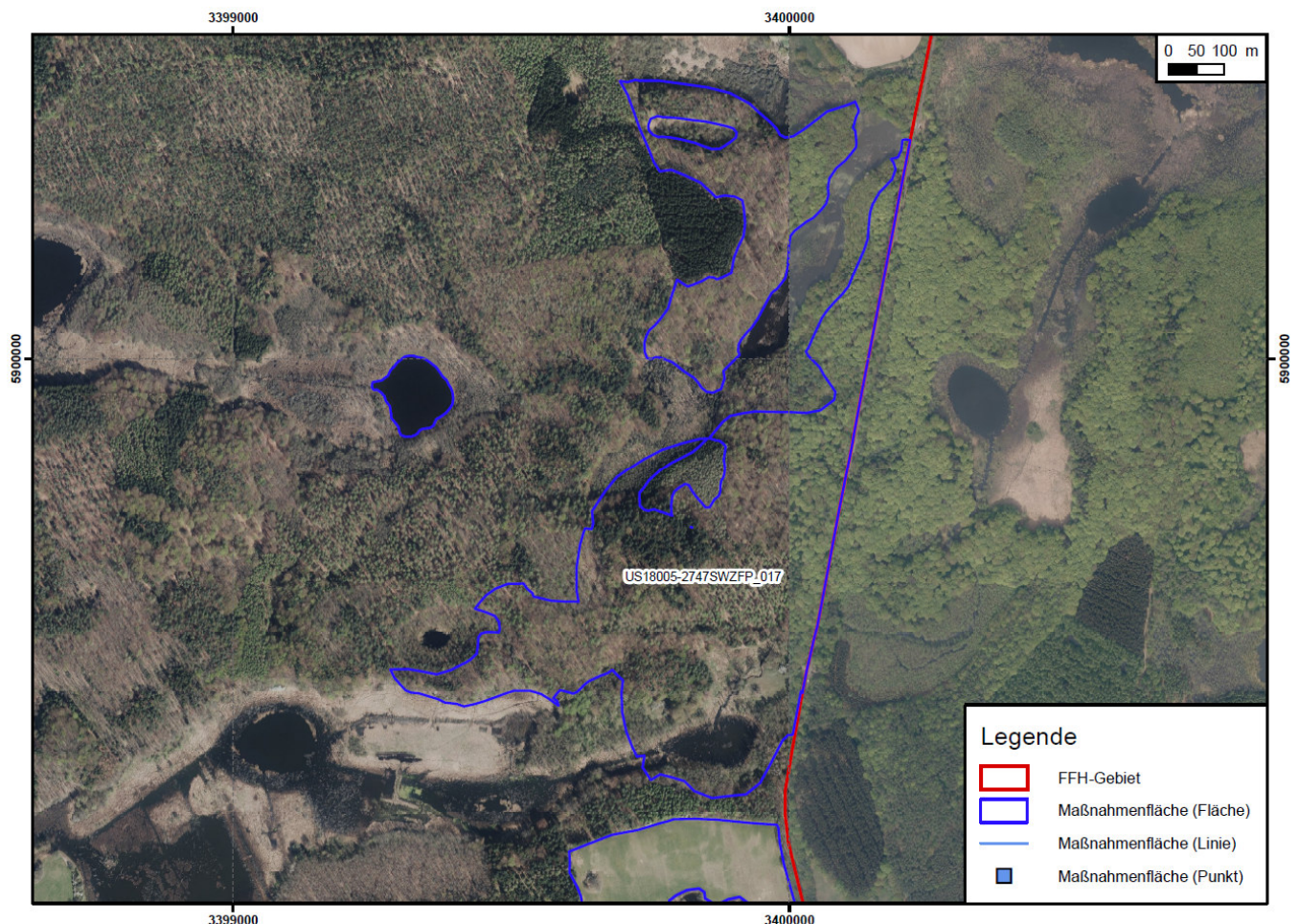
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2747SWZFP_017

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 30,5 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Freistellung potenzieller Habitatbäume; Vernetzung von besiedelten und potenziellen Habitatbäumen; Waldumbau hin zu laubholzreichen Beständen → Erhalt und Entwicklung von Habitaten des Eremiten

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 9130

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Osmoderma eremita (Eremit, Juchtenkäfer)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

In der Teilfläche treten geringe Anteile nicht LRT-typischer Arten auf. Der Standort ist aber dadurch gegenwärtig nicht beeinträchtigt. Die Entwicklung solcher Teilbereiche sollte beobachtet werden, ggf. wird eine Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten erforderlich, wenn eine Verdrängung des typischen Arteninventars beobachtet wird.

Die Brut- und die Potenzialbäume des Eremiten nördlich des Großen Baberowsees befinden sich teilweise innerhalb bzw. am Rand einer Lärchenzuchtfläche und sie sind alle bereits durch Kronen- oder Stammabbrüche gekennzeichnet und vielfach von Pilzen befallen, was dem Eremiten optimale Lebensbedingungen bietet. Bei der Bewirtschaftung sind diese randlich stehenden Rotbuchen als Potenzial- und die Alteiche als Brutbaum zu erhalten. Um die Ausbreitungsmöglichkeiten der Art zu verbessern und somit zum nachhaltigen Erhalt der Populationen beizutragen, ist eine Möglichkeit der Verbindung und damit des genetischen Austausches zwischen den drei Populationen anzustreben. Es ist folglich eine Förderung des Höhlenanteils von Altbuchen sowie Alteichen in den Bereichen zwischen der L15 und Düster Möll, Düster Möll und dem Großen Baberowsee sowie zwischen letztgenanntem See und dem Vorkommen östlich der Letzelthinseesenke zielführend. Hier sollte im Bereich potenzieller Habitatbäume unter Begleitung eines Artexperten ein vorsichtiges Freistellen (Kronentraufbereich an der Südseite der betreffenden Bäume kleinräumig und unter fachlicher Begleitung eines Artexperten freistellen; Höhle darf dabei nicht austrocknen) durchgeführt werden. Flächige Bestände sind generell günstiger als lineare (z. B. Alleen) (Ausbreitung, Randeffekte).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
F55	Lichtstellung zur Förderung seltener oder gefährdeter Arten oder Biotope*	Ja
F41	Belassen bzw. Förderung von besonderen Altbäumen und Überhältern	Ja
E96	Kennzeichnung sensibler Bereiche*	Ja
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten*	Nein

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

F31 Maßnahme nur umzusetzen, wenn Verdrängung des typischen Arteninventars erfolgt

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

F55 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

F41 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

E96 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

F31 / zugestimmt / 25.01.2021 / Nutzer / Eigentümer

Abstimmung mit FÖV und in Vertretung für Gräfinnen von Arnim mit FBG Mahlendorf, Herrn Hellwich; weitere Waldbesitzer nicht beteiligt, da Entwicklungsmaßnahme

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: kurzfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung
zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer; Artexperte

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:

Projektstand/ Verfahrensstand:

- Vorschlag
- Voruntersuchung vorhanden/ in Planung
- Planung abgestimmt bzw. genehmigt
- In Durchführung
- Abgeschlossen (oder Daueraufgabe, d.h. kein Abschluss vorgesehen)

Erfolg des Projektes/ der Maßnahme

Monitoring (vorher) am : durch :

Monitoring (nachher) am : durch :

Erfolg der Maßnahme :

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Extensive Beweidung von Grünlandflächen

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.3, S. 154 f.

Dringlichkeit des Projektes: **dauerhaft umzusetzen**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe/ Flur 004/ 77, 86, Warthe/ Flur 005/ diverse

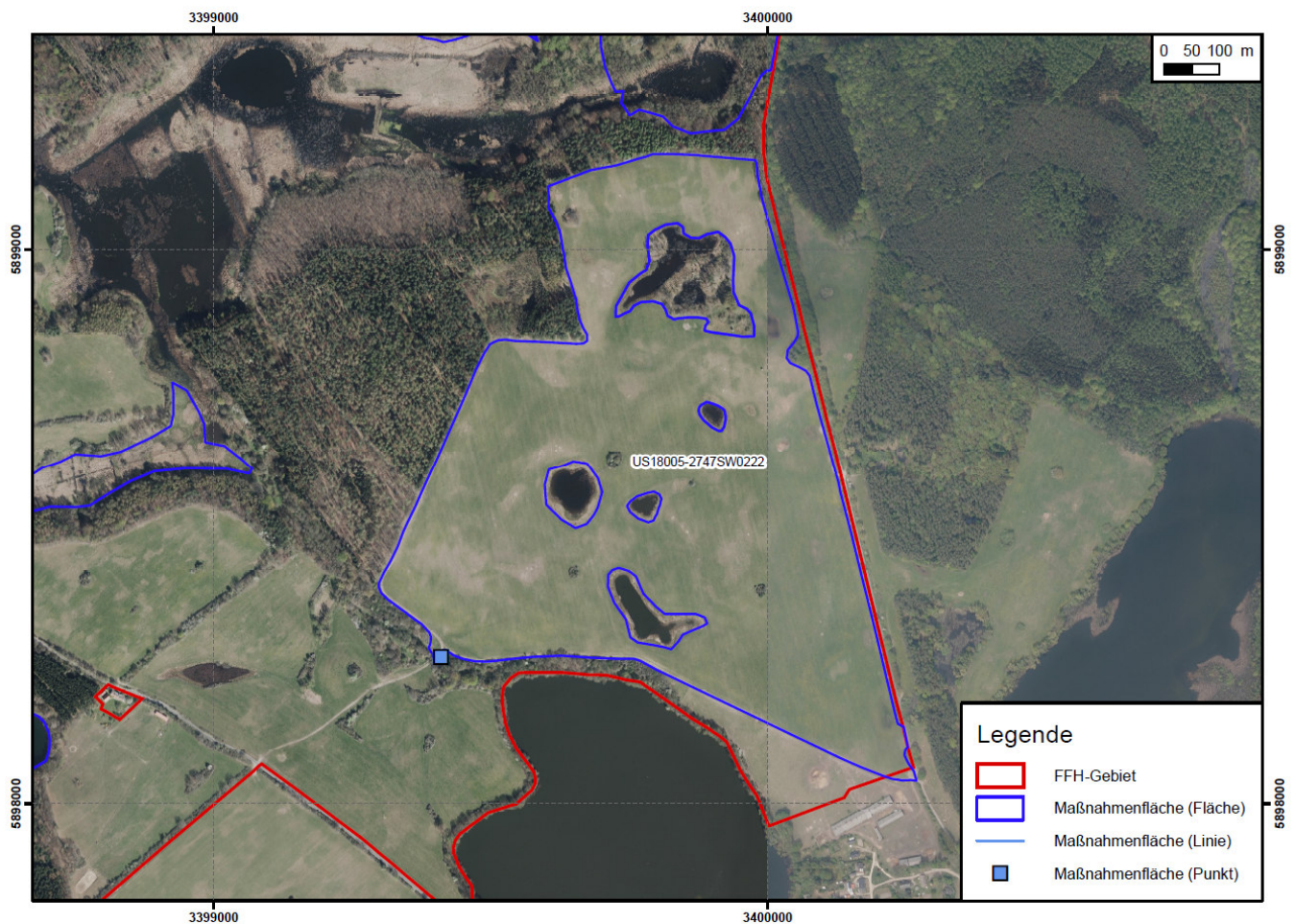
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2747SW0222

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): 55,0 ha

Kartenausschnitt:



Ziele: Offenhaltung von Habitaten von Kammolch und Rotbauchunke durch extensive Beweidung von Grünlandflächen; Erhalt des LRT 3150

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3150

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):
Bombina bombina (Rotbauchunke), *Triturus cristatus* (Kammolch)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im Bereich des Grünlandes bei Bröddin wurden bereits umfangreiche Naturschutzmaßnahmen umgesetzt. So wurden Entwässerungseinrichtungen in den Söllen gesucht und bei Auffinden unwirksam gemacht und das ehemalige Ackerland wurde in extensiv beweidetes Grünland ohne Düngung umgewandelt. Entsprechend dem neuen Pachtvertrag müssen bei der Nachmahd Blühstreifen stehen bleiben und die Besatzstärke wurde weiter verringert. Zudem sind die Sölle im wasserchemischen Monitoring des Fördervereins Feldberg-Uckermärkische Seen, so dass deren Entwicklung gut dokumentiert wird (Mitt. FÖV 2020). Diese Nutzung ist zum Schutz der Amphibienhabitate unbedingt beizubehalten (Maßnahme O121, O41, ID SW0222). Die Einbeziehung von Kleingewässern in eine Weidefläche stellt auch aus Sicht von Kammolch und Rotbauchunke kein grundsätzliches Problem dar. Sie bereichert in vielen Fällen die Strukturvielfalt am und im Umfeld des Gewässers und fördert die Entstehung von Kleinstrukturen und speziellen Habitatnischen. Sie verhindert auch das Aufkommen beschattender Gehölze und dichter Röhrichtbestände. 2019 konnte an den Untersuchungsflächen keine übermäßige Belastung durch Weidetiere festgestellt werden. Generell sollte jedoch eine längerfristige, uneingeschränkte Zugänglichkeit der Gewässer für Weidetiere vermieden werden bzw. die Besatzstärke ist entsprechend gering zu halten, so dass keine Schädigungen für die Amphibienarten entstehen können.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
O121	Beweidung mit flächenspezifischer Besatzdichte/-stärke (Angabe in RGVE/ha)*	Ja
O41	Keine Düngung	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

-

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

O121 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

O41 / zugestimmt / 17.12.2020 / Eigentümer

Flurstück 146, Flur 5, Gemarkung Warthe: Zustimmung unter Vorbehalt (nur, wenn Pächter zustimmt - keine Rückmeldung vom Pächter erfolgt); Umwandlung von Acker in Grünland ist dem Eigentümer nicht bekannt.

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

Flächeneigentümer/ -nutzer

Zeithorizont: Maßnahme laufend; dauerhaft erforderlich

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig		x
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig		x

Verfahrensart: Abstimmung

zu beteiligen: Flächeneigentümer/ -nutzer

Name FFH-Gebiet: Brösenwalde

EU-Nr.: DE 2746-303

Landesnr.: 741

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Maßnahmen zur Stauregulierung

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.2.5, S. 139 f.

Dringlichkeit des Projektes: *mittelfristig*

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Rosenow/ Flur 002/ 139

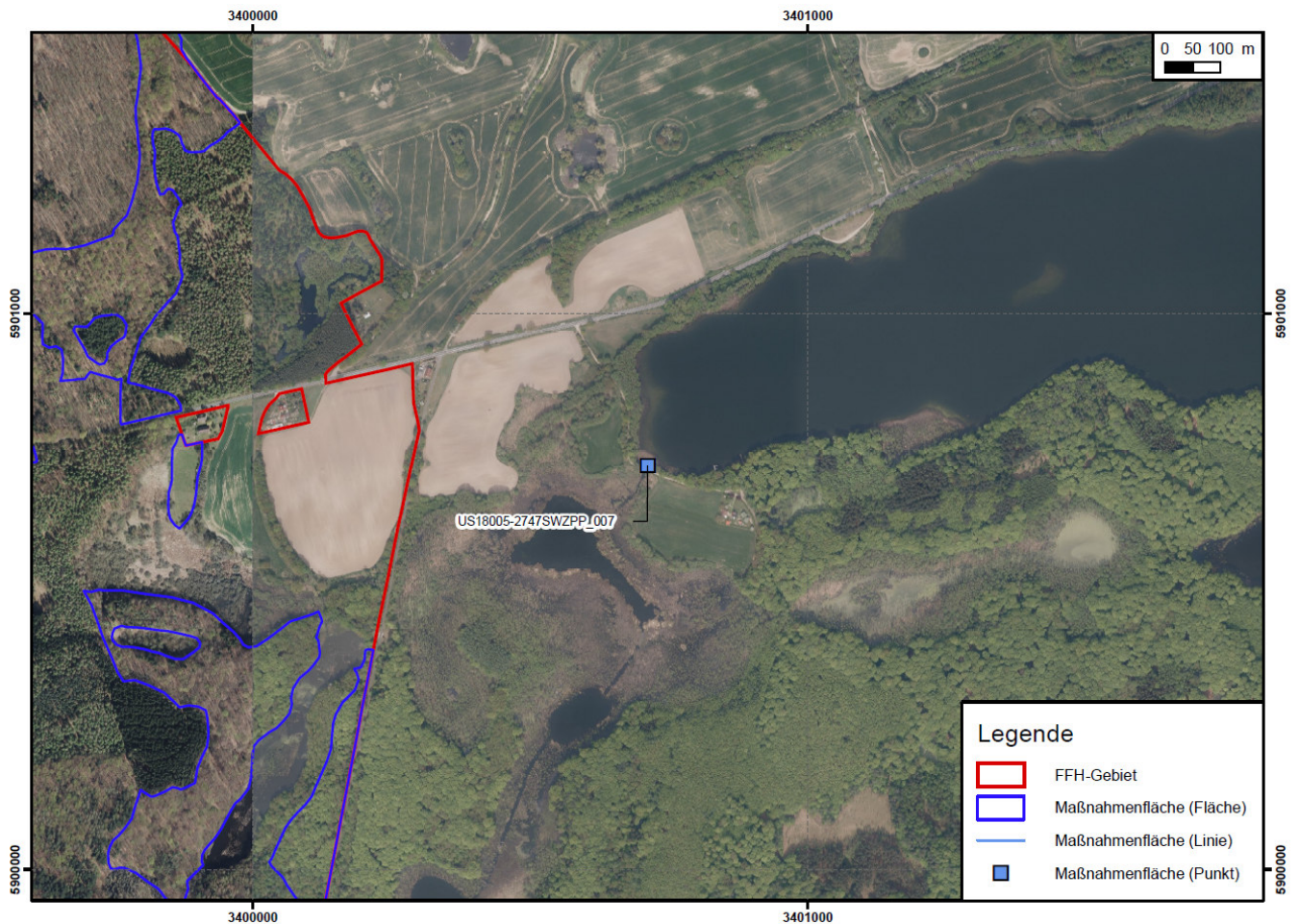
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2747SWZPP_007

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Erhalt des LRT 3260 durch zielführende Wasserverteilung an den vorhandenen Staubauwerken

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL): 3260

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Im GEK ist die Regelung des Wasserstands des Hardenbecker Haussees im FFH-Gebiet Jungfernheide vorgesehen, der eine Wasserscheide zwischen dem Letzelthinfließ/ Lychener Gewässer und dem Boitzenburger Strom (Uckereinzugsgebiet) bildet (vgl. Kap. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**, Gebietsgeschichtlicher Hintergrund). Die Einstellung des Wehrs am Haussee erfolgt gegenwärtig durch den WBV und hat ganz erhebliche Auswirkungen auf die Wassermenge im Letzelthinfließ und daran anschließend den Großen Küstrinsee und den Küstrinbach im FFH-Gebiet Küstrinchen. Eine Unterschreitung des Mindestwasserabflusses am westlichen Wehr des Haussees muss zugunsten der Ausprägung des Letzelthinfließes als Lebensraumtyp sowie der potenziellen Habitate der Anhang II-Arten Schlammpeitzger und Bitterling unbedingt unterbleiben, ebenso wie abrupte Öffnungen des Wehres zu Hochwasserzeiten. Die gegenwärtig aufgrund eines Bewirtschaftungserlasses praktizierte Wasserverteilung von 1/3 des Hausseeabflusses über das westliche Haussee-Wehr in das Gewässersystem Letzelthinfließ – Lychener Gewässer und 2/3 des Hausseeabflusses über das Wehr am Küchenteich Richtung Boitzenburger Strom ist einer Prüfung und ggf. Neuregelung zu unterziehen. Für eine sinnvolle und zufriedenstellende Abflussregelung lägen die Wasserrechte beider Wehre idealerweise in der gleichen Hand, was gegenwärtig nicht der Fall ist. Als bauliche Alternative für das Wehr am Haussee-Abfluss wäre die Umwandlung in eine sorgfältig dimensionierte Sohlgleite mit Niedrigwassergerinne denkbar, die den Mindestabfluss von 27 l/s gewährleistet und zeitgleich die Herstellung der Durchgängigkeit begünstigen würde (PÖYRY 2016). Abstimmungen zu dieser Problematik zwischen den Verantwortlichen und Flächeneigentümern sowie den betreffenden Behörden finden bereits statt, weshalb die Maßnahme als GEK-Maßnahme hier nur nachrichtlich aufgeführt wird (Maßnahme W106, alternativ W123, ID SWZPP_007 = GEK-Nr. 64_99, alternativ 69_02).

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W106	Stauregulierung*	Ja
W123	Setzen von Sohlschwellen, Rauhen Rampen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

W106 GEK-Maßnahme 64_99

W123 GEK-Maßnahme 69_02 als Alternative zu W106 (GEK-Maßnahme 64_99)

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

Maßnahme außerhalb FFH-Gebiet; Eigentümerdaten nicht vorliegend; darüber hinaus nachrichtliche Übernahme aus dem GEK (PÖYRY 2016) – Maßnahmen-Nr. 64_99, alternativ 69_02; Abstimmung erfolgt nicht im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Name FFH-Gebiet: **Brüsenwalde**

EU-Nr.: **DE 2746-303**

Landesnr.: **741**

Bezeichnung des Projektes/ der Maßnahme:

Optimierung der Durchgängigkeit für wandernde Tierarten

Bezug zum Managementplan (Kap./ Seite): Kap. 2.3.5, S. 158

Dringlichkeit des Projektes: **mittelfristig**

Landkreis:

Uckermark

Gemeinde:

Boitzenburger Land

Gemarkung/ Flur/ Flurstücke:

Warthe / Flur 004/ 78

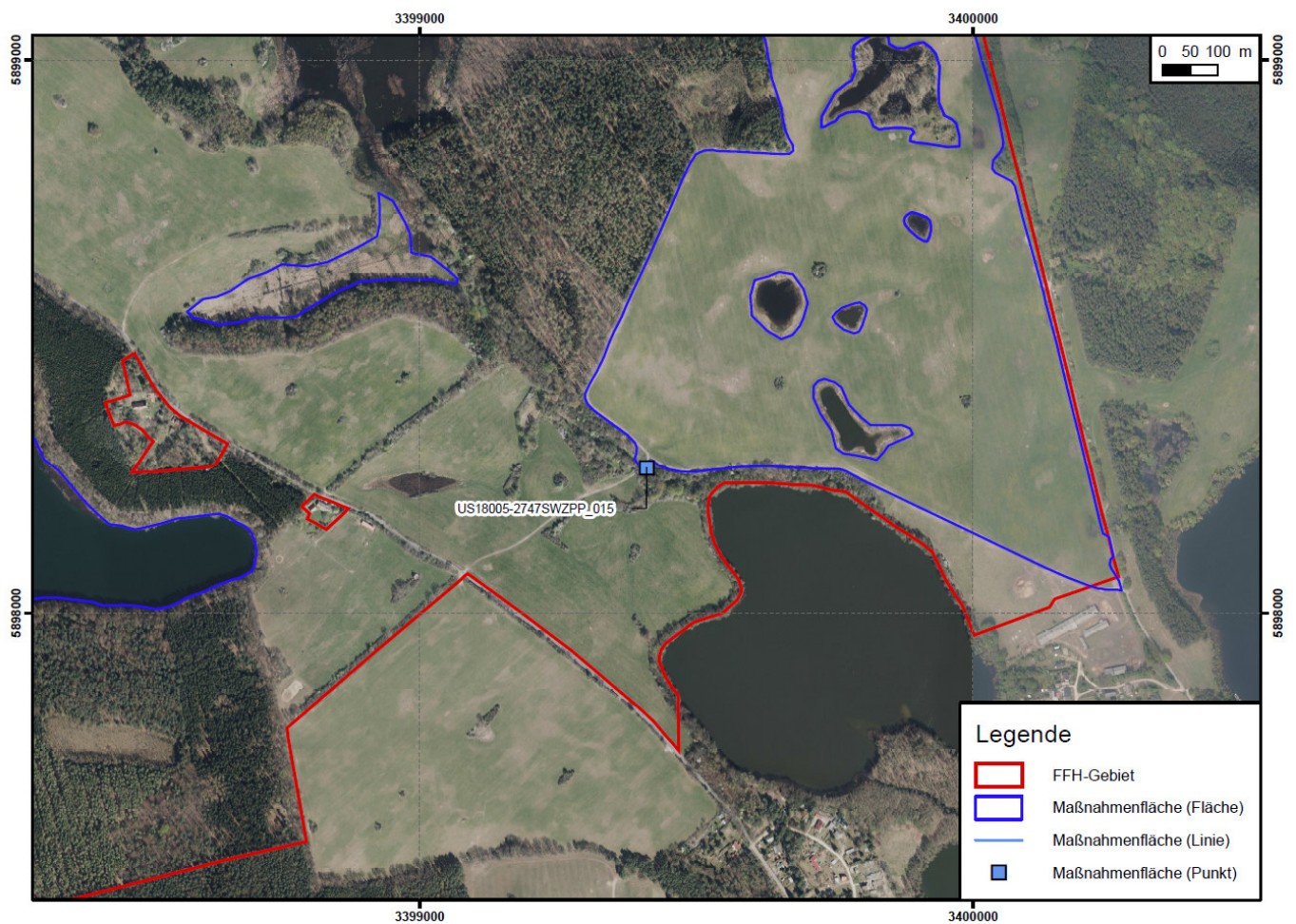
Gebietsabgrenzung

Bezeichnung:

P-Ident: US18005-2747SWZPP_015

Fläche/ Anzahl (ha, Stk., km): punktuell (1 Stk.)

Kartenausschnitt:



Ziele: Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit

Ziel-LRT (Anhang I FFH-RL):

Ziel-Art (Anhang II FFH-RL):

Misgurnus fossilis (Schlammpeitzger), *Rhodeus sericeus amarus* (Bitterling)

Weitere Ziel-Arten:

Kurzbeschreibung des Projektes/ Begründung:

Die Herstellung/ Optimierung der ökologischen Durchgängigkeit ist auch im Bereich des Lychener Gewässers am alten Mühlenstandort Karowmühle (Warthesche Mühle) erforderlich (Maßnahme W146, ID SWZPP_015 = GEK-Maßnahme 69_99, 69_04). Hier ist im GEK der Rückbau des Sohlenverbaus (Betonplatte) oberhalb Karowmühle sowie die Optimierung des alten Mühlengerinnes vorgesehen.

Maßnahmen

Code	Bezeichnung der Maßnahme	FFH-Erhaltungsmaßnahme *
W146	Rück- bzw. Umbau von für die Tierwelt unpassierbaren Uferbefestigungen bzw. wasserbaulicher Anlagen*	Ja

* Pool = Potentialfläche für Erhaltungsmaßnahmen

Bemerkung/ Hinweise zu der Maßnahme/ den Maßnahmen:

nachrichtliche Übernahme aus dem GEK (PÖYRY 2016) – Maßnahmen-Nr. 64_99, alternativ 69_02;

Stand der Erörterung der Maßnahme mit Eigentümer/ Landnutzer:

auftragsgemäß erfolgte keine Abstimmung von GEK-Maßnahmen im Rahmen der FFH-Managementplanung

Maßnahmenträger/ potentielle Maßnahmenträger:

-

Zeithorizont: mittelfristig

Verfahrensablauf/ -art	ja	nein
Weitere Planungsschritte sind notwendig	x	
Maßnahmen sind genehmigungspflichtig	x	

Verfahrensart: planungsrechtliches Verfahren
zu beteiligen: TÖB, Flächeneigentümer

Finanzierung:

Richtlinie Natürliches Erbe und Umweltbewusstsein; sonstige Projektförderung

Kosten (wird i.d.R. nach Abschluss der Managementplanung im Rahmen der Vorbereitung der Maßnahmenumsetzung ausgefüllt)

Einmalig Kosten:

Laufende Kosten:
